

MARCHIVUM Druckschriften digital

Hakenkreuzbanner. 1931-1945 4 (1934)

422 (13.9.1934) Abend-Ausgabe

urn:nbn:de:bsz:mh40-264624

nerstag, 13. Sept 1

Kem

Das Publikum vide kreischte, raste; det fall war turbulen.

Waffen strecken Acon Applaus, und bs sitt Straße setzten sich Schlager fort." Aus

Unter Lachen, da zue den Geschrei und Gen wird, geht jener Sche über die Leinward Ge hin und überzeig ein

"Wir haben soseen in legenheit, einer has loben. Derum sei be "Charleys Tante der is horn des Lobes da au letzten Troples aus gossen !" Välk Be

ng am Como-s er Reichsparten bung in Lond

UN

370

r Mannhein

en



ion Valuers

on, H. H. Schauftl

blesbt half so,

ilm und Wochenscher achmittags zugelauer.



derige und Schriftleitung: Waundeim, p. 3. 14/16. Hernruf: 204/86, 514/71, 333/61/62. Das Adenfreusbauner" erscheint lomal wöchent, und fester wonati, 2:20 AB, bei Trägerzuskellung nichtlich 6.50 AB, bei Bostoftellung susücktich 6.72 AB, Einzelvreis 10 Cha. Beitellungen niemen die Ardger sowie die Bostoftenen einen der Erigeren durch der Gerbatten sam derscheinen durch ihrer Gewalts beröftnbert, besieht fein Anibruch auf Antschlösung, Regelmähla erscheinenbe Beilagen aus allen Wissendgebieten.

4. Jahrgang — Nr. 422

Abend-Ausgabe

in jeit gen: Die l2gespaliene Millmeterzeite IV Bfg. Die 4gespaliene Millimeterzeite im Terteil 45 Pfg. Bur fleine Angetgen: Die l2gespaliene Millimeterzeite 7 Bfg. Bei Weberboling, Rabait nach aufliegendem Zarif. — Schiuf der Angelgen-Annadme: für Friddunggabe is über Art Abendaushgabe is über Moredaushgabe in Uber Moredaushgabe in Moredaushgabe in Uber Wertheistender Wertheistender Moredaushgabe in Uber Wertheistender Wertheistende

Des hatenfrengbanner End. Donnerstag, 13. September 1934

Polen fordert allgemeinen Minderheitenschutz

Ablehnung des bisherigen Schuksystems und Verweigerung jeder Zusammenarbeit / Eine Rede des Außenministers Beck vor dem Völkerbund

Bent, 13. Gept. (89. Funt.) Der polnifche Aufenminifter Bed hat am Donnerstag in einer auffehenerregenden Rebe por ber Beliberfammlung bes Bolferbun. bes bie praftifche Mitwirfung Bolens an ber Imdführung feiner internationalen Minberbeitenichutverpflichtungen vom heutigen Tage abgelunbigt. Bolen habe in feinem Intrag an bie Bolferbundeverfammlung Die Betallgemeinerung Diefer stildtungen verlangt, und es halte an Befer Forberung feft und erwarte eine flare und bentliche Antwort. Wenn bie Antmert pofitiv fei, fo werbe es an ber Musber Beftimmungen für ein allgeneines Minberheitenabtommen mitarbeiten, orlei die polnische Regierung es für felbstverfinblid halte, baff babei bie befonberen Bebingungen ber anberen Erbteile berüdfichtigt miden. Allerdings habe er ben Ginbrud gewennen, baft fich bei ber Dehrgahl ber Regierugen bie ablehnenbe haltung gegenüber bem winichen Antrag, Die ichen im vergangenen Bebre gu einer Burudweifung ber polnifden Ausberungen geführt habe, nicht veranber' habe. Bel biefer Lage habe er noch folgenbes gu er-

"In Erwartung ber Infraftseiung eines ellgemeinen und gleichartigen Sp. femes des Minderheitenschutzes sieht sich meine Regierung veranlaßt, von heute ab je be Zusammen arbeit mit ben internationalen Organisationen abzulehnen, soweit fe die Kontrolle der Durchführung des Minderbeinnschutzes durch Bolen betrifft."

Bed fügte hingu, daß diese Entscheidung der polnischen Regierung nicht gegen die Interessen der Minderheit gerichtet in Diese Interessen blieben weiter durch die aumliegenden Geseige Polens geschützt, durch Geletz, die den Minderheiten der Sprache, der Kase und der Religion freie Entwickstung und gleich berechtigte Behandlung guschletzen. So würde sich auch nichts an der wirklichen Lage der Minderheiten indere

Berner hat Bed in langeren Ausführungen meinandergeseint,

daß Bolen den nur einigen Staaten einseitig auferlegten Minderheitenschutz als eine Ungerechtigteit und Disfriminierung betrachtet, die weder mit der Gleichberechtigung aller Mitglieder im Böllerbund,
nuch mit der demokratischen Berfassung
des Bundes im Ginklang stände.

Ter Minderheitenschun sei auserdem durchaus nichts Einheitliches und nichts Ganzes, sondern willtürlich und zusällig, da genz und dort teilweise und an anderer Stelle witder überhaupt nicht angewandt. Bei manden Staaten habe man sich mit ganz einsachen Geflärungen begnügt, und anderen erlasse man sogar deim Eintrittinden Böllerdund diese Ertlärungen, welches auch immer die Lage der Minderheiten auf ührm Gebiete sei.

3m übrigen habe fich die Anwendung ber bis. berigen Minderheitenschutigefebe als völlig entlaufchend gezeigt. Gie habe ben Min-

berheiten felbst nichts genützt, aber als Mittel für eine herabsetzende Propaganda gegen diejenigen Staaten gedient, die ihnen unterworsen waren, und ansperdem noch als politisch es Drudmittel, das von Staaten angewandt wurde, die, ohne selbst durch diese Berträge gebunden zu sein, das Recht für sich in Anspruch nahmen, an ihrer Kontrolle teilzuneh-

men. Es handle fich jeht barum — und nach biefer Richtung richte er einen Appell an die Versammlung — die früher begangenen Jehler zu beseitigen und eine bauerhafte, flare und gleichsörmige Grundlage zu schaffen, auf ber bas Suftem des internationalen Minderheitenschutes in einer endgültigen und haltbaren Art errichtet werden lönne.

Verschärfung der amerikanischen Streiklage / Dienderungszüge der Streikenden Dor einer Verstärkung der Staatspolizei

Reunort, 13. Gept. In ber Fabritftabt Boonfodet im Stante Rhobe Island fpist fich bie Lage immer mehr gu. In ben Morgenftunben bes Donnerstag begann eine aus mehreren taufend Streifenben beftehende Menge, Laben und Gabril. gebaube gu plunbern. Die Rationalgarbe und bie Boligei mußten erneut bon ber Shuhmaffe Gebrauch maden, um fich ber Streifenben gu erwehren. Dabei wurde einer ber Streifenben erichoffen und mehrere verwundet. Da bie 200 in ber Stadt eingefetten Rationalgarbiften gemeinfam mit ber Boligei nicht in ber Lage find, Die Ordnung in ausreichenbem Dage aufrecht zu erhalten, wurde ber Gouverneur erfucht, Bunbestruppen gur Berftarfung anguforbern.

Der Gouverneur von Rihobe Island berief die Bolfsvertretung des Staates zu einer Conderstitung gusammen, um auf Grund der Unruhen der leiten Tage eine Berftartung ber Staatspolizei zu beantragen. Bei den gestern gemeldeten Streifunruhen in

Woon fodet (Rhobe Island) wurden brei Streifende durch die Schuffe der Rationalgarbe verletet. Außerdem erlitten zwei Polizeibeamte und zwei Nationalgardiften Berletungen durch Steinwürfe.

Im Zusammenhang mit dem Tegtilarbeiterstreit sam es außerdem an verschiedenen Stellen zu neuen ernsten Zusammen. It ösen. So mußten Rationalgardisten in Put nam (Connecticut) Arbeitswillige gegen die Angrisse von etwa 3000 Streitenden schus eine Fabrit zu stürmen. Die Rationalgarde bemühte sich zunächst, die Angreiser mit Tränengas zurüczuschalten. Als dieses jedoch verbraucht war, mußte die Rationalgarde von der Schuswasse Gebrauch machen, um die Streisenden zu vertreiben.

Wie wir weiterhin in Erfahrung bringen, hat ber Schlichtungsausschutz seine Bemuhungen um einen Schiedsfpruch im Textil-(Fortsehung fiebe Seite 2)

Amerika am Scheideweg

Mmerita, bas Land ber unbegrengten Dogfichfeiten, bas flaffifche Land bes Rabitalismus, ift in feinen bemofratifchen Grundfeften erfchüttert, Der Generalfireit von Can Brangisto, ber neue Riefenftreit ber amerifanifden Tertil. Geiben- und Bollinduitriearbeiter bat mebr als nur lotale De. beutung. Obmobil ber Streit ber Zertifarbetter, fireng genommen, mit Can Grangioto teine birefien Berührungspunfte bat, ift er tropbem ale eine Stappe in einem Ennvidlungeprojeg angufeben, ber burch ben Rampf und bie betannten Borgange in Gan Frangisto begrunbet murbe. Dieje beiben Streife, Die innerbalb gweier Monate bie gefamte Deffentlichfeit Mme. ritas und ber Belt beichäftigen, ftechen infofern bon anderen Streifferien in USH ab, ale fle Arbeitericbichten bon gigantifchen Ausmagen beaubren, beren Miteintreten fur ben Gireit gweifellos einem tollettiviftifchen Solidaritategefühl ber ameritanifchen Arbeiterichalt entipringt. Das Golibaritatsgefühl ber Arbeiter, bas in Deutschland in ber Beit bes ichrantenlofen Liberalismus früh erfannt und gepilegt wurde, mar in Amerifa bor ben Rrifen von 1936 - 1932 nicht borhanben. Amerita war eben bas Muftet. land bes Arbeiterliberalismus, in bem bie Intereffen bes einzelnen Arbeiters, bes einzelnen Individuums alles, die Intereffen ber Allgemeinheit, bas Wohl ber Gemeinschaft aller Schaffenben nichts ober nur wenig bebeuteten. Die borbanbenen Gewertichaften forberten und ficherten in erfter Linte bie Gin. selexiften s. Die Taufende u. aber Taufenbe Streits ber letten Jahre brachten ber gefamten Arbeiterichaft feine Borteile, ba fie im mefentlichen gerfplitterten Fach- und Stanbesiniereffen

Die Erfchitterung aller liberafen Lebensfunbamente, bie Unwirffamfeit ber ameritanifchen Bobliabris- und Spareinrichtungen, Die maugelnben fogialen Gefete, bas Fehlen jen. licher Arbeiterfürforge, jeglicher Arbeitelofen- und Rrifenunterftugung, trieb bie in grauenhafter Beife bon ber Rot g. peltichten Menfchen in ben Rampf. Roch wird bet Rampf im Rahmen ber alten, überlebten Gewertschaften burchgeführt. Das Biel bes Rampfes aber: "Anerfennung ber Gewertichaften als offizielle Bertretung ber Arbeiterschaft und beren Intereffen wirb über furg ober lang biefen Rabmen ibrengen! Die innere Erichit. terung ber alten, im Uberaliftifchen Sahrmaffer fegeinden Gewertschaften wird ichon burch bie eben genannte Bielfepung erfenntlich, bie beutlich eine ibeologische Umwälzung vom liberaltftifchen Individualismus jur Colibaritat ber Arbeiter aufzeigt. Wir erfeben in Amerita jest bie Rämpfe, die in Europa schon 50 bis 60 Jahre gurudliegen. Bufammenfaffend banbelt es fich um bas Erwachen bes Daffen- und Rlaffenbewußtfeins als vermeintlich einzig bentbares Inftrument gegen eine liberaliftifche, unfogiale, fomit arbeiterfeinbliche Birtichafteauffaffung. Bom Rlaffenbewußtfein bis jum Rlaffentampf ift nur ein fleiner Schritt, wie bie Borgange in Amerita bewiefen

Es ift nun nicht bermunderlich, daß die Arbeitgeberorganifationen bieferEntwidlung feind-

Frangofifches Berbifmanover an der ichweizerifchen Grenge



Frangofische Ravallerie im Manovergelande bei Befancon. Die bort gurgeit in Anwefenheit bes frangofischen Kriegsminifter Befain ftattfinbenben Oftmanover fieben unter ber Oberleitung von General hering

lich gegenübersteben. Der Abwehrfampf biefet Organisationen geht auf ein Berbot ber entstanbenen Zentralgewertschaften aus. Sie besürworten bagegen einzelne Beiriebsgewertschaften in ber hoffnung, bie liberalistischen Gewertschaftsibeen neu besteben und bie Kampstraft ber Arbeiterschaft brechen zu können.

Die ftreifenben Arbeitermaffen haben eine Bewegung hervorgerufen, von ber man noch nicht überfeben tann, welchen Weg fie nehmen wird. Teft fieht febenfalls, bag felbft eine Stärlung ber gewerticaftlichen 3 bee nur von furger Dauer fein wirb, ba fo wohl bie Machtposition ber Arbeiter ale auch Die ber Arbeitgeber, ber burch Rrifen vollfommen erfchütterten Birtichaft feine "Belebung" au bringen bermogen. Wir bezweifeln auch, bag ber Roofeveltiche Gehirntruft neue 3been ausbritten fann, um die Arbeiterichaft wieber ben alten Staats- und Birticafteibeen guguführen. Die enbgultige Fragestellung wird bielmehr lauten: Rabern fich bie Bereinigten Staaten ber Birticafte und Staatsibee bes Rationalfogialismus, ober ift bas bewußte ober unbewußte Borbild im ruffifden Rommunismus gu erbliden? Die Epoche bes ichrantenlofen Inbivibualismus und Liberalismus, Die Beiten ber unbegrengten Möglich-feiten find borüber. Amerita fieht an ber

Dr. R. Jochem.

Befuth des Sührers beim Doyen des diplomatischen Korps

Schwelle einer neuen Beit.

Berlin, 13. Sept. (&B. Funt.) In Erwiberung bes gestrigen Besuches bes biplomatischen Lorps stattete ber Führer und Reichstanzler Abolf hitler heute Mittag 12 Uhr bem Doben ber in Berlin beglaubigten fremben Bertreter, dem apostolischen Kuntius Wossgnore Orsenigo, in der Kuntiatur in der Rauchstraße einen Gegenbesuch das; der Führer war hierbei von dem Staatssefreiar der Präsidialsanzlei, Dr. Meißner, und seinem persönlichen Adjutanten Gruppensührer Brüdner, begleitet.

Schleswigs Schulen wegen der Ausbreitung der fpinalen Kinderlähmung geschloffen

Schleswig, 13. Sept. (DB-Funt.) Im Einbernehmen mit dem zuständigen Kreisarzt sind am Mittwoch fåmtliche Schleswiger Schulen bis auf weiteres geschlosesen worden. Diese Mahnahme erfolgte als Borbeugung gegen die Ausbreitung der spinalen Kinderlähmung. Bisher sind in den Rachbarorten einige leichte Fälle dieser Kransheit zu verzeichnen.

Der Sulzbacher fiegpater gemaßregelt

Saarbruden, 13. Sept. Wie wir erfahren, ift ber Bater Dorr, ber am 26. August in Sulabach auf ber Separatiftentund. gebung eine Rebe für ben status quo gehalten hat, von seinem Oberen ab beru fen worben. Er hat bas Saargebiet bereits berlaffen.

Verschärfung der amerikanischen Streiklage

Fortsehung von Seite 1 arbeiterfreit aufgegeben. Der Ausschuß gibt folgende Berlautbarung aus:

Trot zweitägiger Bemühungen waren wir außerstande, von den Arbeitgebern die Zustimmung zur grundsäslichen Annahme einer schiedsgerichtlichen Entscheidung oder einer ähnlichen Mahnahme zu erlangen. Wir bedauern dies tief, glauben aber, daß es möglich ist, andere Wege zu sinden, die zu einer schnellen, wirksamen und gerechten Regelung führen können.

Wird der Ostpakt scheitern?

Dolen und die baltischen Länder beteiligen sich nicht

London, 13. Gept. Der in der Regel gut unterrichtete politische Mitarbeiter des "Dailh Telegraph" metdet, wie dereits mitgeteilt. Polen habe endgilltig beschloffen, sich an dem ofteuropäischen Paft für gegenseitigen Beistand nicht zu beteiligen. Der Berichterstatter, deffen Informationen anscheinend teilweise aus polnischer Duelle stammen, betichtet serner, die kleinen baltischen Landor batten ibre Beteiligung von der Teilnahme Deutschlands und Volens abbängig gemacht.

Es ift baber fo que wie gewiß, bab Eftland, Bettland und Bitauen unter ben jepigen Umftanben ebenfalls bie Boriciage für Diefen Batt berwerfen werben, und biefe Gewifheit wird noch erbobt burch bie Genfer Melbung über ben Abichluf bes Balten-Patte. Bon ben Teilnobmern, Die in Musficht genommen waren, bleiben alfo nur noch Frantreid, Cowjetrufland und Tidedoflowafei fibrig. Da England barauf bebarrt, bag ein ofteuropaifcher Batt gegenfeitige Garantien far Deutichland enthalten muß, ift es unwahricheinlich, bag eine britifche Buftimmung ju irgenbeiner Bereinbarung gut erlangen fein wirb, bie biefe Lanber jest bielleicht untereinander foliegen würden.

Der Conberforrespondent fabrt fort: Bolens Saltung wird von der Ueberzeugung diffiert, daß es eber berfieren als gewinnen burfte, wenn es einem Ofpatt beitrate. Es bat foon Nichtangriffspatte mit Deutschland im Weften und mit Ruhland im Often,

Bolen vertritt ben Standpunft, baß es, wenn folde Batte überhaupt irgenbwelden praftifden Wert haben, icon verforgt ift.

Heber bas bolnifcfrangoflice Berbaltnis führt ber Berichterftattet que: Die Zatjade, bag Polen ben Buniden feines Affiierten Franfreich nicht ftattgibt, braucht nicht ale Beiden einer Entfrembung gwifden beiben Landern betrachtet gu werben, fonbern ale Belden ber gunehmenben Entichloffenbeit Bolens, ale burchaus gleichberechtigter und unabhangiger Staat anerfannt gu werben. Gute Bestehungen swifden Frantreich und Bolen entiprechen ber leberlieferung, aber fle merben nicht bollfommen wieber bergestellt werben, folange Frantreich es unterlagt, Bofens Recht barauf anguerfennen, befragt ju werben, und fiber feine Bolitit to gu enticheiben, wie es nach feiner Meinung feinen eigenen Intereffen ent-

Der Korrespondent bes "Dailb Telegrabo" ichlieht: Das Richtzustambetommen einer Bereinbarung über ben Offpalt bat feine birette Birfung für England, beffen haltung während ber ganzen Zeit unintereffiert und wohlwollend gewesen ift.

Aber bie britische Regierung wurde zweifellos ihren Ginfluß gebrauchen, um seben neuen Berfuch einer Ginfreifung Deutschlands burch weitere einseitige Bunbniffe zu entmutigen.

Bemerkungen

"Kriegsmaterial wie Butter oder Schinken"

Die Gründe lichteit bis Untersuchungs ausschuffes in

Bashington hat diesseits und senseits die Ozeans alle Richt ung sim agnaten in fewnisch gebracht. Die Direktoren der großen Rosungssirmen können es nicht sassen, das wen von solchen Lappalien, wie sie der amerikanise Untersuchungsausschuß ausdeckt, so dies Aufheben macht. Der Leiter einer Londone Kanonensabrit hat dieser Berwunderung is einem Interview mit einem englischen Irvanalisten Ausbruck gegeben.

Es handelt fich um ben Direttor ber "Si-Ien Arnament Co,", ber in einer gemib vollen Anwandlung folgendes erflärte:

"Es ist bitter, daß Amerita, das Land der Korruption, angesehene britische fimmen antlagt. Die Leute in Washington swichen im Flüsserton von Bestechung, als obsie das erste mal davon gehört hätten. Für jeden Erport von Wassen verlangt die krische Regierung genaue Auskunft, bevor sie in genehmigt. Unser bester Kumde ist China. Wir kaufen und verlaufen Kriegsmaterial win fan in en der andere Leute Butter aber Schinken. Es ist, wie überall, eine Swid von Angebot und Rachstage. Der gesamte swichungsausschuß in Wassington aus bet mit Kreigsmaterial verurteilt den Undsschungsausschuß in Wassington aus bitässel"

Die Offenheit des herrn Direktors ift rube menswert! Er gibt sich gar teine Im, seine kompromittierten Rollegen jenseits di Ozeans in Schut zu nehmen. Was weln Sie? Der handel mit Kriegsmaterial ift den nur ein Geschäft, wie sedes andere Geschie, Ganz gleich wo die Kanonen donnern, we n etwas zu verdienen gibt, sind die Agenten in Geschützen und Zanks dabei . . .

Litauische Groteske An einem Menda Lotal ereignete in kuzslich ein ergöhlicher Borsall. Der Bertime einer Berliner Grohduchhandlung sah mit em Gastwirt zusammen im Gespräch, das sich m geschäftliche Dinge drehte. Der Bertreter de dem Lotalinhaber die Geschichte seines die maligen Regiments an. Zum größten hinamen der beiden erschien plöglich die litausch Polizei und nahm den Reisenden seh. Bei de Bernehmung wurde dem Bertreter dorgebalm, er sei Führer eines deutschen Regiments, der er beabsichtige, ein solches in Litauen plantmenzustellen.

Rach längerem din und der flätte lich ben bie ganze Affäre auf. Ein im befagten Ich anwesenber Bolizeispisel hatte die Unterletung zwischen dem Gastwirt und dem Responen bei belauscht und, als er das Wort "Reziment" sallen hörte, sosort die Polizei der ständigt, da er glaubte, einer zwangelegten memelländisch-deutschen Berschutzung auf der Spur zu sein. Die Polizeidenm sahen schließlich das Lächerliche dieser Situmin ein und ließen den Reisenden wieder sein.

Der Borfall ift bezeichnend für bas migebehnte Spipelwesen ber litauischen Belind. Wenn in Memel brei Leute auf ber Singe pafammenstehen, ist einer bayon bestimmt ein Spipel, bem schon ber Gebrauch ber beufon Sprache genügt, um jur Bolizei zu laufen. Schwer auf offener Straße vom "deutsche Wemelland ber litauischen Bolizei im schweren Delittes schuldig gemacht...

bie unwanbelbare Freundschaft bem bent fichen Bolte gegenüber gu beweifen.

bem Deutschen Reich gegenüber schon belbel, weil Ungarn weber Gefühls noch belitibe Gründe zu einer gegentolligen Ginstellung etwantellen fönnen.

Die Demütigungen für Moskau

Die Entscheidung für den Völkerbundseintritt liegt bei Rußland

Genf, 13. Sept. (HB-Funk.) Auch Donnerstagfrüh lag noch keine Antwort Sowjetruftlands zur Frage des Böllerbundseintrittes vor. Es bestätigt sich, daß Litwinow die Entscheidung nach Mostau verlegt hat, wo das Bolit-Bürosich äußern und die Berantwortung übernehmen soll. Die Rachrichten darüber, wie sich Mostau endgültig verhalten werde, sind nicht ganz einheitlich, jedoch geht die überwiegende Meinung noch immer dahin, daß die Kuffen alles verfuchen werden, um jest, selbst unter Demutigungen, in den Bollerbund zu kommen, und daß man fie von Paris aus in dieser Aussassiung bestärte.

Im Zusammenhang hiermit spricht bas "Fournal be Geneve" von dem beabsichtigten Bersuch der Minderheit, die Bollverssammlung ohne richtige Aussprache abzuschlieben, um zu verhindern, daß durch die dort gehaltenen Reden und Borschläge die Aufnahme der Sowjetunion noch erschwert wird.

Die deutsch-ungarische Schicksalsgemeinschaft / Eine ungarische Stimme zur Beibehaltung der freundschaftlichen Beziehungen

Bubapeft, 13. Gept. Das ber Regierung "Bubabeft! Morgenblatt Strlap" fiellt in feinem Leitartitel am Donnerstag felt, bag fich bie Bolitit ber un-garifden Regierung nicht um ein Jota geanbert habe. Ift boch niemand in Ungarn, ber bie freundichaftlichen Gefühle bes Duce und ber italienifden Ration und beren moralifche und gefühlemäßige Tiefe nicht tenne. Diefe Freundichaft babe ju bem politifchen Dreied Budapeft. Rom. Bien geführt. Die in Rom unterzeichneten Brototolle enthielten auch für Ungarn lebenswichtige Abtommen, Die gleichzeitig Die Grund. lage für bie ungarifche Augenpolitit bilbeten. Diefe fefte und fichere Grundlage mache es ber ungarischen Regierung und bem ungarischen Bolf möglich, auch mit ben anberen Großftaaten, bor allem mit England, ein freundichaftliches Berhalinis aufrecht gu erbalten, ba England für bie Bebriidten fiets Ditgeffihl habe.

Dabel burfe Ungarn aber niemals ber-

gessen, daß durch die Friedensverträge zwischen Il n g ar n und Deutschland eine Schick- sa f's gemeinschaft geschaffen wurde. Ungarn müsse sich oder Augen halten, daß das Deutsche Meich und das Deutschium eines der wichtigsten Fattoren sei, und daß dessen Schiafal und dessen Gestähmen Die ungarische Außenvollits durse des Tatsache nicht aus dem Auge lassen, daß das hitter. Deutschland lingarn zegenüber vor allem auch großes wirtschaftliches Berständnis bewiesen habe und folgerichtig bestrebt sei, den deutsch-ungarischen Warenaustausch in einer für Ungarn günstigen

Mus allbem ergebe sich für die ungarische Bolitif der Schlith, daß die Außen positit in garns unter den gegebenen Berhältnissen feine andere sein tonne, als auf der Grundlage der römischen Brototolle auszuharren, sowohl der italienischen Grofmacht als auch dem bedrängten Oesterreich sest die Treue zu halten, dann aber durch Gesten und durch Taten

bann tann man erft ermeffen, welchen Bert eine beutiche Schule für beutiche Menichen hat.

Deshalb auch foll am "Fest ber beutschen Schule" die reichsbeutsche Jugend fich ber Berbundenheit mit ben Schulfameraben in beutsichen Schulen jenseits ber Grenze erinnern.

An diesem Tage soll bie reich soeutsche Jugend, für die der beutsche Schulbesuch etwas Selbstverständliches ift, an den Besuch der beutschen Schulen im Auslande denken, der jür die Kinder beutscher Eltern im Auslande oft nur nach schwerftem politischen Kampf unter wirtschaftlichem und persönlichem Opfer möglich ist. Diese kameradschaftliche Berbundenbeit soll an einem solchen Tage, den wir im nationalsozialistischen Staate begeben, obenau stehen.

Der alte nationalsozialistische Rampfer und jenige Reichsinnenminister Dr. Frid bat zum gest ber beutschen Schule ein Geleitwort geschrieben, in bem es u. a. beift:

"Ich begrüße das Fest der deutschen Schule als Tag des Bolfstums, denn es wird nicht nur Jung und Alt zur Mitarbeit an der Erhaltung auslanddeutschen Bolfstums aufrusen, es wird auch dem reichsdeutschen Bolf am auslanddeutschen Beispiel zeigen, wie notwendig die Pflege des Bolfstums ist. Auslanddeutsche Bolfsgruppen haben allen Stürmen widerstanden und sind deutschen, wenn sie ihr Bolfstum hochhielten und als tostbares Gut gepflegt haben. Dagegen sind sie für das Deutsch-

tum verloren gegangen, wenn fie ihr Bollbim vergaßen. Diefes Beifpiel werbend und nunend ins Boll hineingutragen, foll ber fiele Sinn biefes Feftiages fein."

Sinn dieses Festages sein."

Seitdem der Boltsbund für das Deutstim im Ausland die deutsche Jugend zur Alianer ausgerusen hat, ist das kameradschaftliche kajühl der reichsdeutschen Schulzugend für diauslanddeutschen Schulzugend für diauslanddeutschen Schuldlung desitet und erhält, daran solm auch die auslanddeutschen Kameraden teiladmen. Deshald arbeitet und kämpft die den Ichen Bilder deutschen Schulzugend dassit, das in den auslanddeutschen Schulen Bilder deutschen Schulen Bilder deutschen Führer und Landschaften die Wände schwieden bentsche Bücher gelesen werden können und Lehr- und Unterrichtsmittel vorhanden sind.

Für uns muß es eine felbftverftande liche Pflicht fein, dafür zu forgen, bat be 9000 deutschen Schulen im Auslande den Ledichen in der Belt eine gediegene beutsche Ausbildung zuteil werden lassen fönnen. Denn be Schule lehrt uns die Sprache, gibt uns bi Erfenntnis beutschen Wesens und schult mit das Wissen um die Grundlagen unseres Bellstums.

So ift bas "Jest ber beutschen Schule ein Tag bes Bolfstums. Gin Tag bes benichm Bolfstums, ju bem sich bundert Millione is ber Belt befennen. Eugen Beinbauer. Reichsbantp bente ericheine Zeitichrift "Fo Artifel gur ber beutichen ber bie Grunnach einem Abeutschen Aus

in berariig 3

von allen Gold- 1

Sebrgang 4 - A

n, und daß es n eigene Gin Riglich, baß bie tereffe nimmt. 90 will im Bergen Bebensitanbarb u m Robitoffen aus muß. Es ift foviel be Bolitit bere at vielleicht auch wird. Aber eines bie Boliti enwidlung Den nuhung folder m enbern ju fonnen Trugichluß bi the Boll in feine iber bem berftau freifdrittlichen Le per es Breugens feine Compathier pogung in Wort mir bes amerifan fein, bie neue 9 brute in Deutschi fampfen, jume auf ben ebelften mibaut: Pflicht sine Rlaffenunter mote bon Gebu Inerfennung Briftungen. burch feine emvaig inbert merben. Dit beifpie!

Rieffen ift es geli iden Befcaf efferner Difgiplit und fo auch bie Bebler mit fich, al mie in Deutschlo Siglerung mit fei Boladen bei nationale Bolitif icht, fo febe ich mlung bes beutfe aber eine Bolitif berbelebung bes ber Arbeitelofigfe effen gambern gu midte ich verfud

Tenn bas Schulb Tentidland, fonder underer Länder bruige Stoden b brittlefigfeit und ben Winter alle Bro

Brunbfühlich t Berichlag babon dulbenproblem mebrung bes Befeitigung ben fann. In 1 en Mittelweg igerung bes berberftellung beld unb eines enbel bas erfte lagu gebort, baß levelt er gur ? mien Barenbert Heibt und nötig ung bes Bat Die Befriedigun mit bagegen 31 Souben muffen gelegt merb beit belebt ba md Abtragung ale notwendig f Slaubiger ein 9 gen Jahren inberen Geite er miellen Menberu richte der gefun in, bas bie Bi Roratoriums bobe aufgen elenbere bann Motatoriume a gobe jum Rap witte baber fo

Glaubigers

"Fest der Deutschen Schule" — Tag des Volkstums!

Am tommenben Sonntag werben in ben meiften beutichen Stäbten und Dorfern neben bem hafentreng bie blauen Bimpel bes Boltsbundes für bas Deutschtum im Auslande weben. Das "Feft ber Deutschen Schule" wird an biefem Tage begangen. Gin Feft ber Schule, bas baran erinnern foll, welche ftarten Rrafte une burch bie beutiche Schule gegeben wurden, bie uns mit beuticher Sprache, beutichem Befen und bamit mit ben Grundlagen unferes beutichen Boltetums befannigemacht hat. Dem Reichsbeutichen icheint bas als etwas gang Gelbiwerftanbliches. Bas aber bebeutet bem Austanbebeutichen eine beutiche Schule, die fern ber Beimat die beranmachienbe Generation mit beutichem Rulturgut bertraut macht und ihr bamit bie Grundlagen gibt, bem Deutschtum bie Treue bewahren gu tonnen!

9000 be utiche Schulen im Austande gibt es. 9000 Schulgemeinden forgen dafür, daß deutiche Art und deutsches Wesen auch bei den Bolfsgenossen, die im fremden Lande eine neue heimat gesunden haben, erhalten bleiben. Das bedeutet aber auch: 9000 mal Kamps, 9000 mal Opfer, 9000 mal unermüdliche Kleinarbeit. Denken wir an die deutschen Schulen in Brasilien und anderen Staaten Südameritas mit den oft weiten Schulwegen.

Denten wir an bie beutichen Schulen in Afrita, wo beutiche Rinber von beutichen Farmen gufammenftromen. Denfen wir an beutiche Schu-Ien in fremben Sauptftabten, wie Stambul, Mabrid, Liffabon und vielen anberen, bie für beutschen Beift und beutsche Erziehung werben. Denfen wir an bie beutichen Schulen, bie in umfambften Gebieten bes Deutschtums ben Rüdhalt ber beutiden Bevolterung bilben. Erinnern wir und, wie in vielen ganbern bie Bebensrechte beuticher Boltogenoffen mit Gugen getreten werben, inbem ber Schulunterricht fo erschwert ober gar unmöglich gemacht werben foll, bag Rinber beuticher Eltern ibre Muttersprache berlernen, um fo bem beutichen Bolfstum berloren gu geben Bas für einen gaben Rampf in all ben Rachfriegsjahren haben die Deutschen in Gudtirol unter italienischer herrichaft, Die Deutichen in Bettlanb, Die Deutschen in Ungarn, die Deutschen in ber Tichechofio. matei führen muffen!! Wenn ber Bater wah-Ien muß gwifden Erhaltung ber Arbeitoftelle ober Befuch bee Rinbes in ber beutichen Schule, wenn Rerferftrafen, Musweifungen und fclimmfter Terror beutiden Schulunterricht begleiten, wenn tein Staat eine finangielle Unterftugung gibt, fonbern alles aus eigener Zaifraft beraus geleiftet werben muß,

igen

lichtett bit

Untersuchungs ausichuffes in mb jenfeite bes gnaten in ho s ber großen Ris

faffen, bag met ber amerifanide ft, foviel Auf

einer Lombonn

englischen Jon

irettor ber ,60.

in einer gemis

erita, bas Ban)

ene britische fin

Bafhington free

ning, alsobiie bort hatten.

perlangt bie bis

mbe ift Chine

erall, eine Gate

Der gefamte bar

rteilt ben Unter

ngton aufe me

ireftore ift rube

egen jenfeits bis

n. Was weln

smaterial ift box

andere Gefaut

bonnern, me is

bie Agenten in

in einem Memin

ofal ereignete fa

U. Der Berindet

lung faß mit ben

rach, bas fich m

Der Bertreter bet

ichte seines che

um größten (b

Blich die linguille

ben feft. Bei ber

Regiments, she

in Litauen ge

er flörte fich bem

mie beingten Lak

tte- die Unierte

is Wort "Regie

Die Boling

bte, einer gue

ttichen Bericoo

te Boligeibeanin

e diefer Situatin

b für bas mi

tauffchen Belle.

uf der Strete jo

audy ber beution

i gu laufen, Gor

mt "bentfort

vagt, bat sic nut

chaft bem bem

er fchon bellel

s noch pelinion

e Einftellung bis

fie ihr Bolldten

erbend und mm

n, foll ber tielle

r bas Denifatum

end zur Mitarier

rabidojilide Be

uljugend für bi

aben nie erfahm

eichen Make at

alt, baran folim

fambit bie bem

ben ausfandbrus

ber Rübrer un

hmüden, bemide

n und Lebe- und

Ibfiberffande

u forgen, daß bu

Blande ben Dem

ene beutiche Mul-

onnen. Denn bie

he, gibt uns die

und fcenti uns

en unfered Belle

ichen Schule" in

ag bes beutiden

pert Millionen in

su beweifen.

nacht ...

Polizei min

toicher frei.

erflärte:

Jahrgang 4 - A Rr. 422 - Geite 3

Das Problem der deutschen Auslandsverschuldung

Don Dr. fijalmar Schacht, Reichsbankpräsident

beute ericheinenben Cliober-Deft ber Reuporter Beitidrift "Foreign Allairs" einen grundlegenben Artitel gur Berfügung geftellt, ber fich mit ber beutiden Austanboverfdulbung befaft unb ber bie Grunbe für bie beutiche Forberung nach einem Moratorium für bie langfriftigen beutiden Auslandeichulben barlegt.

Die augenblidliche Lage Deutschlande bat fo berartig jugefpitt, bag Deutschland ten allen Golb- und Debifenreferben entblogt it, und bag es nunmehr gezwungen ift, feine eigene Ginfuhr einguschranten. Biglich, bag bie übrige Belt baran tein 3ntereffe nimmt. Möglich, bag ein 70-Millionensolf im Bergen Guropas mit einem boben Bebensftanbarb und einem gewaltigen Bebarf m Robitoffen aus bem Belthanbel ausicheiben mut Gs ift foviel wirtfchaftlider Unfinn burch bit Bolitif bereits angerichte: worden, bit vielleicht auch biefer Unfinn noch gemacht ib. Aber eines muß ausgesprochen werben, deh die Bolititer, die glauben, die innere Enwidlung Deutschlands durch eine Ausmung solcher wirtschaftlichen Schwierigkeiten Erbern ju tonnen, fich einem ungeheuren Trugichluß bingeben. Als bas ameritantiche Bolt in feinem Freiheitstriege fich gegeniber bem berftaubten Europa gu einer neuen feridriftlichen Lebensauffaffung befannte, ba bur es Breugens großer Ronig, ber als erfter leine Sympathien für Die amerifanifche Bemanng in Bort und Zat bewies. Es fcheint nir bes ameritanifchen Boltes nicht wurdig gu fein, bie neue Beltanfcauung, bie fich beute in Deutschland gebildet bat, ju befambfen, jumal biefe Beltanfchauung fich mi ben ebelften menfclichen Empfindungen mbant: Pflichterfüllung, Bolfegemeinschaft die Rlaffenunterichied, Berachtung aller Bormite von Geburt, Rang und Stand, aber Anertennung aller perfonlichen Leifungen. Diefe Beltanfcauung wird burd feine ettvalgen materiellen Rachteile ber-

Bit beifpiellofem Opferfinn aller Raffen ift es gelungen, fast zwei Drittel aller iden Befcaftigung guguführen. Dit elerner Difgiplin werden Unordnung und Billir ausgerottet. Gewiß, jebe Revolution, mb fo auch bie beutiche, bringt Schaben und feler mit fich, aber gerabe bie jüngften Greig-mir in Deutschland haben bewiesen, bag bie Regerung mit fester Sand diefe Gehler und boladen befeitigt. Wenn bie inter-nationale Bolitit ihren bisherigen Weg fortlet, fo febe ich teinen Ausweg für die Reming bes beutschen Schulbenproblems. Gollte per eine Bolitit fich burchfegen, bie bie Bieberbefebung bes Belibanbels, bie Befeitigung ber Arbeitelofigfeit, Die fogiale Berubigung in elm Lanbern gum Biele nehmen wurde, fo nichte ich versuchen, einen positiven Borichlag

Tenn bas Schulbenproblem hat nicht nur für Penifoland, fonbern auch fitr eine gange Reihe uberer ganber ben Grund gelegt für bas bentige Stoden bes Welthanbels, für bie Mr beitibligfeit und für bie fogiale Unruhe, bie buch bie gange Welt geht und bie im fommenber Binier alle Regierungen auf eine barte Brobe ftellen wirb.

Grunbfäglich wird man bet jedem folchen Berichlag bavon ausgeben muffen, bag bas Edulbenproblem nur burch eine Bermebrung bes Egportes ober burch eine Befeitigung ber Schulben geloft merben fann. In ber Praxis jedoch wird man inen Mittelweg geben muffen. I'm gu einer Bieberherftellung eines freieren San-bels und eines freieren Sanbonbel bas erfte und bringenbfte Erforbernis. Taju gehört, bağ ber furgfriftige Rrebitberfehr, berit er jur Finangierung bes internatiowien Barenvertehre bient, aufrecht erhalten teibt und nötigenfalls im Ausmag ber Bebung bes Warenvertehre ausgebehnt wirb. Die Befriedigung ber langfrifigen Schulben mit bagegen jurudfteben. Die langfriftigen Boulben muffen für eine Beile auf Gis gelegt werben, bis fich ber Belibanbel b weit belebt bat, bag baraus inre Berginfung and Abtragung möglich wird. Es wird besbalb notwendig fein, für bie langfriftigen Mubiger ein Moratorium bon wentgen Jahren eintreten gu laffen. Huf ber meren Seite ericheint es angefichte ber ftrutmellen Menberungen im Welthanbel und anprichts ber gefuntenen Breife taum mabricheinlich bağ bie Binszahlungen nach Ablauf bes Moratoriume wieber in ber alten bobe aufgen om men werben tonnen, indbefembere bann nicht, wenn bie mabrend bes Moratoriums auflaufenben Binfen in boller Wite jum Rapital gefchlagen werben. Ga wirde baber fo wobl im Intereffe bes Blaubigers als auch bes Schulb.

nereliegen, bie mabrent bes Moratoriums auflaufenden Binfen möglichft niebrig gu balten. Darüber binaus wurde bie Bleberaufnahme ber Binsgablungen nach Ablauf bes Moratoriums erleichtert werben, wenn eine

Ronvertierung ber bestehenben Mustanbeichulben unter verftanbigen, bem großen Biele ber Reubelebung ber weltwirticafiliden Begiebungen wirtfam entgegenfommenben Bebingungen pereinbart werben tonnie.

Das Geheimnis der "Morro Castle"

Dor gesetgeberischen Maßnahmen Roosevelts / Vernehmung des Bordfunkers

Reubort, 13. Gept. Rach Blattermelbungen bat Brafibent Roofevelt ben Bunich ausgesprochen, bag bom Rongreg ein Gefes geichaffen wird, bas bie Bermendang bon bols jum Bau von Baffagierfchiffen vollig unterfagt. Ge foll ben Reebern auferlegt werben, für einen un ber. brennbaren Schiffetorper gu forgen. Wie bie Blatter ferner berichten, wird ber Brafibent bas Juftigbepartement beauftragen. gu untersuchen, ob tommuniftifche Rreife in Reubort ober Savanna bei bem Brand ber "Morro Caftle" bie Sand im Spiele gehabt haben tonnten.

Ueber bie Bahl ber Toten und Berwundeten find beute wieder neue Angaben veröffentlicht

Danach find 135 Berfonen tot baw. vermift. Bon ben 135 find 93 Baffagiere und 42 Dit. glieber ber Befahung.

Die Bernehmung bor bem bom banbelebepartement eingesetten Untersuchungs. ausichuß wurden am Mittwoch fortgefest. Bernommen wurde u. a. ber berant. wortliche Leiter bes Funtbetriebes auf ber "Morro Caftle" Roger. Ble er erflarte, hat er 30 Minuten nach Ausbruch bes Branbes ben Bejehl erhalten, GOG.Rufe ausgufenben. Der erfte bilferuf ging um 3.25 Ubr binaus. Die Funtfammer war gu biefer Beit bereits von erftidenbem Rauch angefüllt. Roger, ber fich ben Ropf jum Schut mit einem jeuchten Tuch umwidelt hatte, blieb am Apparat und bielt ben Gender bis 4 Uhr in Tatigfeit, powohl die bereinledenden Glammen ibm bereits bie Blige berfengten. Alle er bie Funtfabine berließ, ftanb bas gange Ded um ibn berum bereits in Flammen.

Befondere Bebeutung tomme ber Tefiftellung Rogers gu, bag an Bord bes Schiffes por einiger Beit eine Protefiattion ins

Bert gefeht werben follte. Gin Telegraphift namens Mlagna und ein Rolloge von ibm batten eine ichriftliche Beichwerbe an ben Rapitan aufgefest, in der fie fich über bas Effen an Bord beflagten. Gie hatten bann ben Berfuch gemacht, andere Bejapungemitglieber gut Unterzeichnung ber Beichwerbeichrift gu gewinnen. Rach Musfage Rogers bat Rapiton Bill. mott fich ettva acht Tage bor bem Brande febr abfällig über Magna geaugert. Er fei ein Unrubeftifter und Agitator und habe ben Geborfam verweigert. Er fonne gu ibm fein Bertrauen haben und werbe nach ber Anfunft in Reubort berfuchen, ibn los gu werben.



Bur Unterfudung ber "Morro-Caftle". Rataftrophe

Unfer Bilb zeigt ben erften Difigier Barms und feine Frau, ber nach bem Tode bes Ra-pitans bas Rommanbo übernommen batte. (Funtbild.)

führertagung des NSKK in Bayreuth

Berlin, 13. Gept. 3m Anfchluß an ben Reichsparteitag fand am Mittwoch in Babreuth bie erfte Führertagung bes aus Motor-SA und bem bisberigen RERR nunmehr gu einer felb. ftanbigen Glieberung ber Bewegung gufammengefaßten nationalfogialiftifchen Rraftfahr-Rorps

3m Mittelpuntt ber Tagung ftanben Musführungen bes Rorpsführers bubnlein. In großen Bugen gab Obergruppenführer Subntein einen Ueberbild über bas neue Aufgabengebiet, bas nicht gulett bie beranbilbung eines tuchtigen Gabrer-Radwudjes auf ben bierfür gur Berfügung ftebenben, über bas gange Reich berteilten Dotorfportidulen bes RERR umfaffen wirb, Bur bis 23. Ceptember findet bie 30, Ditglie-

organisatorischen Renglieberung bemertte Obergruppenführer Sübntein, bag es gleich ehrenvoll fein wirb, ob einer nun in einem Motor- ober Rraftwagen-Sturm feinen Dienft erfüllt. Beibe gufammen bilben bas Rorps.

Mis auheres Beichen ber Reugliederung wirb bas RORR bemnachft burchgebend fcwarze Spiegel und voraussichtlich auch eine ber GM-Felbmube abnliche fcwarge Ropfbebetfung erhalten, bie fich für ben Araftfahrbienft als befonbers geeignet erwiefen bat.

800 Forstleute tagen in Bonn

(Drabtbericht unferer Berliner Schriftleitung) Berlin, 13. Gept. In ben Tagen bom 16.

Der erfte große Empfang des Diplo matifchen Korps beim Jührer



Im Reichspräsidenten-Palais sand aus Anlas der Bereinigung des Amtes des Reichspräsidenten mit dem des Reichstanzlers der erste große Diplomatenempsang statt. Unser Bild aus dem Empsangssaal des Palais zeigt den Führer während der Entgegennahme der Glückwünsche des Diplomatischen Korps. Links Runtius Orsenigo, der die Glückwunschbotschaft verlas

Begeifferfe Suldigungen in der Wilhelmstraße



Der Rithrer und Reichotangler bantt bom Balton bes Reichsprafibenten-Balais für bie ibm bon ber Menge bargebrachten Sulbigungen am Tage bes Diplomatenempfanges. Reben ihm Reichsaußenminister von Reurath, im hintergrund Staatsseftreiar ber Prafibialtangiei Dr.

ber-Berfammlung bes Deutiden Forfibereine in Bonn ftatt. Bei biefer Gelegenheit werben 800 Forfileute aus allen Teilen bes Reiches unter bem Borfit bes Generalforftmeiftere bon Reubell bie burch Reichsforftmeifter hermann Goring aufgestellten Birt. fcaftsgrundfaße und bie Leiftungserhöhung ber Forften besprechen. Auch bie Stellung ber Balbwirtichaft jur Robftoffwirtichaft wird ben Gegenftanb umfangreicher Beratungen bilben.

32000 Amnestierte in Berlin

(Drahtbericht unferer Berl. Schriftleitung.)

Berlin, 13, Gept. Die großgugige Umneftie ber Reichsregierung, Die im Au-guft biefes Jabres aus Anlaft ber Bereinigung bes Reichsprafibenten- und Reichstangleramtes in ber Sand bes Gubrers erlaffen wurde, bat in ber Reichshauptftabt nach borläufigen Geftftellungen für 32 071 Berfonen entweber ben Erlag ihrer Strafe ober bie Rieberichlagung bes gegen fie anhängigen Berfahrens gebracht.

Diefe Zatfache ift ein beutlicher Des weis bafür, wie febr ber nationalfogialiftifche Staat im Bertrauen auf feine innere Starte feinen einftigen Gegnern entgegengutommen gewillt ift. Durch biefe Straffreihetis-gewährung foll ihnen bie Möglichfeit geboten werben, am Reuaufban bes Baterlandes mitgumirten, ober irregeleiteten Boltsgenoffen bie freiwillige und rudhaltlofe Ginglieberung in bie beutiche Schidfalsgemeinschaft ermöglichen.

Der Start der Europaflieger von Rom

Rom, 13. Gept. Mit Ausnahme ber vier schnellften beutschen Maschinen find famtliche Zeilnehmer am europäifchen Runbflug am Donneretagmorgen swiften 6 unb 7 Uhr bereite gestartet. Die vier fcmellften beutschen Flieger find etwa um 8 Uhr geftartet. Beim Ctart batten fich ber beutsche Geschäftsträger sowie einige Berren ber beutichen Botichaft eingefunden.

Unverständliches Derhalten frangöfischer Gendarmen gegenüber polnischen und deutschen Europafliegern

Rom, 13. Gept. Der polnifche Flieger Strappinfti, ber am Guropaflug teilnimmt, berichtet bem biefigen Bertreter ber "Gageta Bolfta", bager bon frangofififden Genbarmen feftgenommen worben fei, als er in ber Rabe von Baponne infolge Rebels notlanben mußte. Die Genbarmen hatten bin, tropbem er fich ausweifen tonnte, zwei Stunden lang unter ber Befoulbigung bes Schmuggels fefigehalten, bis ber Genbarmeriechef in Borbeaug telefonifch feine Freilaffung veranlagt batte.

Bie ber Berichterftatter bes genannten Blattes erfahrt, haben bie beutiden Glieger Morgit, Oftertamp und Suberich biefelben unangenehmen Erfahrungen mit frangofischen Genbarmen machen muffen. Der Flieger Morgit fei in ber Rabe von Algier feche Stunden lang bon frangofifchen Gendarmen feftgehalten worben.

Selbstmordversuch des Ozeansliegers Leviné

Reubort, 13. Gept. Charles Lebine, ber ale erfter Ozeanflugzeughaffagier mit Clarence Chamberlin im Juni 1927 nach Berlin flog, wurde am Mittwoch in der Ruche ber Bohnung eines Freundes im Stadtteil Brootinn neben fünf geöffneten Gashahnen bewußtlos aufgefunden. Auf einem Tifch lagen brei Briefe, bon benen ber eine an feinen Freund gerichtet war. Das Schreiben beginnt mit ben Worten: "Ich tann einfach nicht mehr weiterleben." Levine wurde von einem Polizeiarzt nach 20 Minuten aus feiner Bewußtlofigfeit gewedt und ins Krantenbaus gebracht. Er burfte wieberhergestellt merben.

n Beinbauen

Schulungsturs für Holzhauer!

In der Zeit dom 17. September dis 6. Oktober 1934 (16. September Zureisetag) sindet an der Forstschuse in Karlsruhe der 2. Schulungsfurs sür Holzhauer statt. Die Teilnehmer erholten in der Forstschule Unterkunft und Berpslegung. Den Holzhauern aus Staatswaldungen werden außer freier Unterkunft und Berpslegung die Reisekosten erseht und für jeden Kurdiag din Tagesgeld gewährt, das sür Ledige 1.50 MM, sür Berheiratete 4.50 MM beträgt. In Frage kommen hauptsächlich holzhauer im Miter von 20 dis 30 Jahren. Teilnehmerzahl 28. nehmerzahl 28.

nehmerzahl 28. Haufunde (Wertzeuglehre, Wertzeugunterhaltung, Holzhauereitechnit usw. mit praktischen Arbeiten), waldbauliche Borträge mit Lehrwanderungen, Leistungs-untersuchungen, Unfallberhütung, erste hilfe dei Unglücksfällen, Auffrischen der Elementarkennt-nisse (Lohnadrechnungen u. ä.), Arbeits- und Zarifrecht, politische Schulung und Sport. Mit den Lehrwanderungen wird der Besuch sehns-werter Städte und Gegenden verdunden.

Tabat-Musftellung

Die Lanbesbauernichaft Baben, Sauptabtel-lung II, beabsichtigt im Jahre 1935 bie Tabal-Mueftellung auf ber sweiten Reichenabrftanbe-Ausstellung ju hamburg mit einer Sammlung babiicher Tabale ju beschiden. Diejenigen Ta-batpslanger, die sich an der Ausstellung beteili-gen wollen, muffen die auszustellenden Proben in unsermentiertem Zustand bis spätestens 15. Dezember, oder sermentiert bis spätestens 15. Lai 1935 an die Landesbauernschaft Baden, Hauptabteilung II Karlsrube, Beiertheimer Allee 16, einsenden. Fermentierte Broben sind bis spätestens 1. Januar 1935 anzumelden. Die bis spätestens 1. Januar 1935 anzumelben. Die unsermentierten Proben werden durch die Landesbauernschaft sachgemäß sermentiert und für die Beranstaltung bergerichtet. Kür die Aussiellung sommen Sandblatte, Mittelgut- und Haubigutmuster von Jigarrentabaken, Schneidetabaken und Kollended in Frage. Iede eingesandte Probe muß ein Gewicht von 1,5 Klohaben und mit einem Andängezettel versehn sein, der die Adresse enthält. Es werden dei der Ausstellung in Hamburg Ehrenders und die Art des Tabaks enthält. Es werden dei der Ausstellung in Hamburg Ehrender und die Geld preise und die der Vusstellung in damburg Ehrenden. Wir machen nun die badischen Tabakssamer auf diese Gesegenheit, die einheimischen Tabake in weitesten Kreisen bekannt zu machen, ausmertsam und bitten, nur erst flassige Proben zu und den zu und der den zu und der den zu und der den zu und der der den zu und den zu und der den zu und den zu und der der den zu und den zu und den zu und der den zu und den zu und der den zu und den zu und den zu und der den zu und der den zu und den zu u

Töbliche Unfallfolgen

Leuterehausen, 12. Gept. Der bor einigen Tagen in Beibelberg mit seinem Motor-rab ichwer verungludte Borichloffer Ritolaus Lehn bon bier ift heute nacht im Rrantenhaus heibelberg infolge ber jugestoßenen ichweren Berlehungen gestorben. Lehn ftanb im Alter ban 45 Jahren und hinterläft Chefrau und brei minberjährige Rinber,

70 000 Beniner Obfit

Beinheim, 12. Sept. Auf bem Bein-heimer Obstgroßmarkt wurden die Ende August über 70 000 Zentner Obst aller Arten angeliesert und meist nach weit entsernt liegenden Groß-städten abgesett. Ein schlagender Beweis, wie notwendig die Errichtung des Obstgroßmarktes sitt unsere Gegend war, besonders in dem dies-jährigen Peterdiahe

jahrigen Refordiahr.
Wie berlautet, foll ber Marti ben gangen Berbft und Binter hindurch ge-Berbft und öffnet bleiben.

Beinheim, 12. Sept. Bor bem heffifchen Conbergericht in Darmftadt hatte fich ber 32jah-rige Johann Joft aus Birtenau gu berantworten, ber in ber Trunkenheit fommuni-ftische Lieber gesungen hatte. Auf Grund bes Gesetes über die Straffreiheit wurde er jedoch

Wer ift ber Tote?

Schwet in gen. Auf ber Bahnstrede Rheinau — Schwechingen bei Kilometer 10,4 wurde eine unbefannte mannliche Leiche gefunden bie bon einem Aus ihrerfahren und moeriabren und gerfunden, die bon einem Bug überfahren und ger-ftudelt worden war. Es burfte Gelolimorb porliegen. Der Tote war etwa 23 bis 25 Jahre alt, 1,60 bis 1,65 Meter groß, hat bunkelblondes Kopfhaar, ovales, glattrasiertes Gesicht. Be-lleibet war die Leiche mit dunkelblauem Kittel, grauer Kniderboderhose, braunen Kniderboder-trümpfen, weißleinenem Hemb, rötlich schimmernber Salebinbe, braunen, guterhaltenen Salbiduben. Etwaige Angehörige bes Toten wollen fich bei ber Genbarmerie Schwehingen

hauptverfammlung ber "Babifden heimat"

Mos bach, 12. Sept. Bom 29. September bis 1. Otiober tagt bier die "Badische bei-mat". Am Samstag, 29. September, ist ein großes Beisammensein, dem sich dann am Conntag die Mitgliederversammlung, inter-essante Führungen und ein heimatabend an-schließen. Bei der Tagung werden u. a. Kultusminifter Dr. Bader und Minifteriafrat Dr. Fehrle fprechen. Für ben Montag ift. eine gahrt burch bas Frankenland mit Bofiauto borgejehen.

Reues aus bem Albengarten bei Pforabeim

Die Arbeiten für ben weiteren großgügigen Ausbau bes Albengartens bei Pforzheim fcreiten ruftig vorwarts. Bis Frühjahr 1985 bürften weitere 15 Ar Reuanlage fertig wer-Den. Da entsteht ein Quartier mit berrichen Deidetrautarten, ein weiteres Gesande wird mit all den heithflanzen besiedelt, die in der homdoparhie eine jo wichtige Rolle spielen. Gine 70 Meter lange Boldung wird mit einem Belfenfirducerfortiment beflebelt, bas in feiner Reichhaltigfeit mobl nirgende mehr fo gu fin-ben ift. Auf Conberbecten merben weltere 300 neue und feltene Mipenpflangen gezeigt werben. Grobe Staubenrabatte werben nach Beenbloung ber Saubtblifte im Albengarten bann im Juli, August und September weitere Bluten. wunder bervorzaubern.

II. NG=Grenzland=Werbemeffe Rarlsruhe

Bergünftigungen der Reichsbahn

Die Reichsbabnbirettion Rarlerube gibt in einem Umfreis bon 75 Rilometer Conntagerudfahrtarten mabrend ber Dauer ber II. 988-Grengland-Berbemeffe, Braunen Meffe, Deutfchen Boche, Rarlerube, jeweils bon Samstags 0 Uhr bis Montagmittag 12 Uhr aus; außerbem Dienstags, von Dienstag 0 Uhr bis Dienstag 24 Uhr, und Donnerstags, bon Donners. tag 0 Uhr bis Donnerstag 24 Uhr.

Augerbem gewährt bie Reichsbahn bei Gonbergugen mit einer garantierten Berfonengabt bon 300 Fahrgaften eine Ermäßigung bon 50 Brogent, bei einem Conbergug bon 600 Berfonen 60 Prozent Ermäßigung. Conberguge, bie burch bas Gauamt "Rraft burch Freube" mit einer Teilnehmergahl von 800 Berfonen gufammengeftellt werben, erhalten 75 Brogent Ermäßigung.

Damit burfte allen Berbanben und Organifationen bie Möglichfeit gegeben fein, burch bas Entgegentommen ber Reichsbahn auf verbilligtem Bege bie II. 98 Grengland-Berbemeffe, Braune Deife, Deutsche Boche, Rarlerube, gu

180 000 Burftmarktbefucher

Bab Durtheim, 13. Gept. Der Durfbeimer Burftmarte 1934 frant unter bem Beichen eines Refordbofuches. Der Eröffnungetag, ber Samstag, brachte einen bieber noch nicht bagewefenen Befuderftrom. Die Reichsbabn bat icon am erften Tage über 100 Prosent mebr Fabrfarten bertauft als beim Burfimarer 1933, ber icon einen Refordbefuch batte. Die riefengroßen Befigelte und Die fiber fünfzig Bingerftanbe reichten nicht aus, ben gewaltigen An-brang zu bewältigen. Daber waren auch die berichiebenen Lotale ber biatzisichen Wein- und Babestadt ftart besucht. Rach einer vorläufigen Schäbung find eina 180 100 Bosucher während bes Saupfwurftmarftes gegablt worben. Auffallend war, bas in biefem Jabre auch febr biele Austanber bier waren. Die fibbitichen Bechelfniben baben beachtliche austanbijde Banfnotemverte, barunter bollanbifche, frangofifche, italienifche und fpanifche umge-

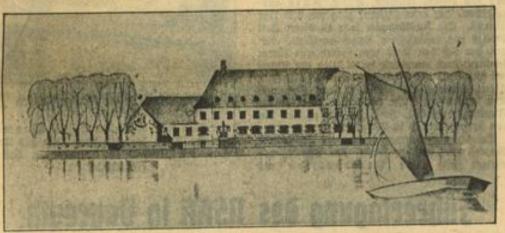
wechfeit, Angefichts biefer fiets wachfenben Frequeng bes grobten beutiden Beinfeltes tragt fic bie Stadtvermattung Bab Durtheim ernistich mit dem Gedanten, den Burfemarti icon für das tommende Jahr räumlich erded-lich zu vergrößern. Auch die elf Bartbidte reichen für die Zufunft jur Aufnahme der Wertaufende von Kraftsabrsengen und Fabrrabern nicht mehr aus und milfen erweitert werben. Das Erstauntichfte beim Durtbeimer Burftmarft ift, bag trop biefer unborftellbaren Daffen berfammlung weinfrober Meniden irgendwelche Jufammenfiche, ernftliche Unfalle ufw. niemals bortommen. Dies ift wohl in erfter Linie auf ben Ausschant ber abfolut naturreinen Weine gurudgufiforen. Befanntlich firbet alljabrlich ale Abichlug bes Durtbeimer Burftmarties ftets noch ber foge-nannte Rachwurftmarte ftett, in bicfem Jahre am fommenben Samstag und Sonntag, ben 15. und 16. Geptember.

Der preisgefrönte Entwurf: die "Paul-v.-Sindenburg-Jugendherberge" in Sannover

Der Reichsverband für Deutsche Jugenbher-bergen hatte jur Erlangung von Ibeenstigen einen für die Architeften ber Proving Hannover offenen Bettbewerb ausgeschrieben, an bem sich 49 Baugestalter beteiligten.

Die Aufgabe bes Breisgerichts, Die beften Entwürfe auszuzeichnen, war nicht leicht, ba

Der Berfasser bes 1. preisgefrönten Entwur-fes, Architett Wilhelm Kröger, hannober, zeigt, baß er mit ber Außenansicht aus beut-icher Lanbichaft, beutschem Blut und Boben geschöpft hat. Der Grundriß ist klar und entfpricht im allgemeinen ben im Bettbewerbs-programm gestellten Anforberungen. Die



Der 1. Preis aus bem Beitbewerb ber Baul-bon-hindenburg-Jugendherberge in hannober, Architett Bilb. Aroger BDA, Mitarbeiter Albert Richard, hannober

bis auf einige Ausnahmen alle eingereichten Arbeiten gut burchgebacht und architektonisch als gelungen zu bezeichnen waren. Da die Jugenbherberge anderen Lebens- und 3wedbe-burfniffen als ein Bobnhaus, Bauernhaus ober Geschäftshaus bient, tann ihr "Stil" biejen Gehäuben nicht entnommen werben. Ein hineinfühlen und hineinbenken in die Eigenart ber Ausgabe war notwendig. Aur so konnte aus ber hand bes gestaltenden Baumeisters die Jugendherberge in einheitlicher, architektonischer Eigenart als Ergebnis natürlicher, zweischer better und finnballer Entwicklung berbergeben hafter und finnvoller Entwidlung bervorgeben.

hauptansicht liegt nach bem geplanten Dafch-fee, ber im Buge ber Leineregulierung gebaut

wird.
Mit dem Bau soll alsbald begonnen werden. Es ist zu erwarten, daß das haus im nächsten Sommer seiner Bestimmung übergeben wird. Wenn dann auf dem Maschsee Segel-, Ruderund Paddelboote das Basser surchen, wird der stolze Bau alle Wasser, Rad- und Fusiwanderer grüßen und ihnen in der Stadt des heimegegangenen Seneralseldmarschalls und Reichspräsdenten b. Hindendurg gastlich Obbach geben.

Noch 36945 Arbeitslose in der Pfalz

Speher, 12. Gept. Rach bem amtlichen Bericht über Arbeit und Arbeitslofigfeit in ber Bfals in ber Zeit bom 11. Auguft bis 31. Auguft 1984 ift gegenüber bem Bormonat trob ber borgeschrittenen Jahreszeit eine, wenn auch ge-ringe, Befferung eingetreten, bie hauptfächlich auf bermehrte Tätigfeit im Strafenbau und auf die Inangriffnahme einer Reihe bon Roiftanbearbeiten gurudguführen ift.

Die Gefamtgahl ber Arbeitelofen betrug bei ben pfälzischen Arbeitsämtern am 31. August 1934 36 945, gegenüber 37 216 am 31. Juli 1934 und 64 942 am 31. August 1933. Aus der Ar-beitslosensursorge wurden in der Berichtszeit 6267, und aus der Krisensursorge 13 705 Perfonen betreut.

Bei 222 Rotftanbomagnahmen fonnten ind-gefamt 8594 Rotftanboarbeiter beschäftigt werben, gegen 9060 im Bormonat. Gine Reihe meiterer Rotftanbearbeiten beginnt in Rurge wirtfam ju werben.

Die Gesamtgahl ber Arbeitelofen im Regie-rungebegirt Pfalz berteilt fich auf die einzelnen Arbeitemter wie folgt: Raiferelautern 9847 männliche, 1505 weibliche, Landau 5534 m., 464 w., Lubwigshafen a. Rh. 14 899 m., 2269 w., Pirmafens 1377 m., 437 w., Zweibrücken 2112 m., 224 to.

Gräfilicher Gelbstmord eines Siebzehnjährigen

Spener, 12. Sept. Bie gemelbet, ließ fich gwifchen Speher und Berghaufen ber 17 Jahre alte Baderlehrling Joh. Ulrich aus Altluß-heim vom Juge überlahren. Der jugendliche Selbstmörder war bei einem hiefigen Bader-meister in der Lehre. Der Meister hatte ihm

Borbaltungen gemacht, weil er einen taffierten Borhaltungen gemacht, weil er einen Taflierten Betrag noch nicht abgeliefert hatte. Obwohi bem Jungen feine Strase zubistiert ober angebroht wurde, war er in jeiner Ehre so gestränkt, daß er den unbeilvollen Entschluß saßte und ihn sosort aussiührte. Er entsernte sich von seiner Lehrstelle und lief zum Bahnkörper, gegen Berghausen zu. Beim Herounahen des sahrplanmäßigen Triebwagens um 9.20 Uhr sprang er in der Rabe des Bahnübergangs an der Schwegenheimer Strase von einer keinen ber Schwegenheimer Straße von einer fleinen Bobenerhöhung auf ben Bahntorper, Der Kopf wurde vom Rumpfe getrennt, der Körper ent-jeglich verstümmelt. Der Junge war fofort tot.

Behrmanberung bes Bfalgermalbvereins

Reuftabt a. D., 13. Gept. Der Pfalger-waldberein (Sauptverein) beranftaltet am Sonntag, ben 23. Geptember, eine Lehrwande-rung: Runft, Bolfdeunde und Geologie ber Siffinger Dobe. Die Behrwamberung wird unter Führung ber herren Dr. Saufen bom Gewerbemufeum Raiferslautern und Studienrat Otto Germann, Raiferslautern, ab Landftubl in Boftautos ausgeführt.

Bwei Scheunen niebergebrannt

Kaiferslautern, 12. Gept. Am Mitt-wochfrüh gegen 4.45 Uhr brach in Beiler-bach ein großer Brand aus. Das Feuer nahm einen folden Umfang an, daß die Kaifers-lauterer Wehr zu hilfe gerufen werden mußte. Das Feuer war in der Scheune des Gasnwirtes Frit Lang ausgebrochen, batte in furzer Beit bie angebaute Scheune bes Landwirts Wilhelm Ren erfaßt und griff ichlieflich auch auf bas Bohn- und Wirtichaftsgebäude bon Lang über. Mls bie Motorfpripe aus Raiferslautern ein-

griff, ftanben die Octonomiegebaube bereit in bellen Flammen. Die Feuerwehr mußte fich mi bie Rettung ber umllegenden Gebaube bejanisten. Rach zweistindiger angestrengter This leit ber Feuerwehr, die ben Brand mit bie Schlauchleitungen befämpfte, tonnte die Humpgeschraft gelten. Der Schaden ift wo sonders in verbrannten Futtermitteln und geraten beträchtlich. Das Bieh tonnte gertin merhen

Sicherungsverwahrung ausgesprochen

Raiferslautern, 12. Gept. Die Große Raiferslaufern, 12. Gebt. Die Geite Straffammer fprach gegen ben 1901 geborren lebigen Daniel Balter aus hochfpeter be Sicherungsberwahrung aus. Bis heute bi Balter siedzehn Strofen wegen Stifficklibberbrechen, Eigentumsbeliften ufer, aufzweifen, wofür er insgesamt etwa 11 Jahre hint ichwedischen Gardinen berbringen mußte,

Die Mgt in Rinbechanb

Raiferelautern, 12. Gept. Ein Gieble bei ber Spichererftrage mar bor feinem bale mit holghaden beichaftigt. Bahrend er fich al einige Augenblide entfernte, nabm ein pate-ftebenbes Kind bie Art und hantierte mit bir felben berum. Das Ungliid wollte es, bat bil gleichfalls anweienbe, eima sweijahrige fin bes Sieblers ploplich bie hand auf ben fen flot legte und gleich barauf bon bem andem Kinde mit ber Art ben Mittelfinger abgebum

Ein bojes Stud Vieh

Obernheim a. Gl., 12. Sept. Ein Bale ber hier zu einer Besichtigung gebracht werbn sollte, ging burch und schleuberte ein bolgn, bas er aushob, meterweit weg über einen be Begs kommenden älteren Mann. Der giften bes Bullen hatte sich in einer Reller germe. Auf ber weiteren Flucher rannte bas witten Dier gegen eine Wjahrige Frau, bie in meitem Bogen burch bie guft gur Gik flog und mit einer Kopfwunde besimmnessel liegen blieb. Der Ausreißer ionnte dam eigefangen werden; er erhielt bei ber Bridtigung einen ersten Preis.

Schwerer Ginbruch

Walbrohrbach, 12. Sept. Diefer Lip wurden bem Landwirt Wilhelm Spiek en feiner Wohnung 300 R.M. gestohlen, bie n seiner Wohnung 300 KM. gestohlen, die einem Aleiverschrant ausbewahrte und die de den Amkauf eines Kindes bestimmt waren ihr den Dieben sehlte zunächst jede Spur, dis es pftern der Gendammerie gelang, die Täter ju einitteln und sestzunehmen. Beide goben der Diebstahl zu. Ein größerer Teil des gestohlum Geldes tonnte bei ihnen noch vorgesunden woden. Durch große Geldausgaben hatten sich die Einbrecher verdächtig gemacht.

Gautagung ber Gaftwirte

Lanbau (Pfalg), 12. Gept. Am 25. Er-tember wird ber Gau Rheinpfalg bes Reg-einheitsverbandes bes beutschen Gaffien-gewerbes, wie bereits furz berichtet, in Landn feine erfte Pfalggautagung abhalten. Auf in Tagesordnung sieht u. a. ein Bortrez in Dipl.-Kaufmann Brügge man n. Pimalial Goldalisseiter des Cauberbandes, über It Schädlinge des pfälzischen Gastwirtzgewebel, Kreistagsprästdent I mbt wird über Ich stätten und Fremdenversehr" sprechen, mild der Berbandspräsident Goerte-Berlin und das deutsche Cassistatenenen.

Gin Sügelgrab freigelegt

Rirchbeimbolanben, 10. Gept Me bem Alder bes Landwirts August Dobn rochts ber Bifchbeimer Gtrafe befinden it noch jogen. Bugelgraber aus ber früben Gio-geit (1200 b. Chr.). Am Freitag wurde mu unter Aufficht bon Museumsdireftor It. Sprater-Speher ein Grab freigelegt. Its Grab ift rund und hat einen Durchmeffer m swei Metern.

Gegen einen Baum gerannt

Birmasens, 12. Sept. An ber Aunte en Staffelhof bei Birmasens juhr ein sanfisbischer Kraftrabfahrer gegen einen Burg. Während er selbst mit geringen Berlehung bavonkam, erlitt die auf bem Soziussis zwfahrende Frau schwere Berlehungen. Die Fen mußte ins Kranfenhaus gebracht werben.

Der hochspannung zu nabe getommen Badernbeim, 13. Cept. Beim Mbemir feines Rufbaumes tam ber Lambwitt Beite rich ber eleftrifden Leitung au nabe und fallrate mit ichweren Brandwunden ab. Er er litt außerbem beim Absturg einen jowen Schäbelbruch.

Wie wird das Wetter?

ber öffentlichen Weterbienftftelle Granffun;

Das mächtige europäische hochbrudgebie te fich noch weiter berftärft, und wird bermi fo nen Ginflug auf Die Bitterung Deutidient

Die Husfichten für Freitag: Siellenun Friibnebel, fonnig und tagenber recht mein Deftiche Winde. .. und bie Musfichten für Camstag

Formauer ber beiteren Bitterung.

12. 9. 84 | 13.9.84

Rheinwasserstand

Attainment	1000
Rheinfelden 850	328
Breisach 287	251
Kehl 432	868
Maxau 560	162
Manshelm 405	457
Caub 205	262
Köln 158	164
STATE OF THE PARTY	14/19/198

Neckarwasserstand

										12.9.84	18:27
agstfeld							u		,140	OF REAL PROPERTY.	100
eilbronn	ũ	R	į.				ı	٠		27 125 P	1
lochlagen		×							11	(a)	1
liedeshelm	1								50	121	60
annhe	ı	m	i.	٠		٠			611	398	445

Bahrgang 4 -

Was (

Beidenlanbun; mule, eine Die Briche gelanbet. Jabre alt, 1.65 blond, barnos. Sade, abutlich to merben, baumin pageite Schnftrfe nem demb mit bertoppel bom 9 genannte Berfon fo an bie nachft winei Mannbei

Angefahren un bie auf ber Walt rafmogen ange it eine Berlebu beigerufener Mrs Allgemeine Rran

Baltsug gegen Biermeimer-28eg Andbelung stoif poenhange frieft ott, ber mit fcbir mer, fifirste nach bette fo ben gef Benfebrabinberni jeitigen. Berjone Bom Baum g bin auf bem Red

tinem Baum un n bod Alligemein benegefabr befteb Gefährlicher St femberg) gemelbe in hecht, Gemein hen Torfmull so Tenne, bah er fic eibenfrantenhaus

Großes Binge Ehren bes "Reue jeniger eingeftell

amiting und So m Beiebrichspart jeriet flatt. Gan Bingerborf berm Beiätigung ber kehilfswert, Im unt bes Deutsch Tejember 1933, a mie der Meichöft – rund 2 Millic Spenden erreicht filionen RIR, ent berbumbener Aufrufe, über 60 selung bon Tilli Anntoanszügen a mitte ausgeführ Ciclines gorps bent", C 1, 10 bent", C 1, 10

eier am Zannen Alfr Veridaffelt

Tanung und bic

Um Die Beit ufint gerabegn namale gebenbe mientirche. bas the amberer Sauten entiteber ofter bes fteife Mototo gehalten entererventlich beriede hilbet ? brinifche Dubo atl Theodors a et in aber auch rne Bauferfeunta inbungereichiten Beridaffelt fuer poll ausg wirflichung ner biefem Palais f arbemben, bello

In feiner Bei felt bei ber Bei leiter und Mita ich bet feinem un boch fein Iberall zum Mu Sauptiv) Benftiles weifer littelrifalit, we einsabrt befitt u abichliegt. Dief gebaube bereits in ehr mußte fich an Bebäude beidnin geftrengter Tany Brand mit plet tonnte bie Bems Der Schaben ift bermitteln und Ber h founte gereint

ag. 13. Sept. 1994

mader proden Gebt. Die Große

n 1901 geborenn 5 Hochspeper bie Bis heute bei egen Sittlichteilen n ufm. aufgene a 11 Jahre hiner ngen mußte.

Sept, Gin Gielln por feinem Bari nabm ein babe hantierte mit ber mollte es, bag bal ameliabrige Rin ind auf ben ben bon bem andere lfinger abgebenn

f Vieh Sept. Ein Bull. g gebracht werden berte ein holgen, eg über einen Mi er Reller gerein rau, bie in wei-

nbe befinnungliel

bei ber Beid rudy ept, Diefer Zen gelm Spieg mi geftohlen, bie a wahrte und diefer timmt waren bei e Spur, bis es p de Die Täter zu et-Beibe gaben bei eil bes gefohlem

borgefunden ber ben hatten fich bie

ept. Am 25, Co tpfalg bes Reich tichen Gaithann erichtet, in Sanbor bhalten. Kul be ein Bortrag m nann-Pirmales oandes, über "D afinpirtegewerbel! ivird über "Sie fprechen, endla rte Berlin übe rbe allgemein,

eigelegt 10. Sept. In August Dobb ber früben Gifes reitag wurbe mi b freigelegt, 20

gerannt An ber Autre m fuhr ein las ngen Berlenmon m Gogindfig mb gungen. Die ?m racht werben.

ahe getommen t. Beim Mberni Landwitt Beit ng gu nobe im unden ab. Er o

eftelle Pranffunodbrudebin b b with borer rung Deutschland

2Better ?

og: Siellenmeile für Camsteg

stand 12.9.84 | 18.R.M

THING.

560 405

rstand 12.9.84 | 18.2.84

Sokales: MANNHEIM

Was alles geschehen ift

Leidenlandung: Am 12. Gept. 1934 wurbe ber aus dem Redar, gegensber der Lesstung-falle, eine dis jebt noch undefannte männliche Leide gefändet. Beschreibung: Etwa 20 dis 25 Jadie alt, 1,65 Meter groß, untersett, Haare Hond, barklos. Besleider war die Leiche mit Jade, ähnlich wie sie deim Bollsdienst getragen berden, daumwoolgestreiste Hose, schwarze ge-nerken, daumwoolgestreiste Hose, schwarze ge-nerken daumwoolgestreiste Pose, schwarze ge-nerke Constribude mit Gummlabiähen, grü-ven demd mit dies Pragen und Lossische Lenem hemb mit dito Aragen und Schlips, Le-berteppel vom Arbeitsdienst. Wer über die emannte Berson Angaben machen fann, moge ich an die nächte Bolizeiwache, ober Kriminal-willei Mannheim, L 6 1, Telephon 35 851,

Ungefahren und berfeht. Gine Rabfahrerin, freimegen angefahren wurde und fturste, er-lin eine Berlebung am rechten guft. Gin ber-beigetufener Argt brachte bie Berlette in bas Maemeine Rrantenhaus.

Laftzug gegen Telegraphenstange. Auf dem Beitrebeimer-Beg brach an einem Lastzug die Appelung swischen Motor- und Andangemeen, wodurch ledierer gegen eine Telegrapenhange sieß und diese umriß. Der Andangt, der mit schweren Rasichinentellen deladen der, ber mit schweren Rasichinentellen deladen der, werd der Straße zu um und bebinden der der gestauten Turchangaberteber. Die beite fo ben gesamten Durchgangsbertebt. Die ierbeigerufene Berufsseuerwehr tonnte bas bertebrsbindernis erft nach längerer Zeit bestieben. Bersonen wurden nicht verlebt.

Bom Baum geftürgt. Beim Kaftanienichit-tie auf bem Recfardamm frürzte ein Mann von finn Baum und brach die Birbelfaute. Der Beitette wurde mit bem Canitätsfraftwagen u bis Migemeine Krankenbaus gebracht, Leberegefahr beftebt borerft nicht.

Gefährlicher Sturg. Wie aus Bobnegg (Bürtfenderg) gemeldet wird, siel der als Landbelser in decht, Gemeinde Bodnegg, tätige 18jädrige heinsch Schorpp aus Mannheim beim Absaben den Torsmull so unglücklich rückwärts auf die Inne, daß er sich schwere innere Berlehungen nich Der Berungläckte wurde in das Eisse wiederstenden Wegenschurz einzeliefert beibenfrantenbaus Ravensburg eingeliefert.

Groses Wingersest im Friedrichspark. Ju Chrm des "Reuen", der sich dieses Jahr frubeitiger eingestellt hat, sindet am tommenden Tamstag und Sonntag, 15. und 16. September in Friedrichspart das große Mannheimer Wingels katt. Sämtliche Raume werden in ein Vingerdorf berwandelt.

Beitigung der Bostscheiter für das Winindisport. Im Dienst für das Winterhilfsiert des Deutschen Bolles 1933/34 haben die Sesideekamter zweimal, im September und Leinder 1933, allen Posischeckunden die Aufmie der Reichssiihrung des Winterhilfswerts – und 2 Millionen Stüd — zugesandt. Die Erenden erreichten einen Betrag von über 3 Billionen RM, der dem Winterhilfswert zumißtet werden konnte. Alle mit diesem Silfsmilnt werben tonnte. Alle mit biesem Silfsmet verbundenen Arbeiten — Bersenbung der tufrufe, über 626 000 Buchungen und die Zublang von rund 600 000 Platetten mit ben Arnivansjugen an bie Spenber - find gebuhmiri ausgeführt worben.

Grines gorps (26. Referve Rorps). Rachftes innebliches Busammensein am Came-in. 18. September, 2016 Uhr, im "Deutschen dene", C I, 10/11. Bericht ber Kameraben bi. Effimer und heitmann über die Koblenger Teging und die Filandernsabrt, totvie Bericht 315 Rameraben Dr. Rranich fiber Die Tranerfeier am Zannenberg-Dentmal.

Rleine Sprigenprobe



Wenn boch jest jemand vorbeitame, bem man eine talte Dufche verabreichen tonnte!

Altweibersommer

Wenn im herbft bie Connenbahn immer fürger wird und an ben früh hereinbrechenben fürzer wind und an den früh hereindrechenden Abenden sich bereits eine leichte Kälte bemerkdar macht, wenn der Kalender schon auf Anstlang sieht und man sich langsam auf ein diesiges und trivdes Wetter gesaft macht, dann tommen meist noch ein paar schone Tage, ein turzer Rachsommer, der im Bolksmund unter dem Ramen Altweidersommer bekannt und beliedt ist. Obwohl diese "Bwischenjahreszeit" in teinem Kalender verzeichnet ist und auch teine genauen Abgrenzungen sennt, rechnet man doch mit solcher Bestimntbeit auf sie, als sei sie eine selbstwerständliche Rachzahlung, die uns der Sommer schuldig ist. Der Altweidersommer lätzt ein Bild ersteben voll Sonnenschein und Wärme, voll Glanz und letzter Schönheit. Während über die abgeernteten Kelder sicht, leden alle Freuden der warmen Jahreszeit noch einmal aus, der Simmel blant wie geit noch einmal auf, ber himmel blaut wie nur je gur fconen Sommerzeit, und im leich-ten Bind treiben luftig die feinen, glipernben

Gilberfaben. Diese Faben, bie besombers braufen im freien Land in ungabliger Menge bie Luft burchfliegen, find bas eigentliche Charafterifidurchfliegen, sind das eigentliche Charafteriti-tum des Almeibersommers. Ihre herkunft ist allerdings nicht so poetisch wie es scheinen mag. Sie sind das Gespinst kleiner Feldspinnen, die sich auf ausgestossenen Fäben dom Winde fort-treiben lassen. An windigen Orten wird von den Spinnen der Ansang eines solchen Fadens an einem sesten Punkt angebracht, dann sicht das Tier so viel Garn aus, dis es sich ver-

bafpelt und einen ftarten Forttrieb bom Binb empfangt. Dann wird ber Faben losgetrennt und bas Dier treibt frei und frohlich durch die Luft. Auf biese Art forbern die Faben die Berbreitung der Spinnen,

Früher galten bie "fliegenben Commer" als Aruber galten die "fliegenden Sommer" als Repfaden ber Elfen und Juverge, und der Bollsaberglaube erblidte in ihnen vielsach das Gespinft der Schidsabstitunen. Unter dem Christentum bezog man die Erscheinung dann auf Gott und Maria, worauf noch die sudbeutschen Bozeichnungen "Mariengarn" und "Marienfäden" himveisen. Später verglich man dann die schönen Tage des letzten sommerlichen Studulishens mit der höten Liebe alternoer Musglübens mit ber fpaten Liebe alternder Frauen, und die baverische Bezeichnung "Aent-fummer" und besonders das schweizerische "Witwensommertl" weisen deutlich auf diese Sinngebung bin.

Da bie fleinen Spinnen nur bel gutem Bet-Da die fleinen Spinnen nur bet gutem Wetter ihr emiges handwert ausüben, steht die Erscheinung tatsächlich in Zusammenhang mit schonen Tagen, und der Beginn des "Fädchensliegens" ift der meist gleichbedeutend mit einem schonen Rachsonmer. Drum wollen wir auch nicht schimpsen, wenn sich mal einige der "verflixten Spinnetweben", statt ins gelbe Laub der Baume zu fliegen, ganz unpoeisich im eigenen Gesicht versangen. Freuen wir uns vielmehr der schonen Tage und seien wir uns dielmehr der schonen Tage und seien wir uns die letzten Altweidersäden verslogen sind, dann ist es meist auch mit der herrlichteit des Sommers endgältig vorbei.

Bur , Enfdedung' des Arebserregers

Gine Erflarung bes Brafibenten bes Reichsgefundheitsamtes

Der Brafibent bes Reichsgefunbi heitsamtes, Brofeffor Reiter, erlagt fol-

heitsamtes, Prosesser, erläßt solsgende Erslärung:
An Runmer 34 der ärzstlichen Wochenschrift "Die Medizinische Welt" vom 25. August de.
Is. ist eine Abhandlung "Siphonospora Bolymorpha n. sp. Ein neuer Mitro-Organismus des Blutes und seine Beziehungen zur Tumorgenese" von Dr. W. von Brehmer erschienen, die durch die Behauptung der Entde aun gdes Kredserregers allgemein größtes Ausselfehen erregt und in der gesamten Tagespresse Aussenschungen teils zustimmnender teils absehnender Art gegeben hat.

geben hat. Die Mitteilungen berrn von Brehmers find geeignet, Beunruhigung in die Bevol.

gerignet, Beunruhigung in die Bebolsterung zu tragen und in unverantwortslicher Weise und begründete Hoffnuns gen zu erweden.
Gine amtliche Rachprüsung der Angaben des Hern von Brehmers muß beschleunigt durchgeführt werden und wird zeigen, ob die don ihm mitgeteilten, allen bisberigen mikrobiologischen Erfahrungen widersprechenden Besunde etwas tatsächlich Reues dieten, oder auf technischen Fehlern und irrämlichen Teutungen deruben.

Bis das Ergebnis biefer Rachpril-fung borliegt, empfiehlt fich eine burchaus gurudhaltenbe Stellungnahme ben Angaben und Befunden bes herrn von Brebmer gegenüber, die von allen auf dem Gebiete der Arebsbefänipfung und Arebsbehandlung besonders ersahrenen Aerzien übereinstimmend ftart bezweiselt oder vollsommen abgelehnt



Befanntmadjungen Ortogruppe Redarfinbi-Dit:

Sprechlunden bes Orisgruppenwartes jeweils Dienstags und Freitags von 18-19 Uhr auf ber Geichfisstelle Lange-Rötter-Etraße 50, Jimmer 4, in dußerit bringenben Hällen auch an sonlisgen Tagen bei bem Orisgruppenwart Pg. Gumbel,

Mermannstraße 8. Die Ceefabrt ruit bem Dampfer "Stuttgart" bom 16.—22. September 1934 find in ber Sprechftunde am Freitag, ben 14. bs. Mis, abgu-

holen.
Chenlo sind die Karten sür die Habrt nach Zell a.
d. M. vom 16.—22. September an diesem Zage abzuholen. Da sind die Gesagnuntosten für die Fadrt nach Zell a.
zuholen. Da sind die Gesagnuntosten für die Fadrt nach Zell auf 27 NM erdaften, lind von den einzelnen Teilnehmern dei Abdolfen der Karten noch die entsprechenden Disterenzbeitäge nachzugablen.
Anmeideichsin für die Fadrt nach Oberdavern dom 23.—30. September ist der 74. September de. Is.
Anmeideichsin für die Fadrt nach Oberdavern dom 23.—30. September ist der fadrt ca. 28 NM, weiche mit der Anmeidengen sind nunmedr nach Veendigung des Karnberger Karteitages wieder anssischiehlich dei der Crisgruppe dorzunedmen und stoar don samilichen Golfsgenossen, die im Orisgruppendereich der Medarstadt-Okt wohnen oder delchäftigt sind. Sedenfosind auch die Karten für die zeweiligen Hadrten nur auf der Ortsgruppengeschäftiskese abzuholen.

Was immer sich auch im äußeren Weltbild verändern mag, die innere Deranlagung der Raffen felbit verandert fich

Altmannheimer Künstler und ihre Werke

Verschaffelt und das Palais Bretzenheim (jetzt: Rheinische flypothekenbank, A 2, 1)

Um Die Beit 1780 geigt Mannheims Archiidur gerabegu einen ine Große und Monuben empas über 50 Jahren bat Mannbeim ben untirde, bas wuchtige Rathaus und eine leibe amberer imponierember, Bunen entsteben laffen, Die famtlich im Chauser bes sieifen Barod ober bes gefälligen Erfols gehalten sind. Den Abschieß dieser untererbentlich regen und fruchtbaren Bauseitse bilbet das Palais Brepenheim (jeht wirde bed habet eine Ann jagen, fünftlerifche Bermachinis febte Reif Theodors an feine ebemalige Refideng ift. Di fi aber auch zugleich die lebte, noch erbalime Banleifung bes außerft vielfeitigen, erdeiner Kinftlers: Peter Anton von Gerschaftlet. Es in das Schlufglich fier voll ausgereisten Kultur und die Bermitlichung neuer Schaffensprinzipien. In biesem Palais sollte der Glanz des zur Neige arbenden, bellen Tages noch festgebalten

in feiner Berfon felbit bereinigte Bericaffelt bei ber herfiellung ben Architeften, Bau-leiter und Mitarbeiter jugleich. Bobl bat er ich bet feinem Banivefen an Borbilber gebalperfonlicher Stempel tommt

iberall jum Ausbrud. Die Sauptinpen bes alten Mannheimer Banftiles weisen eine symmetrische Anordnung art. Die Fallade zeigt meift einen burch planiide ober beforative Motive bervorgehobenen Mittelrifalit, welcher im Erbgeschof eine hof-enfahrt befint und oft mit einem Giebelbreied ebichließt. Diesen The verwendet Berichaffelt

auch für bas Bregenheimsche Palais und gerbinbet bamit jugleich ben in ber frangofichen Baufunft erfennbaren Topus bes gentralgelegenen großen Reprafentationeraume, ber ben gangen Bau faft in zwei gleiche Balfte teilt. Der Grundrig bat Sufeifenform. Die außere Architeftur ift bochft einfach gebalten; fie ift bas Enbresuliat bon fieben burchgebilbeien Ent-murfen, bie mit neun Fenfiern beginnend, allmablich bis ju 21 Fenftern Breite in ber Front anwachsen. Die aufs feinfte rhuthmifierte Bautenbeng wirft mit ber fparfamen Ornamentif und bem glatten Berput außeror-bentlich rubig und vornehm. Die Seitenrifalite zeigen girlanbengeschmudte Brüftungen unb gefimeartige Berbachungen an ben Genftern. Der Mittelrifallt ift burch ben, von prachtvollen Bolutentampfern getragenen Balton mit gebiegenen, ichmiebeifernem Gelanber besonbers bervorgehoben. Heber ber Baltontur befinbet ich eine Rartufche mit bem Bregenbeimichen Bappen, in bem eine Bregel eingeschloffen ift, welche bie irrimmliche Meinung veranlafte, als fei die Grafin von Bregenheim alias Cenffert eine Baderstochter gemefon.

Der Gingang jum Sofe führt in eine einnehmenbe Borballe, bie auf beiben Geiten bon gwei tostanischen Saufen eingestantt wird. In ber Mitte bes zweiten und driften Geschoffes liegt ber Festsaal, jest Sigungssaal ber Rheinischen Supothekenbant, ber wahrlich fürst liche Bracht im Gegenfat jur Jurischaltung bes Kenferen aufweist. Die frühere schwere Holztür am Eingang ist nun burch eine moderne Eisentür ersett worden. Die Ein-jahrt auf der Westseite ist als schlichtes Portal mit Lorbeergebangen umgestaltet worben. Mul ber Ditfeite bat ein moberner Erweiterungs.

bau ber Bant bie Putificinarchitettur burch ben Sanbstein abgeloft. Ein bem Eingang abnlicher Bogen schlieft bie Borhalle vom Trebpenhaus ab.

Die fürstliche Pracht breitet sich unferen Augen aus. Gine zweiarmige Treppe feitet zu bem breiten, oberen Bestibul bor bem Reftfagl und ben Reprafentationeraumen binauf. Umffanft ift bie Treppe mit einem reig. vollen, schmiebeeifernen Gelander im ausge-sprochenen Stil Ludwig bes XVI. Die Bimmer bes zweiten Obergeschoffes find nur burch Gei-tentreppen erreichbar. Das Treppenhaus ift außerft bornehm gehalten und mit Reliefs und Mebaillons ausgestattet. In gwei Rifchen feitlich bom Saupteingang bes Feftfaals fteben Marmorfiguren Berschaffelis: Eine Benus von Eubido und ein Mars. Das Treppenhaus. Festgaal und rechter Seitenslügel sind in ibrer Deforation das Ergebnis einer sein durchgebachten, baulichen Umanberung 1787, bevor Rarl August Die Fürstin Maria Balburg von Oettingen-Spielberg als Gemahin in bas Balais fubrte. Dier zeigt fich ber Geschmad Berichaffelts bes in ber romifchtostanifchen Baufchule ausgebilbeten. ein anderes Bauwert ber Beit um 1780 bermag eine fo harmonifch-beforative Ausgestaltung

Jahrzehntelang ift biefe Innenbeforations-funft von der Kunfigeschichte überseben worden. Entichloffen tat Berichaffelt ben Schritt nach bem Klaffigismus bin; die Anite wird wieder lebenbig. Das bigarre Spiel ber in Stuffo gehaltenen Raturformen weicht ftrenger Rhuth-mit und Dhnamif. Anftelle hoiterer Motibe, lanblicher und fportlicher Art, erfieben ernfte, beraifde Motive. Getanbel und Schein Motive. Getändel machen einem tieferen Wirklichneitsfinn Play-

Der Tejtfaal ift gang im neuen Maffigiftifchen Gill gebalten. Benn bas Rototo feinen Musgang bon ben Grotesten ber italienischen Renatssance genommen batte, im Alassisiums bat es hier wieber seinen Ursprung entbedt. Bezeichnend für bie flaffigiftifchen Reigungen Berichaffelts ift, bag er feinen Schuler Geb. Staffens von Rom nach Mannbeim berief. Staffens ift unzweidentig ber Schöpfer ber Malerei bes Bouboirs. Bas bie Innembetoration befondere intereffant macht, ift bie motivifche Art bes Deforationspringips. Da und bort tommen plastische Motive zur Gelung-Andere Formelemente treten in den berschie-bensten Anwendungen und Umbildungen auf. Der plastische Ginn des Baumeisters zeigt fich in ben toftlichen vier Jahreszeiten bes feit faals und in ben Reliefs bes Treppenbaufes. Eine abnitiche Glieberung wie bas Treppen-baus bat ber Festjaal, besten Banbe Bilafter, Spiegel, Rifchen, Turen und ein Marmor-famin beleben. Der in Weiß gehaltene Gaal erhalt burch bie in bie Banb eingelaffenen neun Delportrate (Abnengalerie) einen feft-lichen Farbenichmud. Die Reprafentationeraume bes Grafen und ber Grafin bon Bretgenheim fchliegen fich an ben Feitfaaf an. Bon ber glangvollen Ausstattung find nur noch bie mit bem Gebaube verbundenen Gemalbe ufte. ju foben. Gin in pompejanifchem Stil gemaltee Rabinett ift von ben Gemachern befonbere gu emvähnen; ehemals ichmudten Wandfüllun gen Genb. Robells biefes Rabinett. Es wurde ju weit führen, wollte man auf weitere Einzelheiten eingeben. Brof. Brandt fouf für ben Festsaal die repräsentativen Bortrats und Prof. Boggi, ber geschickte Hofftus-fateur, sertigte die Stuffarbeit.

Rarl Theodor fam manchmal von München nach Mannheim, um die Modalitäten mit bem Bauleiter gu befprechen, wobei manche Gliggen geanbert worben find. Beginn und Bollenbung bes Baues ftanben unter bem Augenschein biefes funfiliebenben, lepten pfalgifchen Aurfur-

Bahrlich, biefes Bauwert bes Riaffigismus in ber beutichen Aunft verbient, nicht vergeffen

Mehr Arbeit, niedrigere Steuern und Zinsen

Der Berficherte ichafft durch Feuerschutz die Möglichkeit zur Senkung der Prämien — Die Bedeutung der bevorstehenden Feuerschuhwoche

Die riefigen Balbbrande, Die wir in biefem Jahre in befonders ftarfem Ausmage Deutschland erleben mußten, ber Umftanb, daß fein Zag vergedt, an dem die Zeitungen nicht über Großsener berichten konnien — bas find Zatvestände, die man nicht langer überseben fann; Dier werden Berte gerftort, auf die wir nicht verzichten konnen. Das bas bom vollswirrichaftlichen und flaatspolitifchen Standpunft aus betrachtet fo ift, bebarf feiner naberen Begrundung: Das Bott berliert Werte in bobe von 500 Millionen RW, Die idorlich in Glammen aufgeben, wie es bie Menichen berliert, Die jabrlich bei ben Branben umfommen, Das allein ioffte icon genfigen, um von der Rotwendigfeit bes Feuerichubes ju überzeugen.

Aber auch biefenigen, bie es immer noch nicht gelernt baben, bie Intereffen bes Bottes mit ibren eigenen ju ibentifizieren, follten ba-bon übergengt fein - und gwar nicht nur biefenigen, die nicht verfichert find, fonbern auch bielenigen, Die einen Berficherungofcup baben. Die Richtberficherien baben naturgemäß gleiche Interesse am Fenericut wie Staat und Bollewirtichaft. Den Berficherten muß man fagen, daß jum Ten unersehlliche Werte bernichtet werden: Berdranute Mensichen wer-ben nicht lebendig; alte Bibliothefen und Kunstwerte, auf denen unsere Kultur derubt, find unersehlich. Wälder drauchen Johrzehnte gur Mufforfrung.

Schlieblich ift aber bas Feuerichutproblem nicht nur eine ftaatspolitifche und voltswirtfchaftliche Angelegenheit, fonbern auch eine pribatwirtichafilliche - und gwar nicht nur fite ben Richtverficherten, fonbern auch für ben Berficherten. Es liegt im Intereffe bes Berficherten, Die Schabenquote fo niebrig wie nur möglich zu halten - nicht um bafür zu forgen, baft bie Berficherungegefellichaften noch hobere Divibenben gabien, fonbern um bie Boraus. febungen gur herabfehung ber Bra. mien gu ichaffen.

Gelingt es, bie Babl ber Coaben erhebtich berabgebruden - und bas ift an fich burchaus möglich, benn brei Biertel aller Branbe fonnte man betmeiben, ba fie burch Unborfichtigfeit unb Gabriaffigfeit entfteben - fo fonnte man einen Drud in biofer Richtung febr wohl erfolgreich geltend mochen. Auch ber "Berficherte" mug Generichaben verhuten wollen, wenn er weiß, baß er baburch bie Borausfebung bagu icafft, bag er einmal bielleicht nur Die Balfte ber Feuerverlicherungsprämie zu bezohlen braucht, die er jest aufzubringen bat. Ebensowenig wie lemand, der in einer Kranfenversicherung ift. fich auf ben Standpuntt fiellen wirb, bag er ja nun jubig trant werben fann, wird ein gegen Benericaben Berficherter lagen tonnen, bag er an einem Brand uninterefftert fet. Darüber an einem Brand uninferesstert set. Lattuber binaus aber sogat die Hossinung au begen, durch einen solchen Prand, den die Berückerungsgesellschaft berkeit sein gutes Goschäft au machen, durfte bersehlt sein: Bersicherungsgesellschaften sind, unabhängig den der eswadarüber binausgebenden dobe der Bersicherungsstellschaften, nur zum Ersab des tersächlich rungefumme, nur jum Erfat bes entflanbenen Schabens berpflichiet; in Diefer Bestebung feinen Rontrabenten nicht für bummer als fich felbft balten. Das fet gans nuchtern privativirticoffilich feftgeftellt - für bie Leute, die fein Gefibl für bas moralifc Bermerfliche eines folden Berbattens baben.

Aber nicht nur bon ber Bramienfeite, fonbern auch bon ber Seite ber Steuern ber fiellt fic bas Broblem bes Feuerichunes jugleich als vollewirtidafilides und privamvirtidafilides bar. Gefingt es, ben größten Teil ber 500 Mil. lionen RM, bie jent jahrlich an Sachwerten bernichtet werben, ju erhalten, fo bebeutet bas

Gefälligfeit!

auf Die Dauer - im Berbaltnis jum feigigen Buftanbe - eine Grhöhung unferes Rational. vermögens. Das bebeutet, bag bie Bermogens. maffe, auf Die fich Die Steuern verteilen, groffer wird, b. b., bag ber Antell, ber auf jeben ein. geinen an Bermögenfreuern entfallt, prozentual und bamit auch abfolut geringer wirb.

Das gleiche gilt für bie Einfommenfienern, Ge mare bier mubig, in eine Erdrierung barfiber einzutreten, ob nun Arbeit Kapital ober Kapital Arbeit icafft. Fest stebt sebenfalls, bag man in ber Praxis mit Rapital Gelb ver-bienen fann. Wit Kabitaldwerten. Bowabrt man fo 3. B. eine Fabrit bor ber Bernichtung durch Brand, fo erbatt man baburch Eintom-men. Das ftellt fich bann im Mugenblid givar nicht als die Schaffung bon neuen Gintommen bar, aber bie Erhaltung bon altem, bas fonft berloren mare, ift ja ebenjo wertoon. Man fann auch nicht fagen, bag bas gleiche mit bem Reu-aufbau ber Gabrit erreicht ware - einmal würde bas minbeftens zeitweise einen Arbeitsausfall bebeuten, und bann batten mit biefem Geld ja vielleicht bester ein Dubend Ein-familienbaufer gedaut werben tonnen. So muß man beute damit rechnen, das durch Brande noch ein großer Zeil von Arbeits möglich-teiten und damit natürlich auch Eintommen ausfällt; gelingt es, fie ju berminbern, fo ftet-gert man eben bie Babl ber Gintommen. Damit gibt man aber auch bie Doglichfeit, bie Stenern, Die auf bas einzeine Gintommen entfallen, gut fenten. Gine privatwirticoffliche Angelegen. beit, an ber wohl jeber interefflert ift

Ebenfo berührt bas Feuerichunproblem auch Die Dobe ber Binfen: Je weniger Rapital vernichtet wird - und Brande bedeuten Bernichtung von Rapital - befto mehr ift porbanben. Je mehr aber vorhanden ift, befto großer ift bie Doglichfeit, ben Breis für Diefes Rapital - ben Bins - berabzubrufen.

Co tommen wir mit ber Berbutung bon Branben jugfeich ber alten nationalsozialiftischen Forberung "Brechung ber Binofnechtichaft" wieber nober, fo ermöglichen wir jugleich die Inangriffnahme von Arbeiten, die bei den jebigen ginssäben noch unrentabet erscheinen muffen, Arbeiten, für die heute überhaupt noch tein Kapital vorhanden ilt. Das bedeutet Arbelt für ben Arbeitnehmer und Rentabilitat für ben Unternehmer.

Wenn fo jebt im gangen Reich die Feuerichuswoche (17. bis 23. September) burchgeführt wird, so wollen wir alles bagu tun, um
ihr zu einem vollen Erfotg zu verbelfen, wollen
aus ihr bie Erfenntnis, die unfer handeln beftimmt, mitnehmen, bag jeber ale Rational-fogialift ben Feuerichut forbern muß, weil es fich um eine wichtige ftaatspolitifche und volte wirticafilide Aufgabe banbeit, baß es aber auch vom rein pribattapitaliftifden Standpuntt awedmäßig ericeint, für ibn mit ber Tat ein-gutreten, ba man bamit — auf langere Sicht — feine eigenen Intereffen wahrnimmt, gleichgultig, ob man berficert ift ober nicht.

Sommerliche Bezirksratsarbeit

Rury und fachlich, ohne biele Umichweife erledigte ber Bezirterat die Tagesordnung feiner beutigen Sibung, die eine ganze Anzahl von Gefuchen für Wirtschaftstonzessionen umfaßte. Die Genehmigung befamen Abolf Mabler für Die Genehmigung befamen Aboli Mahler für die Schankwirtsch. "Zum Dobenstausen". Q3, 2; Selma Zimmermann für die Schankwirtschaft "Zum Selma Zimmermann für die Schankwirtschaft "Zum Seten" in Nedarau; Derr Heller für die Wirtschaft "Zum Brinz War" in Nedarau; Alois Koe für die Wirtschaft "Zum Bedigatt "Zum Bedigatt "Zum Bedigatt "Zumberein "Badenia" Maunheim-Jeudenheim für die Bestellung des Wilhelm Egner als Stellvertreter des Bereinsborstandes für den Kirtschaftsbetried im Gereinsdaus in Keudenheim; Friedrich Widenhäuser für den Kleinhandel mit Branntwein im Haufe C1, 12; Christian Trautwein für die Berankaltung von Singspielen, Gesangs und bellamatorischen Kortalischen Bortellungen von Berkonen und tdeatralischen Borftellungen in der Wirtschaft "Zum tralischen Borfiellungen in ber Birtschaft "Zum Gambrinus", U1,5. Genehmigt wurde ferner bie Lagerung von Häuten und Fellen im Sause Rhenaniastraße 46 und die Feststellung von Bau- und Straßensluchten in dem Gebiet zwi-

ichen Wormfer-, Lampertheimer- und Boftftrage im Stadtteil Rafertal.

Das Bauen auf nicht in Plan gelegtem Gebiete bringt ftets Unannehmlichteiten mit fich, benn jeder ber "wilben" Ranbfiebler glaubt, feine Angelegenheit wolltbe eine besondere Bewurde, alle Beidwerben, Die Megirferat mußte, wenn er fireng nach ben Baragraphen banbeln würde, alle Beidwerben, die über ergangene bezirtsamiliche Berfügungen eingeben, glatiweg ablebnen. Daß er versucht, dem Gesetz Rech-nung zu tragen und auch den durchweg ärm-tien unserer Bollsgenoffen zu besten, ist ein besonders schoner Zug. Co wurden zwei Falle bertagt, bei benen die Enischeibung nach Paragraphen fällig gewesen ware. In bem einen Jalle versucht man dem Beschwerbeführer baburd zu beiten, daß man Tauschgelände auftreiben will, während bei der anderen Beschwerde, die von einem Spelzengarten, siedler fam, eine Ortsbesichtigung vorgenommen wird, um zu sehen, od das Gese erfüllt werden muß, oder od man den Berhältnissen der Leute Rech. nung tragen fann, bie offenbar ichiver unter ben Schitanen ibrer Rachbarn ju leiben baben und die fich in besonderer Zwangstage befinden.

Was das Neugeborene braucht

Bon Windeln, Sahden, Leibden und Sframpelfaden

Die Sonberaftion "Mutter und Rinb" Die Sonderattion "Mutter und finde ber Noch mit ihren wichtigen Einzelgebieten, die über Eheberatung, Mütterschulung, Pflegeweisen, förperliche und seelische Betreuung des Aleintindes und Schultindes hinaus die zur Berufsberatung, Erziehung in der schwierigen Entwicklungszeit, zur Auftfärung und abermals jur Cheberatung hinlenten, bringt jest eine Brofcoure beraus. Die folgende, für jede Mutter aufschlufreiche Abhandlung über die Betleibung des Gäuglings ift bem mit Abbilbungen ausgeftatteten Buchlein ent-

Bas braucht bas Reugeborene für einen Tag? Run, bei richtiger Bflege find bes Aleinften Buniche nicht gerade febr beicheiben. Es verlangt:

1. Ein Demb, am besten aus feinem Reffel-ftoff. Leinen ober Batift ift zu tuhl und auch zu teuer. Wolle reigt häufig bie haut, ift gu tener und umftanblicher gu waschen.

2. Gine 3ade, am beften eine baumwollene Stridjade, bie gleich reichlich groß gefauft ober angefertigt wirb.

1-2 Rabelbinben, am besten Cambrit-binben, 6-7 Bentimeter breit, 100-200

Bentimeter lang. 6-8 Bindeln, aus Mull ober Reffel, etwa 80 Bentimeter im Gewiert.

5, 6 Unterlagen aus Molton ober einem nicht ju bunnen Stoff, Man fann auch Stoffreste (50×60 Zentimeter) aufeinanber-

fteppen (4fach).
6. 1 Ein fcblag tuch aus Molton, Barchent ober einem anberen, nicht zu bunnen, gut auffaugenben waschbaren Stoff. Breite und Länge eiwa 1 Meter. Das Einschlagetuch

gilt gleichzeitig als Unterlage. Tafchentücher und Landen. Rie-mals burfen frembe Tafchentucher, auch nicht bas ber Mutter, für bas Rind benutt mer-ben. Das Zafcbentuch liegt am beften in einem fauberen Beinenbeutel, ber am Bett bes Rinbes bangt.

8. An Stelle bes Ginichlagetuches fann auch ein Strampelfad aus Reffel, 65 gentimeter lang, 45 Bentimeter breit, mit 20 Bentimeter langen Schulterbanbern freten, befonbere bes Rachts.

1 Binbelhofe, aus ftarfer Baumwolle, geftridt ober aus Reffel angefertigt, an Stelle ber außeren Binbel, besonders bet alteren Säuglingen, Die ichon umberfriechen.

Die Windelhofe tann aber auch ichon bon Anfang an bie Unterlage erfeben. 10. Dagegen find Beibden, taglich eine, am beften aus Baumwolle geftridt, erft für

altere Sauglinge geeignet.

Bei täglicher Bafche ift die boppelte Anjahl ber angegebenen Baicheftiide erforberlich. Die Baiche bes Rinbes fei ft uben marm, barf alfo nicht aus einem Schrant im ungeheisten Bimmer gebolt, vielmehr im gebeigten Bimmer aufbewahrt werben. Die Hermel bes Bembebens ftedt man bann borber in bie Hermel ber Jade und gieht beibe gleichzeitig bem Rinbe an.

Die Rabelbinbe wird in einer erften Runbe rings um ben Rorper geführt, bann eine gweite Runde, Die binten bie erfte bedt, born nach unten berläuft, babei jeboch die erste Runde bachziegelartig überlagert. Dann folgt in gleicher Weise die britte Runde nach oben, die letzte wieder die erste völlig bedend. So liegt bie Rabelbinbe born breit, hinten fcmal. Sie muß festitben, barf aber nicht zu ftraff ge-zogen werben, um bie Atmung nicht zu bebin-bern, und um nicht auf Darm und Magen zu bruden. Letteres wurde bas Speien ber Speifinber forbern.

Die Binbel wird in mehrfacher Lage in ber bobe bes Aftere und bes Aussuhrungs-ganges ber harnblafe um ben Körper gelegt. Go tann fie bie Raffe am beften auffangen, ohne über ben ganzen Körper zu verbreiten. Sie soll also nicht ganz bis an die Nabelbinde nach oben, nur eiwa dis zur Halfte der Oberschentet nach unten reichen. Sie ist loder umzulegen, am besten durch Unterschlagen bzw. durch berborziehen der Zipsel der Windel zu deseltigen. Die Unterlage wird mur leicht um den Körber geschlagen, ober la das lie nicht werweitigt. per geschlagen, aber fo, baß fie nicht verruticht.

Das Einichlagetuch wird leicht um ben hembes geichlagen, bas unter Jadenenbe bann iber bas Ginfchlagetuch beruntergezogen, ober es wird durch eine zusammengelegte Binder loder um ben Leib des Rindes beseligt. Das Einschlagetuch foll nicht über die Füße zurüchgeschlagen werden, weil dadurch die Bewegung der Beine gehindert wird. Wenn dabei die Füße fall werden, lönnen Strümpichen und Strictichuhe angezogen werben, beibe für je-ben Bug, ber Fußform entsprechend, be-fondere gearbeitet.

Der Mannheimer Lufijduh am Wert

Erfolgreiche Luftidungübung in einem Warenhaus

Um ben Luftichutichillern und -ichulerinnen Gelegenheit ju geben, ibre Renntniffe praftife ju bermerten, bielt ber Luftichut als Abidia ber Ausbildung am Donnerstag früh eine Brobenfarm ab. Gang ploptich um abemichend erfolgte um 8.45 Uhr bie Alammel-bung, die durch Lautsprecher in alle Stockverte und Abteilungen übermittelt wurde: "Beind liches Fliegergeschwaber im An-flug auf Mannbeim!" Sofort wurde bei gesamte Personal und bas anwesende Pati-fum in Bewegung gefest, um ben großen, ir diese Brock borgesehenen Schufpraum aufpr fuchen, mabrend bas ausgebildete guftide tionen übernahm, und bie Gingange fo tifch abriegelte; niemand burfie bon biein Beithuntt ab bas haus mehr betreten, lin bie Cache auch recht wahrheitsgetren zu geftal ten, traten einige (improvifierte) Rergler it Ericheinung, Die fich ben Anordnungen bei Muffichtsperionale nicht fügen, und ihre ein nen Bege geben wollten. Dieje mußten burd bie Bolizei erft mit fanfter Gewalt in bei Schuhraum beforbert werden. Die Rann, Alten und Raffen wurden in Sicherheit go bracht, und alles war bereit, als um 9 Uhr in Kanonenschlag ben Beginn ber eigensichen Uebung anzeigte. Der Zusall wollte es, die gerade zu blesem Zeitpunkt auch ein Manner mer Sportssugzeng das Gebäude überlog.

Der Uebung lag die Annahme zugrunde bis gu Beginn der African durch eine Sprengbente ein Teil bes Treppenaufganges gerfion fil ein Leit des Leeppenarfganges gefind in wobei es einen Schwerverleiten gab. Km barauf, um 9.15 Uhr, war ein Irand in Dachgeschof (Zurmgeschof) ausgebrochen, won die Feuerwehrmannschaft arlarmiert werden mußte. Auch hierdei gab es Verlehte. Un 9.21 Uhr ersolgte ein weiterer Sprendomben einschlag; hierbei stürzte teilweise das Trebper bans ein, und die Tesephonanlage im secker Stockwerk wurde zerstört. Männkiches und weibliches Luftschuppersonal war an der Arbeit und bemubt, feine Hufgabe reftles ju erfüllen. Berwundete muß'en mit ben Im-bahren fortgeschafft und berbunden, over ein ein "Zoter" fortgeschafft werden.

Die Rritit übte Schulungeleiter Giering unter beffen Leitung bie Probeiibung burde führt murbe. Er erflarte, bag bie Cache, el feben von Atleinigfeiten gut geffapt bab, wel besonders anertennenswert ift, da dies die erfte Luftschutzübung im größeren Rahmen bat. Diese einbrucksvolle Alarmubung hat ernet wieber mit aller Deutlichteit gezeigt, wie unde bingt notwendig für den Ernfifall bie Schulung auf bem Gebiet bes Luftichubes für alle Bers ferungefreise ift.

Zakudwigshafendi

Bertaufstundliche Aurje für den Einzelhandel

Die Induftrie- und Sanbelstammer für bie Pfals in Lubwigshafen am Rhein teilt mit Rreisamteleitung ber RE-bago tub wigehafen a. Rh. veranftaltet in ber tommes ben Boche an fünf Abenden einen bertauftundlichen Kurfus für die Kaufmannschaft bet Ludtwigshafener Einzelhandels. Der Leine dieser Kurse, Dr. Schatte-Berlin, bet in den verschiedensten Platen solche Krefe derit mit besonderem Erfolg durchgeführt. Mit Alle ficht darauf, baß fich die Berfaufsprafis in ber lebten Jahren grundfahlich geandert bat, bill bie Industrie- und Sandelstammer für be Bjalg in Lubwigsbafen a. Rh. ben Befud ber Rurfe fowohl für ben Geschäftsinhaber all auch für feine Angestellten für febr wertel. Im Intereffe ber beruflichen und facilier Forberung bes Einzelhandels empfiehlt bebr die Induftrie- und Sanbelstammer ber Reimannichaft des Ludwigshafener Gingelbantell. bon ben Schulungsabenben regen Gebraud p

Der fduibige Kraftwagenführer ermittelif Gin bier toobnhafter lebiger Raufmann wurde efigenommen, weil er im Berbacht ficht, seinem Bersonenfrasmoagen am 2. 9. 1934 zw. schen Wachenbeim und Riederfirchen eine Mann angesahren und töblich verleht zu bebei.

Schwerer Autounfall. Auf ber Strafentregung Oggersbeimer- und Marfirage flief ein Bersonenfraftwagen bon auswärts mit einen biefigen Berfonenfraftwagen gufammen. Zusammenbrall war berart ftart, daß beite Fahrzeuge umfielen. Eine Insaffin des mi-wärtigen Fahrzeuges wurde hierbei am Kopfe erheblich verlept.

Rundfunt-Programm Freitag, 14. September

Reichssender Stuttgart: 6.55 Pr'htongert auf Saab platten; 7.25 Frühfongert: 10.00 Nachrichten: U.B Kleine Stüde auf der Orgel; 10.30 Aus der Sabin gelt; 11.00 Kongert; 11.25 Auntwerdungskopen 11.55 Weiterdericht: 12.00 Uhr Bei Supps zu das (Schaftplattenfongert); 13.20 und 14.00 Kittaglas-gert auf Schaftplatten; 15.40 Zante Käll erubli-Beltifder Auraberticht; 20.15 "Stunde ber Anten": Edwalbifde Kirchiveib; 20.15 "Stunde ber Anten": Schwablide Rirchiveib; 20.45 "The Berfcmerne bes Biesto ju Genua", Traneripiel von Frichts Schuler; 22.45 Zanzmuft; 24.00 Rachtmut.

Beichofenber München: 6.45 Uhr Schallplatten in ber Frühe; 7.25 Konzertstunde in der Frühe; 12.00 und 13.25 Mittagstonzert: 14.20 Autorenstunde: 14.36 Stunde der Frau: 16.00 Aefperkonzert: 17.50 And für Hiedeln ans dem 13. Jadrhunder: 19.00 Bel die Sbahen dom den Tächern pfeisen; 20.45 sin fomtekonzert: 23.00 Kachtmust.

Teurschlandsender: 6.20 Morgenmust: 9.00 tow-liedsingen: 12.00 Mittagssonjert: 15.15 Belade und Lieder: 16.00 Nachmittagssonjert des Kurd-funforcheiters: 18.30 Mustr aus der neuen Schi 19.00 Russische, italienische, (danische Riodermust; 23.00 Mustr jur Unterhaltung.



Defrang 4 — A 9

Der Major hat no Bie fteden; ich benach zu fragen. enberen Gebanten degen bie fachfif leibt in Rachob. D Bermundung unb intig in bie Mu Sie abnte jeht, m m alle im Rorpe 32. Und beshi feriforps, Der De

Bit entbedte an t bieber überfebe m) fich ein we pei gefreugten Rt Bld and fuhr fort Mrin Leben geh emirtt. 3ch babe eineben. Darum umachen. Ich ho dwifter, feine Lieb lich einer Beile ! Besbalb tragen

"Cone Grund", Mba, Run, ich mil . . . aber bas m... bas müffer elter Balb, als emerft haben . . Richt ich habe : Zot Mijo nicht. ,Bas wollen Si

cienna und blieb

Richts. Aber gel

mil ich boch ettwas

me geljobt?

mi bitte. Ober .

dinen Anspar Cra Gie fab ibn an : er ift mit Gra Bal meinen Gi Berhaupt: berlob Preferenbe von B iber mar er auch m ster icon Wochen bi geinbert . . is 36 ober . . " "Bie lugen!" fagt to auf einen gefal minte. Bie in ei miden ben Afagie lebben berfreden u puris, alles über S But, fo mag id Beimaib fort, "bt mb geiehlt. Aber mi Treiben in R

Gs madte im Gle mitte in ber Rabe Jus Treiben m wieber luftit, more Bir bas gefeben b dibin bill unb mir reben un into und mir beg shanna iprang in tounte ben 230 dabe ich Gie bi

Bir bog um ein Emmer, Die gut ibr seben Balbar mb rübrte fich nich Benn ich bich

a bir in beinen 9 der Mann ftand ma; er hatte ib: m Robanna febr umbufditen. ladie fich ju ihr at Eo alfo geben himm! Da muß ic nid bulben. Gebr on Genau fo im Wald bi dotten . . . unt meden? 3ch bin inbe biefem Bero bilb noch vieles (Innel aber will to tel mar es gar u b ... entipreche 1000, 3hr Jug ... babe nat be und bin bod d. Das werben



ng in einem

mb -ichallerimme untniffe profiija stag früh einen de Mlarmuelen alle Stodwerte ourde: "Beind oer im Anmwefenbe Bublis ben großen, fie usroum utraum auge ildese Luftidut-Zosten und Freie ingange folie rite bon biefen r betreten, Un igetren ju geftal-erte) Rergler in nordnungen bel , und ihre eige fe muhten burd Gewalt in bet en. Die Rame Sicherheit 18 um 9 Uhr ein

der eigenilichen wollte es, bez ich ein Mannter abe überflog. ne gugrunde, bes ne Sprengbo ges gerftort fr. ein Brand in agebrochen, wou larmiert werben Berlehte. Un r Sprenbomben rife bas Erepper mlage im fechlen Manntides un

signabe reftles su t mit bem Tres unden, over ein ben. Sleiter Giering beilbung burde

die Sache, abge-effappt habe wes , da dies die erfte i Rahmen war. uma hat erred ezeigt, wie unde fall tie Schulung s für alle Bebli

afenon arje für den el

Geammer für bie Rhein teilt mit in ber fommer einen verlauf. mannfdatt bet 16. Der Leine - Berlin, bat an iche Kurfe bereiß eführt. Mit Aid auföpraris in der canbert bat, bill tammer für bie mafteinhaber all n und facilien empfiehlt baber ammer ber Rand

egen Gebraud ju threr ermittell? Raufmann wurk erbacht ftebt, m m 2, 9, 1934 ym eberfirchen einm perlett ju baben, ber Straßenber-axitraße flieh ein wärts mit einem

er Gingelbanbeis,

ramm tember

jusammen. Zer ftart, daß beite insassin des aus

hierbei am Ropie

htonjert auf Steb O Rachrichten: 18.8 30 Mus ber Scalin unfiverbungsfengen Bei Sutope ju 648 o 14.00 Mittagiton Lante Alli ergibit O Blasmufif; 12.4 Blasmufif; D.s. "Die Seridwörm efdiel von Ariebid G Rachimufit.

Schallplatten in bet er Früde; 12.00 und tuforenftunde; 14.50 fongert; 17.50 Nuft hundert; 19.00 Bal pfeefen; 20.45 Sw

mufit; 9.00 Both rt; 15,15 Balahn Kongert bes Rurb-g ber neuen fell; ntiche Klaviernut;



(15. Fortfehung)

Ber Major hat mir nicht einmal berraten, me Bie fteden; ich erlaubte mir namlich, ibn berach gu fragen. Ratürlich bat er feine mberen Bebanten als bas Rorps, Eben riidt el gegen bie fachfifche Grenge por. Das Depot liebt in Rachod. Der Krieg beginnt, Kampf ... Bewendung und Tod . . . " Er fah Johanna nichte in bie Mugen.

Abfrgang 4 - A Dr. 422 - Geite 7

Sie abnte jeht, weshalb er ju ihr getommen ber. "Soweit ift es icon?" fragte fie. "Traon elle im Rorps biefe fcmarge Uniform?" 3a. Und beshalb heißt es: bas fcmarge Imlorps. Der Bergog nennt es: Legion ber

Sie entbedte an feinem Tichato etwas, bas h Haber überfeben hatte: überm Schirm bein fich ein weißmetallener Totentopf mit per gefreugten Anochen. Er bemertte ihren Blid und jubr jori:

"Mein Leben gebort bem Baterland. Gs ift smitt, 3d babe guerft auf ber falfchen Geite wienben. Darum muß ich heute vieles wieber minden. 3ch habe teine Eltern, teine Gewifter, feine Liebfte. 3ch . . . Er verftummte, And einer Beile fragte er:

Belbalb tragen Gie bie Piftole mit fich

Chie Grund", berfette Johanna. wil . . . aber bas werben Sie ja felber wifin ... bas muffen Sie ja fcon bamals im Idar Balb, als Gie mir bas Leben retteten, ummit haben . .

Richt ich habe 3hnen bas Leben gereitet."

"Bas wollen Gie alfo bon mir?" fragte benna und blieb auf bem Wege fteben.

Richts. Aber geben wir weiter . . . vielleicht milio boch etwas von Ihnen . . Soben Gie no nie geliebet Beichen Gie mir ieht nicht nie bie Cher . . follten Gie vielleicht diesen dinen Rofpar Cropp geliebt haben, Bie?" Sie fab ibn an und fagte turg:

Ar ift mit Fraulein bon Boding verlobt." Bas meinen Gie bon ihm? Bas beift bas Beileicht: berlobt? Bielleicht war er mit Imigende von Bodung verlobt! Bielleicht abe mar er auch mit ihr verheiratet! Das find an icon Bochen ber, ingwischen bat fich bieet geinbert . . . in Raffel lebt man febr rafch.

id auf einen gefallenen Baumftamm, ber noch mint. Bie in einer grunen Sobie fat fie miden ben Magienblättern. Gie batte fich am Betten verfieden mogen; und boch war fie bepinie, affes über Rafpar gu erfahren.

Bu, jo mag ich meinetwegen lugen", fuhr Briconib fort, "biefe Schwache bat mir gerabe mt grieblt. Aber . . Demoifelle, wenn Gie mi Treiben in Raffel gefeben batten, bas

de tradie im Gebufch neben ihnen. Jemanb mit in ber Rabe fein. Johanna laufchte.

It Treiben mit ben Beibern . . . heute bitter luftit, morgen wieder luftif lie bas gefeben hatten, was ich Ihnen nicht latten will und fann, würben Gie anbers mir reben und ben Unterfchieb gwifden Emp und mir begreifen!"

Bedanna fprang ploglich bon ihrem Gig auf und rannte ben Weg hinunter.

Jobe ich Gie benn verleti?" rief Sirfemalb

Bie bog um ein Gebuich und fah einen ber Cimer, Die ju ihrer Bewachung beftellt waren. s beben Balbaras figen. Er lachelte fie an m rubrie fich nicht. Gie fchrie mit funtelnben

Benn ich bich noch einmal erwische, fchiebe

bir in beinen Bauch!"

Ber Mann ftand auf und entfernte fich gleich. Ma; er batte ihre Borte wohl nicht berftanm Jahanna fehrte mit gornigem Gesicht auf ber umbufchten Gib gurud. Der Leutnant beite fich zu ihr auf ben Stamm. Leife fagte er: So alfo geben Gie mit Leuten um, bie Gie tiren Da muß ich ja fcon ftolg fein, bag Gie um Genau fo faben Gie aus, als Gie banall im Bold bie Biftole auf ben Felbjäger pointen . . . umbergeftlich! Darf ich weiterprodent 3d bin ja ein Richts gegen Gie. 3ch libe biefem Berome gebient und werbe beebib noch vieles abbufen muffen. Gut, eines lagel aber will ich wieder boch bafteben. Aber tei mar es gar nicht, was ich fagen wollte. 4... enifpreche Ihnen viel mehr, als Rafpar imp, 3br Jugenbfreund, Ihnen entfpricht. 34 . . . habe nämlich noch nie eine Frau geich und bin boch ichon einundzwanzig Jahre IL Las werben Gie mir nicht glauben . . .

"Weshalb foll ich es Ihnen nicht glauben?" fagte Bobanna gleichgültig. ... Bober aber miffen Sie, bag ich Ihnen darin gleiche und noch

nie einen Mann geliebt haben foll?" "Das febe ich Ihren Mugen an, Aber . wenn ich noch weiter fprechen barf . . . fo febe ich Ihren Augen auch an, bag Gie . . nahm ben Tichato ab und ergriff ihre banb. Daß Gie . . . und fagen fann ich es bennoch nicht, Fraulein Johanna. Der Augenblid in ber Butte im Bellaer Balb . . . es war wie ein Gewitterichlag, benn ich wußte im Ru, bag Gie eine Frau waren, trop Ihrer halben Bertleibung, und zwar eine besondere Frau, eine feltene . . . und ich fab, bag meine Rube bon nun ab bin fein wurbe und ich immer und immer auf Ihrer Spur geben milfte. Rie anberswo als immer bort! Rie!" Er bebedte ihre Sanb

Johanna entzog fie ibm nicht. Das ift ein foredlich armer Junge, bachte fie. Er ift ebenfo bon Ginnen wie Rafpar bamals im Schilf. Gie

blieb fühl. In den lebten Tagen war ihr hau-fig der Gebante gefommen, fich wieber ju bertleiben und aus biefem Saufe fortzugeben -wohin, bas murbe fich zeigen; jedenfalls, bachte fie jest, gebe ich nicht an einen Ort, wo ich biefen permirrten Jungen wieberfeben fonnte,

Da fie fich nicht rubrie, borte hirfewald mit Ruffen auf; noch bielt er biefe fefte band in ber feinen und feste fich aufrecht,

"3d weiß es wohl", flufterte er, "daß ich 3hrer noch unwürdig bin, beshalb habe ich ben herzog gestern gebeten, mir einen ichweren Muftrag gu geben, bamit ich ibm und aller Belt beweifen fann . . . auch Ibuen . . . was in mir fiedt. Ich gebe ju Schill nach Rord-



Johanna gerät in Gefangenichaft

Marianne Soppe in ber Titelrolle bes Terra-Bilme "Scharger Jager Johanna"

beutichland, und gwar mit gebeimer Botichaft. Dann bin ich fern bon Ihnen, Hebermorgen reite ich .

"Diefer Schill foll ein leichtfertiger Golbat fein", fagte Johanna.

36 bin es auch", lachelte Birjemald, "fo bin ich bort am rechten Blat."

Er ließ ihre Sand los, nahm ben Tichato, trug ibn etwa fünfzebn Schritte weit in ben Balb und ftellte ibn auf einen Baumftumpf, bie Borberfeite mit bem Totentopf bergefebrt,

Dann tam er gurud und fagte: 3ch vermute, bag Gie genau fchiegen . 3d babe mir namtich etwas ausgebacht. Gie werben einen Goub auf ben Tichalo abgeben, bitte. Treffen Gie ibn, fo wird bas foviel bei-Ben, baß ich ju Schill retten foll, wo ich viels leicht bem u licherften Los ber Belt enigegens gebe, falls Breugen fich nicht noch in lepter Minute anschließt, wo ich aber aller Babriceinlichfeit nach Gelegenheit haben werbe, mich auszuzeichnen. Treffen Gie meinen Tichato aber nicht, fo wird bas bebeuten, bag ich beim fcmargen Rorps bleiben fann und, wenn es Die Rriegslage erlaubt, Gie einmal wieber befuchen barf. Sind Sie einverftanben, Demoi-

Johanna gog bie Biftole aus ber Zaiche unb fub fie; fie war immer begierig, einen Schuf gu tun. Unterm Laben meinte fie:

"Sie find gar nicht fo bumm, hirfewalb. Gie wollen mich in Berfuchung bringen . .

Früher gupfte man an einer Marguerite". lachelte er erregt, "jest find bie Beiten anbere

"Benn ich will, treffe ich auf biefe Entfernung jebesmal. Aber erftens tut mir ber neue Tichato leib, und zweitens . . . werbe ich Sorge um Gie haben, wenn Gie alebann gu Goill

(Fortfebung folgt)

Agnes Miegel

Wie ich zu meiner Heimat stehe

Die oftpreutliche Dichterin Agnes Wirgel, die in gang Teutschland freudlice Aufnahme fand, wurde jum Mitglied der Dichterafabente er-nannt. Herner dat die Reichsichtlittumsklelle ihr Wert "Die Jahrt der Nederlottumsklelle ihr Wert "Die Jahrt der Neder Ordensbrüder" (Berlag Eugen Dieberichs-Jena) in den "jechs Büchern des Monats" (im Juli) berausgeliellt.

Bie ich zu meiner Beimat frebe, foll ich fagen. Seitsam erscheint mir die Frage, und ich grüble barüber nach, wie ein Kind, das man geragt hat, wie es mit seinen Eltern steht. Wähte es das, so stände es sich nicht mehr mit ihnen, würde sein Leben und Wesen als ein einzelues. ihnen nicht mehr unfreunbar berbunben emp-

Rein, mie tonnte ich mir borftellen, fo lieb Reit met tonnte ich mit botitatel be ite mir Deutschland ist, daß ich in einem anderen Land als bem zwischen Weichiel und Memel geboren ware. Riemals tonnte es auch ba, so berrich Danzig ift, so vertrant die Städte am half und in Lande so über alles schon die Dorfer und Guter Preugens find, ein anderer Ort fein als bas feste haus bes Deutschorbens, bas am Bregel liegt, - meine Baterfiadt Konigs.

Anders war diese Stadt, war dieses Land, als ich flein war. Roch waren wir nicht abgetrennt dom Reich, fühlten und noch nicht wie die immer bedrohien, verarmten Bewohner einer hallig. In gesichertem Behagen lebten wir hin, in seitgesigten Lebensformen, in aller Armut fiolg, ein jeder auf fein Breugentum und auf den seine Plat, den auch dem Beschicht bensten von und seine Kaste gab. Glaftstei waren wir. Und dieses und die Fähigteit, sich rascher und beweglicher als sonst Aorddeutsche in schwere, neue Zeit zu schieden, baben wir hinüber gereitet aus jenen Tagen des Friedens. Auch die Leichtberzigkeit. Feste zu seiern wie sie jallen, und die Mustsliede — beide wohl ein

Erbieil bes oberbeutschen Blutes, bas immer wieber in unferen Gieblerftamm fromte.

Bon mir follte ich reben und bon ber Beimat. Und bon "und" rebe ich wie ein Rind bon ben Geinen. Denn nirgenbwo, vielleicht nur noch im alten Baltifum ober in ben fleinen Gebieten ber Ungarnichwaben fühlt fich ber Denifche fo als Lind einer Familie mit feinen Stammesgenoffen wie bier, tropbem bei und jeder Ge-genjag im Lande felber fehlt. Roch nicht einmal jenseits der Grenzen, die superfluge Feind-ichaft mit dem Lineal auf einer unverstandenen Landlarte jog, beginnt für uns die Fremde.

Und wie mir dieses Land Leben und Atem gab, wie es mich nährte mit dem Korn seiner wogenden Roggenselder, mit der Milch seiner schwarzsbunten Berden, die auf seinen stücken Wilhwiesen weiden, mit seinem Obst, das die senchte Seelust reiste, seinem bellen Honig, der die Süße seiner Lindenalleen und goldenen Rapsselder demakrt, so gab es mir seine Sprache, sein uraltes, weiches Platt, sein breites, singendes, an alten Kormen noch überreiches Hochbeutsch, gab mir Lieder, Sagen und Schwänte. Schwaren und Wipe, die eine Generation der anderen underändert in unserer ration ber anberen unverandert in unferer Sille weiterreichte. Glab mir, icon ebe ich jenes versteben fannte, die Bilberbuchbuntbeit feines Lebens: Das machtige Schloft, umflungen von Glodengeläut und Militärmufit, bas quirlende Gewirt bes Bauern und Sifchmarktes ju seinen Hüßen, das Leben der Flußschisser und Flösser auf den schmalen Pregelarmen der eiten Stadt, gab vor der Börse die somnenblitzende Heiterkeit des Hasen mit Seglern und Hochsedampfern, die aller Länder Flaggen von Ost- und Nordsee trugen. Gab mir, unerschöpslich schenkend, den stirche, riefige Warftpläge

in feillen Lanbftabten, Gutsfriebhofe in einem in stillen Landstädten, Gutsfriedhose in einem Meer grüner und gelber Felber boch auf dem Walberg. Linden rauschender Higgt, Frühlingssahrten durch blübende Obsigärten am Dass und slasdelle Sommernächte auf der Redrung, auf schneelalten Sandbünen und mondhelle Herbstnächte an der Steilküste des Samlandes. Richt mehr neu und beglückt wie als Kind nehme ich dieses alles die, auch nicht gewohnt und selbstwessändlich wie einst in der Jugend. Micht nur mein Alter dat mit gezeigt, daß dieses alles doch genommen werden lann. daß dieses alles boch genommen werben tann. Aber Tage ber Rot, als Krieg und Brand. Ent-sehen und Tob fiber meine heimat gingen, haben mich und die meisten ber Meinen gelehrt. bag über bem Berganglichen ein Anberes bleibt. was jene Schreden nicht zerstören, so wenig wie Trennung im Leben ober Sterben Blutsver-wandtschaft zerstört. Und so sage ich jest, wo der Abschied mit jedem Abend näher fommt, zu dem Land zwischen Welchsel und Wemel wie ber Samurei ju ber eblen Braut, ber er fich bor bem Schrein feiner Ahnen verlobt: 3ch ber-mable mich bir fur bie nachften vier Infarna-

Die September-Anekdote

Bludere Antwort an ben Groffammerer

12. September:

Der Gelbmarichall Leberecht b. Blücher ftarb bor 115 Jahren gu Rriedlowis.

Der Bergog Charles Maurice von Tallebrand Der derzog Charles Mantice von Lauedrald war zu seiner Zeit ein gar mächtiger Mann. Er stand im Schuhe des großen Napoleon und flieg unter ihm zu dem Amte eines Großtämmerers empor, was ihn freisich nicht hinderte, später, nachdem sein herr und Meister von dem Gipsel seiner Herrichkeit gestürzt war, unter beinen Nachfolgern, den zurückgesehrten Bourdaner Dienste zu nehmen und deren Ministerbonen, Dienfte ju nehmen und beren Minifter-prafibent gu merben. Aber Bater Blücher mubte nichts bon ber bergwidten Diplomatie eines Tallebrand, er mar gerabeaus, und feine Danier, Enticheibungen gu treffen, nichts meniger als höfifch.

Man erzählt, baß nach ber überraschenden Wendung, die die Schlacht bei Belle Alliance burch bas Eingreisen der preuhischen Regimenter genommen hatte, Talleprand von Schrecken überfallen wurde, als er hörte, die Preußen naberten sich Paris. Er sandte dem Maricall Borwarts eine Abordnung entgegen, die ibn bitten follte, die Stadt und ihre Kunstbentmaler zu schonen, aber sie kehrte unberrichteter Sache aurud mit den Worten: "Solange noch diese Schmach in Paris existiert, gibt es kein Parden.

"Belche Schmach gemeint fei?" lieh ber bor"tine Tallebrand ben greifen Felbmarichall

Diefe verbonnerte Pont de Jena!" gab ber Breuge gur Annvort.

Die Frangofen hatten nämlich jur Erinne-rung ihres einstigen Triumphes bei Jena und Auerstedt eine Brude über bie Seine bauen laffen und Pont de Jena genannt.

Blücher jog in Baris ein, wenig mehr als brei Bochen nach bem bernichtenben Gieg über ben Rorfen. Er forberte bie Schleifung ber anftößigen Briide.

Tallebrand bat: "Derr Feldmarichall, ber-gichten Gie auf Ihren Befehl."

"Rein", fagte Blücher, "ber Ponnte wird in bie Luft gepufft. Wenn fich aber Eure Exzellen; vorher bruff ftellen wollen, so würde mir bas nicht weiter fioren."

Die Göffin Isis wird operiert



Eine Aufnahme aus bem Chemischen Laboratorium ber Staatlichen Museen in Berlin, bem bie Prüfung ber wertvollen Ausstellungsstücke obliegt. Dier wird die 2000 Jahre alte Statuette ber ägyptischen Göttin Isis von einem "Beinleiben" befreit. — Das durch die sogenannte "Bronzekrantheit" entstandene Loch wird "verlötet"



Volles Programm der füddeutschen Gauliga

Intereffante Begegnungen in fämtlichen Gauen — Der dritte Spieltag wird ichon manchen Aufschluß geben

Der britte Spieltag in Sübbeutschland bringt erstmalig ein volles Programm, ba nun auch ber Gau Baben feine führenben Manuschaften ins Gesecht schickt. Go sehen wir am tommen-ben Sonntag eine gange Reihe von spannenben Begegnungen, befondere in Baben, Burttemberg und Babern, mahrend im Gan Gub-weft die ftarfen Mainvereine Riders, 758 und Eintracht paufieren.

In Buritemberg fieht ber Meifter Union Bodingen bei ben Stuttgarter Sport-freunden vor feiner leichten Aufgabe, ebenfo haben BiB Stuttgart und SB Fenerbach fcwere Auswärtsfpiele,

In Babern endlich ware bas Eingreifen ber Sollg Furth — Schweinfurt ift ber Gegner — zu erwähnen. Der größte Bublifumserfolg wird aber wohl beim Münchener Lofalfampf swifchen Wader und 1860 gu verzeichnen

Im Gau Gub we ft bat Phonix Ludwigd-bafen fein brittes Beimfpiel in ber Reihenfolge, und ba follte bie Tabellenfripe vorläufig be-

Gau Liidwest

Bhonix L'hafen - Boruffia Reunfirchen 1. 86 Raiferelautern - Union Rieberrab Bormatia Borms - AR Birmafens Spfr. Gaarbriiden - Gaar 05 Gaarbriiden

Das wichtigfte Gefcheben fpielt fich biesmal im pfalzischen Teil des großen Gudwest-Gaues ab. Phonix Ludwigshafen ift nach zwei Spie-len ungeschlagener Tabellenführer, und ba er die Annehmlichkeit hat, auch das dritte Spiel auf eigenem Blat austragen gu tonnen, ift bamit ju rechnen, daß die Bfälger die Tabellen-fübrung behaubten. Boruffia Reunfirchen sollte nicht ftart genug fein, der augenblidlich gut aufgelegten Phonix-Elf auch nur einen Bunkt zu entreißen. In Kalferslautern hat der 1. ACS die technisch vorzägliche Elf von Union Rieberrad ju Gaft. Bielleicht flappi es biesmal gegen bie Franffurter Borftadter beffer, jedeninlle glauben wir nicht, baf ber Gaft, ber vor-ausfichtlich immer noch auf feinen famofen Mittelfturmer Leichter verzichten muß, einen Steg mit nach Saufe nimmt

Dit einem erbifterten Ringen muß man im Bormfer Abolf Sitter-Stadion rechnen, wo ber Beim letten Gaftipiel in Borms nabmen bie Bfalger einen Buntt mit nach Saufe, was auch biesmal im Bereich ber Möglichfeit liegt. - Das Gaarbruder Lotalfpiel muß als offen bezeichnet werben, wenn auch bisber bie Sportfreunde ben befferen Ginbrud hinterlaf-

Gau Württemberg

Sintigarier Ridere - 1, 239 Illm Sportfreunde Stuttgart - Union Bodingen Sportfreunde Eflingen - SB Feuerbach Ulmer FB 94 - BIB Stuttgart

Rach zwei Spieltagen führt ber 1. GEB Ulm ungeschlagen und ohne Buntwerluft bie württembergifche Behnerliga an. Es ift angunehmen, bag bie Sintigarier Riders nach bem großen Reinfall in Beuerbach biesmal mit bop-belfer Singabe bei ber Sache fein werben und in biefem Ralle follte fur Die Ulmer auf ben Degerloch-hoben nicht viel ju gewinnen fein, - Auf bem benachbarten Sportfreunde-Blat ftellt fich Birttemberge Meifter, Union Bodingen bor. Es wird fur die Beilbronner nicht gen bor. Es wird für die heilbronner nicht leicht sein, ju gewinnen, aber formgemäß mußten sie boch bas bestere Ende behalten. Immerbin wird man einen Punfigewinn der Sportfreunde in den Bereich der Möglickleit ziehen muffen. — Der SB Feuerbach bat im Spiel gegen die Kiders so ausgezeichnete Leistungen gezeigt, daß man ihm auch einen Erfolg in Eslingen zutrauen funn. Die Eslinger

Sportfreunde haben bisher nicht viel gezeigt, es wird langfam Beit, bag fie fich an bas Buntiefammeln begeben. - Der Ulmer Fe 94 bat ben beftbefannten BiB Stuttgart gu Gaft. Beibe Mannichaften haben bie Spielferie recht vielberfprechenb eingeleitet und ffare Siege erfochten. Der Borreit bes eigenen Blates tonnte vielleicht für einen fnappen Gieg ber Ulmer ausschlaggebend fein, aber auch ein Erfolg bes BiB murbe feineswegs überrafchen.

Gau Bayern

Bader München - 1860 München SpBg Fürth - FC Schweinfurt NOB Rurnberg - Babern München Schwaben Mugeburg - Spug Beiben Jahn Regensburg - 1. FC Rurnberg

Das Münchner Lotaltreffen gwifchen Bader und 1860 beansprucht zweifellos bas Saupt-intereffe ber Sonntagsspiele. Die "Lowen" baben gubaufe ben AGB Rurnberg glatt abge-fertigt und bann einen bemertenswerten 3:0-Sieg in Schweinfurt berausgeholt. Die "Blaufterne" baben bagegen bisber feinesmege fiberzeugen fonnen, wenn fie auch noch teine Buntte eingebußt haben. Die "Lowen" haben gweifellos die beffere hintermannschaft und ihr Sturm genieht auch mehr Bertrauen. Gin 60er-Gieg ift alfo ju erwarten, wenn man auch erwiefenermaßen mit feinen Tipe bei Botalbe-

Bunchner Babern in Rurnberg bebor. Auf bem bolprigen Blat in herrnbutte ift ichwer ju gewinnen, bas werden auch bie "Rothofen" erfahren muffen. — Schwaben Mugeburg wird gegen ben Reuling aus Beiben feinen Bunti abgeben. — Jahn Regensburg tonnie gegen ben Rurnberger "Club" ju einem Bunfige-winn fommen, jumal wenn Rurnberg wieder mit erfangeschwächter Elf spielen muß.

(Gine ausführliche Boricau fur bie Spiele ber babiiden Gauliga und ber norbaabiiden Begirteffaffe bringen wir in ber morgigen

gegnungen sehr vorsichtig sein muß. — Die SpBg Kürth greift erstmalig in den Gang ber Ereignisse ein. Wenn die Fürther einigermaßen in Form sind, müßten sie zu hause den Schweinsurtern das Nachsehen geden konnen. Schweinsurt war bisber eine große Entläuschwinger Banern in Kürnberg bevor. Auf

Granffurt gegen Bafel

Reben ben Meifterschaftstämpfen ber Gauliga intereffiert noch bas Stadtefpiel zwifchen Frantfurt Offenbach und Bafel, bas auf bem Gintracht-Blat am Rieberwald zum Austrag gelangt. Die Frantfurter gewannen feinerzeit in Bafel mit 1:0 und fie bojfen auch biesmal su einem Erfolg zu tommen. Allerdings ift bie Bafeler Elf biesmal etwas höher einzu-schäften, so bag es auch leicht zu einer Umteh-rung bes Borfpielergebniffes tommen tann.

Fortschritte im deutschen Schwimmsport

Die erften Rangliffen der Schwimmer

Blüdlicherweife entfeffeln Rangliften ber Schwimmer nicht amtliche Debatten wie die ber Tennisteute, benn bei ben Schwimmern banbelt es fich ja um megbare Leiftungen und beshalb pragife Placierungsmöglichfeiten. Im Gegenteil, fie bieten ben besten Ueberblid über bas abgelaufene Schwimmsportjahr sowohl innerhalb Deutschlands als auch für gang

Intereffant ift bie Bufammenftellung ber gehn fcnellften Schwimmer Europas,

nach ihren Leistungen in der biesjährigen Freiwafferfaifon. Es ift gwar nicht gerabe wichtigfte, wer nun unter ihnen ber Erfte ober ber Zweite ist. benn bie Differenzen find meist gering und ebenso oft haben sich vielleicht beibe gogenseitig einmal besiegt. Aber es ist ein Brufftein für Die Leiftungefähigfeit ber Ration wieviele ihrer Schwimmer unter ben gehn besten Europäern erscheinen. Und da bat Deutschland in diesem Jahr wirklich ganz ber-vorragend abgeschnitten und damit den Be-weis geliesert, daß sein Gesantstieg dei den Magdedurger Europameisterschaften wirklich perdient war.

Unter ben gebn ichnellften

Freiftiffmvimmern über 100 Meter

erscheinen insgesamt süns — also die Hälfte — benische Sprinter. Der Schnellste war Fischer und als Rummer 10 erscheinen Blod und heibel mit 1:02 Minuten in dieser Rangliste. Das ist schon ein Fortschritt, der sich sehen lassen kann. Ueber

200-Meter-Freiftif

find fogar feche beutsche Schwimmer unter ben gebn besten Europäern, und zwar Lentitsch (Nachen) als schnellier Deutscher und als Zehnter ericeint noch Richter (Bleiwig) mit 2:24.4 Minuten.

Heber 400-Meter Freiftil

fonnien fich nur brei Deutsche placieren und iber 1500 Meter ebenfalls nur brei. In beiben Relbern find es Auste (Stettin), Bitt. fauer (Frankfurt) und Deiters (Magbeburg). Dagegen fpielen

Wann steigt das Rückspiel mit England?

Mis die englische Mannschaft 1930 nach Deutschland tam, um bier im Grunewald-Sta-bion ben benfrwurdigen Rampf gegen bie bion den denkwirdigen Rampi gegen die beutsche Nationalmannichaft auszusechten, waren die Gäste von der freundlichen Aufunahme in Berlin so begeistert, daß sie versprachen, unsere Mannichaft so dald wie möglich zu einem Rückspiel einzuladen. Die deutsche Fußballgemeinde geriet damals vor Freude aus dem häusschen, aber es vergingen Monate und Labre ohne das die Gualander ihr Tersprechen dem häuschen, aber es bergingen Monate und Jahre, ohne daß die Englander ihr Bersprechen einlösten. Der DFB stredte ein paar vorsichtige Kühler aus, fragte schüchtern an, wie denn die Sache mit dem bersprochenen Rückpiel stände. Die Englander erftarten immer wieder, daß sie durch andere Berpflichtungen leider nicht in der Lage waren, ihr Bersprechen einzulösen. Inwissen waren die Englander aber merkwirtdierweise in der Lage, mit Desterreich und anderen Staaten Länderspiele auszutragen. Werswirten much auch die Rachricht annuten Merfwürdig muß auch bie Radricht anmuten, baft bie Englander im tommenden Jahre neue Sanderspiele mit Defierreich und Stalien austragen wollen. Gie find alfo anicheinenb boch

nicht fo überlaftet, wie fie es uns immer bor-machen. Die "Fußballwoche", bas amtliche Blatt bes Gaues III im Deutschen Fußball-

bund, aufert fich in Diefer Sache fo: "Die an Italien ftatt an Deutschland feitens "Die an Italien patt an Deutschaft bei berbit England ergangene Einladung für den Herbit 1934 mit der Tatsache des Weltmeisterschafts-sieges der Italiener weiterhin zu begründen, dürste den Engländern noch schwerer sallen, bürste den Englandern noch schwerer sauen, wenn sie sur 1935 Oesterreich intsächlich einsaben follten. Dies Oesterreich ist immerhin auf der Weltmeisterschaft Deutschland unterlegen, worauf wir uns bestimmt nichts einbilden, was aber ein Faltum ist, und die FA nimmt doch nun einmal angeblich — plöslich den Ausgang der FIFA-Weltmeisterschaft um Eradmeffer ihrer Freundichaftsbezeugungen mener ihrer Freinisigatisvezeugungen fur fontinentale Fusballverbande. Bor Tische las man das anders. Und barum mussen uns die Herren Engländer schon gestatten, daß wir ihnen nicht mehr aufs Wort glauben wenn sie erklärten, bei ihnen liesen Politif und Sport sauber geschieden nebeneinander. Mitunter scheinen sich diese Wege eben doch zu kreuzen."

unfere Rudenfdwimmer wieder eine recht beachtliche Rolle, mit bier Bertretern unter ben gebn schnellften Euro-paern. Am schnellften aber find

unfere Bruftfdmimmer,

bie mit fünf Mann in ber Lifte erscheinen, aber auch bie beiben Schnellften ftellen. Gine ganberwertung ber führenden europäischen Länderwertung der führenden europäischen Rationen wurde nach biefer Lifte Deutschland

mit 124.5 Bunften gang fiberlegen an bie Beit feben vor Umgarn mit 68, Franfreich mit 23 und Italien mit 31 Punften. Wir führen die im europäifden Schwimmfport viel beulide als es die Eingelergebniffe der Macheng Guropameisterschaften zeigen fonnten, bm schlieblich tommt es ja nicht ausschlieblich we einige überragende Spipentonner an.

Chenfo intereffant ift aber

Die Ranglifte ber beutschen Schwimmer

felbit, und gwar in bezug auf die erricht. Beiten gegenitber 1933. In familichen bifte Durchschnittszeiten der ger Besten erheblich gebeffert.

Heber-100-Meter-Freiftil liegen bie Beiter michen 59.6 Gefunden und 1:02.8 Minuten. 36 ift ein gang großer Fortichritt.

Ueber 200 Meter fauten Die entipredent Beiten 2:20.7 bis 2:26 Minuten. Alfo and Le wefentlich schneller als 1933.

Ueber-400-Meter-Freiftil find wir fichn o blieben. Die Grenze läuft zwischen 5:10 miten und 5:27 Minuten.

Heber 1500 Meter find ebenfalls feine ben lichen Forifchritte gezeigt worden, aber ! Durchfchnitt ift boch etwas fcneller. Die fe en liegen zwischen 21:26 und 22:26.2 And für die fieben ichnellften Leute.

Heber 200 Meter-Bruft maren unfere Gan mer schon immer schnell, die Grenzen mid 2:48.6 und 2:58 Minuten für zehn Ann i international erstslaffig. Gestelgert wurdt Durchschnitt auch im Rückenschwimmen, gwar lauten bie Grengen 1:12.2 bis 1:14.7 nuten. Die Spitzenleistungen wurden felten, ber Durchschnitt in allen Dissibling hoben und diese Entwicklung ift zweisellet gefündere als Glanggeiten einiger Tale inter benen bann nichts mehr tomm tonnen unfere Beften faft burchweg bund ei ober mehrere Erfapleute vertreten meren n rend bei ben meiften anderen europaliden tionen ber Ausfall irgenbeiner Grofe bes famtbild erheblich berichlechtern wiede bente 3. B. nur an Frankreich obne Zeris wie Cartomet, ober Italien obne Coftoli im binori, die Ungarn obne ibre zwei fondhie Sprinter. Reine biefer Rationen bing be Magbeburg auch nur eftvas ju beftelm babt, wahrend wir tatfachlich auch mit ? feuten gegen ausländischen Erfan banbed wonnen baben wurden. Das gibt gu benten gugleich hoffnungen, benn die breite Beis immer noch die befie Grundlage für Enge leiftungen.

Bor = Mannschaftsmeisterschaften im Gau Baden

Beginn der Kämpfe im Oftober — Im Kreis, Bezirk und Gau

Mit ber Berbreiterung bes Borfportes in fab fich bie Gauführung Schritte ju unternehmen, Die geeignet finb, bas fportliche Riveau in feiner Gefamtheit gu beben und auszubauen. Bislang fonnte im Sau infolge ber weiten Ausbebnung bes Gebietes und aus finanziellen Gründen nur von finang- und fportlich jugfraftigen Mannichaften und Bereinen ber fportliche Berlehr innerhalb bes Gaues gepflegt werben. Die flei-neren, ichwächeren Bereine bingegen blieben fich felbst überlaffen, ließen einige gugfraftige Beute gu gelegentlichen Privattampien fommen, um wenigstens ab und zu einmal ihren auf bie Dauer ber Beit untragbare Buftanbe find, nur gur Fortentwicklung einzelner Ramp-ier bienen. bas Gros ber borfporttreibenben Bereinsmitglieber aber nicht vorwarisbringen tann, baben fowohl die Bereinsführer wie auch bie Gauführung einseben muffen.

Um nun Abbilfe in erwähntem Ginne gu ichaffen, bat ber Gauführer die Anregung bes BiR M annbeim aufgegriffen und bat berfügt, baß analog ber Deutschen Mannschafts-meisterschaften — biefe finden nur noch alle zwei Jahre flatt — alijährlich in Begirten und im Gan bie

Mannfchaftomeifterfchaften

jum Austrag gebracht werben follen. Durch eine weitere Berfügung, baft bei allen biefen Rampfen ber gaftierenden Mannichaft lediglich bie reinen Gabrifpefen zu erfeben find, wird allen Bereinen, die alle jur Teilnahme verpflichtet werben, die Möglichkeit gegeben, risitolose Rampjabende aufzuziehen, und nicht gulebt burch biefe vermehrte fampferifche Tafigfeit die Kampstraft und Ringersabrung der Rampfer zu fördern. Gemeinnut geht auch in diesem Fall vor Eigennut. Man wird in ibateren Jahren, wenn einmal soundsoviele Bereine die Kampstärfe der wenigen Erospereine erreicht haben, bem Gauffibrer für bie er-griffene Magnahme bantbar fein.

Bereits Mitte Oftober werben bie Rampfe um die Mannschaftsmeisterschaft beginnen. Bahrend der Dauer dieser Kämpse besteht Startverbot für Brivattampse, auch für diejenigen, die die Serienkampse vor Beendigung unterbrechen.

Die Mannichaftsmeifterschaften im Gau XIV fommen fowohl in ben vier Bezirfen baw. Kreifen wie auch biernach um ben Titel eines Gammeifters in Bor- und Rudfampf jur Austragung. Die Bertung ber Placierung erfolgt nach bem Puntifpfiem. Für einen gewonnet Rampf erhalt ber Gieger zwei Bunte, ind Rampi erhalt der Sieger zwei pannt, bei einem unentschiedenen Kampiarier Punftereilung erfolgt. Bei einer faum nitiden Punftgleichdeit erfolgen Sichtim nach den Bestimmungen des DABB. 3u al Kämpfen bat jede Mannischaft mit midde feche regularen Gewichtstlaffen angutrere B Richtbefenung einer Rlaffe fallen bem Gem tampflos givei Buntte gu.

Um eine reibungelofe Durchführung ein Rampfe gu gewährleiften, wird bas bim gericht in jebem Fall neutral gufammmein Die bei berartigen Mannichaftstämpien fammelien Erfahrungen ber Gauführun ju der Bestimmung Anlag, bag die Aufte beiber Mannichaften eine Stunde bor b ber Rampfe berichloffen gu erfolgen bet, mit bem 13. Oftober beginnenben Rampfe mitteln bis Ende Rovember die Begittem ichaftsmeifter in Nord., Mittel- me Cl baben, letterer Begirf in Kreis 1 unb ! jeweiligen Begirtemeiftern winft als Mm nung eine Urfunde, mabrend bem Gaunth Urfunde und Platette, bem Gaugmeiter a Diplom ausgehändigt werben wirb.

Rom-Neapel-Rom

Bur italienifden Strafenmeiftericaft ber berufsfahrer wurde am Conntag mit ber Dibm fabrt Rom-Reapel-Rom über 464 Rilone ber achte Lauf ausgefahren. Aus einer 26 Am ftarten Spigengruppe, die gefchloffen nach eine Fabrzeit von 15:09,07 Stunden am Biel eine flegte Buerra im Spurt gegen feine 2and leute Guarduci, Giubellini und Bergamoie Suerra hat mit biefem neuen Gieg feine Bunftvorfprung erheblich berbeffert.

Zweimal Toni Merkens

Der beutiche Amateur-Aliegermeifter Ioni Mertens (Roln) fam wieber einer Stames pflichtung auf ber englischen Babn in Bems Sill bei London nach. Der Rolner hatte feine Dibe, im Fliegertreffen bie Englander Bis gins und horn auf bie Blate ju bemeife. Unschließend holte er fich auch mit harmel all Partner bas Bweifiger-Rennen bor Gibbs Gordon und Whid-horn.

Subsecting 4 — A Mi

Sportwochen ber ! anal einem Berbo men fic immer b Infer, weil nur ba sifthrine Sportwo m aniaglich bes 10 lannbeimer Berbar ene Boche und hat effurter, Griebhi er, Beinheimer 1 m ju Gaft und m ms, was ja auch dik Anfanglich l vermannschaft an b mer ben ben Bfal ber-Mannidaft, 50

neibfu, Frant emer. Ratferela einbeim, 1384 Soly einzelfampf, 10 R tunfenthal, 69 Gol3 Rannbeim, 66 3-Bahn, Ber-Man extide Eiche, Amieruber Mann melluri a. M., 160 er grauenfampfe:

annbeim; 2. 9

Einzelfampf, 10 Rt ambeim, 41 Solg; m. 11 holg; Ahrei J. Bahn-Baartamp tantenthal, eim; 2. Mater, 9 mr. Mannheim; 3 Mannheim, berourgubeben fir mbeimer Berbar t, 66 Sol3 mit 10 aunbeim, ein d. ichlug bie alten e Rarisruber un ad Lehteren fich

Turnvereit bei ben am berga

Lumpereins 18 ultate ergielt: Banftampf, 23 n. 168 P., 3. (C. Rebert Wilhelm 189, 6. Roland 189, 8. Rihm 9 pinifampi, Zin red mit 1521 Bin ni 1312 P., 3. Re Buntten, 4. Milbe Andel heinrich mir andi, Jugend Leift helmut m 2200 B., 3. 23ag mil 2003 B. hm: L Rreple: in 1795 B., 3. 1 14 Mari 2358 B., lerfampf, Tit Dina 104 & lue Turnerin 66 P. L. Schmit Iria 1305 B., 4. Skurr Lina 1165 odiptung: 1. Reland Wal Rtaft bans Bet. 3. Braum Bilbelm R. 4 nt, 3. Roland id: L berma

Achtung

dermann An n 10,20 Mir.,

Bubbodiprun Bur. 2. Rein Seitibrung: 1.

Sportvereine Sportpubliku sofort Jewe Abend-Au Vereinskaler Veranstaltur die Vereine vormittag derMannsch aufgeben z

ter-Kannichaft, 50 Augeln i, b. B.: 1. Da-neibfu, Frankenibal, 1441 holz; 2. Eichene Steben, Mannheim, 1435 holz; 3. Meitwen, Kaiserslautern, 1402 holz; 4. U-makeim, 1306 holz; 5. Jung Stegfried,

Singelfampf, 10 Rugeln i. b. B.: 1. Dahn, extlenthal, 69 Bol3; 2. Binfler, Golbene Gie-m, Nannheim, 66 Bol3; 3. Steinbach, 1. AC ichbel, 66 Bol3; 4. David Lub, Frankenthal,

Dell. D. Bahn, Ber-Mannschaften, 4 Durchgänge: trutiche Eiche, Mannbeim. 1738 Eft.; krieruber Mannschaft, 1644 Pft.; Borussia, imsurt a. M., 1602 Ptt.

de Franzenkämpfe: 1. Rollenbes Glück, Kannbeim; 2. Alte Treue, Karlsrube; 3. Moddohn Illop, Mannheim.

ingeltampf, 10 Angeln, Abräumen: Win fer Goldene Sieben, 50 Holz; Regele, Phonix, atvighzigen, 47 Holz; Fischer, Klub der 13, fankein, 41 Holz; Eifert, Ebelweih, Manneim, 41 Holz; Ehrend, Hafloch, 41 Holz. Hernerin, Auflech, Friedebach, Manneim, 2 Maier, Koland, Mannheim, Eifenster, Mannheim; 3. Lup, Frankeithal, Schusser, Mannheim; 3. Lup, Frankeithal, Schusser, Mannheim; 3. Lup, Frankeithal, Schusser, Mannheim.

hemorgubeben sind die Leistungen des fanheimer Berbandssührers Beter Bint-et, 66 holz mit 10 Augeln und 50 holz im miumen, Auch die Deutsche Eiche,

Cannbeim, ein ausgesprochener Afbhalt-ich ichtig bie alten Kömben ber J-Babn, wie in Kerlsruber und die Frankfurter, unter nich Lepteren sich ber Ex-J-Bahnmeister be-

Turnverein 1877 Waldhof

bei ben am bergangenen Sonntag innerhalb a Turnvereins 1877 Balbhof ausgetragenen britistneiftericaften wurden nachfiehenbe

einbeim, 1384 Sol3.

Mannbelm.

benitare ersielt:



rlegen an die En Frantreich mit . Wir führen ab port viel beutide Der Magbebe en founten, be et ausschlieblig m önner an.

hen Schwimmer auf die emide t fämtlichen Die

mittegeiten ber ut egen die Zeiten m 02.8 Minuten. In

ritt. die entsprechen

find wir steben g zwischen 5:38 f

benfalls feine ben worden, ober bi nd 22:26.2 Minn ute.

ren unfere Son e Grengen gwi ur gebn Mann seiteigert munet fen forbimmer. illen Difziplinm g ift zweiselles e einiger Teln urchiveg but a en europäiläer s iner Große bes f hiern winde. eich ohne Taris m ne Costoli und So hre zwei ichnithi actionen hätte ben was ju befteller a Erfan hausbed : gibt gu benfin u bie breite Bels ublage für Spija

ch) aften

und Gau

r einen gevonsme vei Bunfie, indela Rambfausge en i einer taum u folgen Stidling DNBB. Buch oaft mit mindeln ffen anzutreien S fallen bem Geme

Durchführung die wird bad Ramp ral zufammenge Confubruna baß bie Muff Stumbe bot B erfolgen bat r die Begirting ereis 1 und 1 winft ale Ant nd bem Garm m Gaugweiten i en wird.

tag mit ber Tiftm fiber 464 Rilemen Mus einer 25 Am efchloffen nad en ben am Biel einm

meiftericalt berfe

1—Rom

gegen feine Land und Bergamain neuen Gieg feine erbeffert.

Mertens

iegermeifter Zoni ber einer Stames n Babn in Bems Rolner batte frie ie Englander Bie läte zu verweifen ich mit hanvell all nnen bor Sibbis Jubiläums=Sportwoche des Reglerverbandes Mannheim

2. Rofand Erwin 5,50 Mtr. — Jugend-turner, Augel, 5 Rg.: 1, Arebier Ant. 12 Mtr., 2. Petri D. 10,70 Mtr. — Reulen-wurft: 1. Arebier Auton 55 Mtr., 2. Daas Peter und Duck Rati mit 1e 46 Mtr., 3. Sportwochen ber Regler, bie im Jahre nur nual einem Berband bewilligt werden, er-nun fich immer bes Besuches auswärtiger ligter, weil nur baburch Gelegenheit gegeben ligfer, weil nur baburch Gelegenheit gegeben Naad Peter und Bug Rarl mit je 46 Mit., 3. Arebler Rubi 43 Mir., 4. Wagner Dans 40 Meter. — 100 Meter Lauf Jugenb.
1. Petri O. 13.5 Sec., 2. Bug Rarl 13.7 Sec., 3. Arug Rubi 14 Sec. — Speer: 1. Bug Rarl 36 Mir., 2. Petri O. 30 Mir. — Soch sprung: 1. Arebier Anion 1.55 Mir., 2. Bug Karl, Spab Jafob und Petri. D. mit je 1.35 Mir. — Weitsprung: 1. Arebier Anion 5.40 Mir., 2. Bug Karl 5.30 Mir. — Butige Sportwoche ber Mannheimer Regr anläglich bes 10jabrigen Aubilaums bes imnbeimer Berbandes war eine gut gelunme Sade und bat fich eines fiberaus guten biobes ber auswärtigen Regler erfreut. benffurter, Griesheimer Stuttgarter, Rarismet, Beinbeimer und Pfalger Regler waren ir ju Gaft und man fab manch icone Leine was ja auch aus ben Resultaten erfichtift Anfänglich lag die Mannheimer Favo-ennamicalt an der Spitze, und erft in den ihm Tagen wurde sie niedergetämpft und per von den Pfälzern. Rachstehend die Er-

Turnerinnen, Schlagball: 1. Ballmert Maria 51 Min., 2. Sidler B. 46 Min., 3. Dienioch Dina 45,50 Min., 4. Braun E 45 Meter. — 75. Meter. Lauf: 1. Ofen-loch Dina 10.8 Set., 2. Schmidt Erna 11.2 Set., 3. Anorr Martha 12 Set. — Rugel-hoben: 1. Braun Elfa 9,10 Min., 2. Sidler B. 8,10 Min., 3. Ballmert Maria 7,80 Mir. — Weilfprung: 1. Ofenloch Dina 4,40 Meter, 2. Gebhard Riara 4 Mir. — Freidoch: 1. Braun Elfa und Ofenloch Dina mit ke 1,30 Meter. — Bollball. Weitwurf: 1. Ofenloch Dina 21 Mir., 2. Sidler B. 20 Meter. 2. Gibler B. 20 Meter.

Aus der Badischen Turnerschaft

Um bevorstehenden Bochenende führt ber Gau Baben ber DI gemeinsam mit den Stel-len bes Ringtennisbundes im Mannheimer len des Ringtennisdundes im Mannheimer Licht- und Luftbad die Deutschen Ringtennismeisterschaften durch. Da gerade in Baden in den Reihen der Turnvereine das Ringtennis eine eifrige Pflegestätte gefunden hat, ist auch aus dem Turnerloger mit einer zahlreichen Beteiligung zu rechnen. Ebenfalls in Mannheim steigt auf dem Plate des TU 1846 am Samstagnachmittag der Leichtathletik-Rücklampf der Städte Mannheim bei belberg, woran beiderseits durch die Trainings-Gemeinschaften die leistungsschieften Kämpfer der Turnvereine beteiligt sind. Um bei der Leichtathletik zu bleiben, seien noch die Bereins mehrkämpfer des Turnkreisfes Breisgau in Freiburg erwähnt.

Bereins mehrtampfe des Lurntret-fes Breisgau in Freiburg erwähnt. Die immerwährende Lehr- und Schu-lungsarbeit steht dieses Mal im Border-grund durch eine Borturnerstunde des Murg-talturnfreises in Gernsbach sür das Bolfstur-nen; dom Ob. Kraichgauturnfreis tressen sich die Kunstimener in Sulzseld, ebenso im Turn-freis Kraichgau in Bruchsal, in Berbindung

mit einer Turmwariebersammlung. Einen Kunsturn ertag hat auch der Breisgau in Freiburg angesetit, denn die Ausscheidungsfämpfe in Baden sir die deutschen Gerätemeisterschaften sommen immer näher. Neue Anregung bolen sich im Turntreis Karlsruhe die Kinderturnwarte, die in Karlsruhe prastische Arbeit in einer Turnwartestunde seisten. In Robrdach dei Seidelberg verspricht sir den dad. Nedarturnkreis als Abschuh der diesjährigen Beranstaltungen das Alierstreffen wiederum einen Höbepunft zu werden. mit einer Turmwarteberfammlung.

einen höbepunkt zu werben.
Auch einige Bereinsjubiläen sind wieder zu berzeichnen. Beim TB 34 Pforzheim sind es dieses Mal die Handballer, die Judiläumsspiele durchführen. Die Turn- und Sportgemeinde St. Blassen schickt sich an, ihr Soläbriges Bestehen zu begehen und der TB Billitätt verdindet mit seinen Zhöhrigen Bestehen die Beibe seiner Bereinssahne. Ju bem Abturnen ber Tade Darlanden tommt das Schauturnen bes Thd Steinbach und eine Werbeberanstal-tung für das Frauenturnen in Gettlingen. Der TU 1846 Mannheim, Babens

größter Berein für Leibesübungen, bereitet am

Samstag in einer allgemeinen Sigung der gro-gen Borfurnericaft mit dem geschäftsführenden, technischen und Rultur-Ausschuft feine vielfeitige Winterarbeit vor, um am darauffolgen-ben Sonntag die Programmwanderung an die Bergitraße durchzuführen. Auch die Stadtei-lung des Heidelberger TA 46 besindet sich auf einer Wanderung im Gebiete des Kapenduckl. Zum Schusse sieht noch beim TB 62 Konstanz die Bereinsregatta auf dem Arbeitsplan.

"Alles für Franz Deberichs"

Unter bem Motto "Miles für Frang De-beriche" ftand ber Großtampftag auf bem Roln-Riehler Zement. Der beliebte Kölner Dauer-fahrer hatte befanntlich infolge bes schweren Sturzes in Halle ein Bein verloren und seinem Rennsahrerberuf Balet sagen muf-fen. Seine Kollegen batten sich nun zusammengetan und einen Ehrenabend für Dederichs ver-anstaltet, ber im Beiseln von 10 000 Zuschauern zu einem vollen Erfolg wurde. Der Rabsport-führer bes Gaues Mittelrhein, Fris Thoführer bes Gaues Mittelrhein, Fris Thom as, bielt vor Beginn ber Rennen eine turze Ansprache, bei ber er noch einmal auf den Unglückstag in Halle einging, die großen Berdienste Franz Dederichs würdigte und ihm das Beste im Kamps um die Lebensersischz wünschie. Dederichs suhr im Anto einige Aunden auf der Bahn und wurde stürmisch gesetert. Die Rennen selbst gipselten in einem aroßen Eieberkamps zwischen Beltmeister Erich Mese und dem Kölner Paul Krewer, den der Kölner kond aus seinem Gunsten entschied. — Die

ner fnapp gu feinen Gunften entichied. - Die genauen Ergebniffe:

genauen Ergebnisse:

Steherrennen: 1. Lauf 50 Km.: 1. Wies-bröder 45:03,2 Min., 2. Nepe 30 Mtr., 3. Hille 70 Mtr., 4. Krewer 100 Wir., 5. Möller 170 Mtr., 3urüd. 2. Lauf 50 Km.: 1. Krewer 45:10,8 Min., 2. Hille 70 Mtr., 3. Webe 100 Mtr., 4. Wies-bröder 200 Mtr., 3urüd, Wöller aufgegeben.— Gesamt: 1. Krewer 99,900 Km., 2. Mehe 99,870 Kilometer, 3. Hille 99,860 Km., 4. Wiesbröder 99,800 Km.

Fliegerhauptsahren: 1. Steffes, 2. Osymelia, 3. Naufch, 4. Frankenstein. — Borgabesahren: 1. Schorn (90 Mtr.), 2. Ippen (40 Mtr.), 3. Bragard (40 Mtr.), 4. Steffes (vom Mal).

Bergsträßler Winzerfest verbunden mit großem Trachtentreffen / vom 16. bis 18. und am 22. und 23. September 1934 in Bensheim an der Bergstraße



Spricht jemand bon Bensheim, fo leuchten feine Mugen auf. Unwillfürlich benft er an vieltaufend leuchtende Bluten und an einen erbichweren füffigen Bein. Er weiß, es liegt im iconften beutichen Barabies, in Deutichlanbe Grublingsgarten an ber Bergftrage. Gin herrlicher Frühling und ein heißer Commer läßt einen eblen Rebenfaft hervorgaubern. Und um biefen golbenen Bergftrager gu ehren, finbet alljabrlich im herbft bas große, weit über bie Lanbesgrenge binaus befannte "Bergftrager Bingerfeft" ftatt. Mitten im pulfierenben bergen ber Stabt, auf bem von ichonen alten fpite giebeligen Fachbauten umrahmten Marftplat, bollgieht fich in bem reigenben Bingerborf ein Leben und Treiben, ein bergerfrifchenbes Ineinanberaufgeben bon Geele gu Geele. Seber ber ein unverborbenes beutiches Bolfetum und Bolteleben liebt, tommt jum Bergftrager Bingerfest nach Benobeim.

Da Bolfetum und Bolfetracht eng miteinander verbunden find, findet in biefem Jahr ein großes fübweftbeutiches Trachtentreffen ftatt, bas unter bem Broteftorat bes Minifterialrates Ringehaufen fieht. Und warum ein Trachtentreffen? Die Tracht ift bas Ghrenfleib bes mit ber Scholle ober Befit verbunbenen beutichen Bauern und Burgers. Das gefamte geeinigte Bolt foll wieber bie Achtung por biefem Chrentleib gewinnen, benn in ben Trachten und Uniformen ber hiftorifchen Burgerwehren und Miligen, in ben fünftlerifden Meußerungen ber Bauern- und Burgergeschlechter lebt es, wirbt bie Geele bes beutichen Boltes. Da fpricht bas beutsche Leben wie es ift. In einem großen Geftzug, bem bisber einzigften in feiner Urt, am Sonntag, ben 16. Geptember, erleben wir rechtes beutsches Leben aus bem babifchen und württembergifchen Schwarzwald, aus bem Obenwald, aus Ober-

beffen neben ben bielen weiterab gelegenen Trachten ber Gebirgemenfchen. Bon Billingen aus bem Schwarzwald tommen fie fogar mit einem Sonderzug jum großen Trachtentreffen und bie Bensheimer Burgerwehr in ihren fcmuden Uniformen erwartet mit prafentiertem Gewehr die vieltaufend Gafte aus nab



Sportvereine und des Mannheimer Sportpublikums veröffentlichen wir ab

im Interesse sämtlicher Turn- und

Achtung Vereine!

all Set. 2 Braumvell 12.5 Set — Spect: 1 Hibelm R. 40.25 Mir., 2. Araft H. 37.20 Mir., 3 Moland Erwin 37 Mir. — Dissit: 1. Hermann Anton 32 Mir., 2. 200 Mir., 3. Hibelm R. 25 Mir., 3. Highelm R. 25 Mir. — Augelstoßen: 1. hermann Anton 10,75 Mir., 2. Highelm R. 25 Mir. — Augelstoßen: 1. hermann Anton 10,75 Mir., 2. Highelm R. 25 Mir. — Reast Home 10 Mir. — 3121326 prung: 1. Arast Hans 10 Mir. — 3121326 prung: 1. Arast Hans 10 Mir. — Belisbrung: 1. Arast Hans 5,80 Mir.,

sofort jewells in unserer Freitag-Abend-Ausgabe in einem kleinen Vereinskalender sämtliche sportlichen Veranstaltungen. Wir bitten hiermit die Vereine, uns jeweils bis Freitag vormittag 10 Uhr die Reihenfolge der Mannschafts-u. Abteilungskämpfe aufgeben zu wollen.

Sportschriftleitung

Wirtschafts-Rundschau

Geschäftsmoral im nationalsozialistischen Wirtschaftsbild

Rüdgang der Wechselproteste um 50 v. H., der Insolvenzen um 44 v. H. und der Zwangsversteigerungen um 67 v. H. — Treu und Glauben an Stelle übler Spekulationsgeschäfte

Das Birticalisbild bes neuen Tenticiand wird nicht nur beberricht burch ftelgende Produktionshiffern in der Industrie und durch bedere Umidpe in Sandel und Danbulert. Es ift vor allem fenngeichnend, dah trop des gesteigerten Warenverlebes und des damit hand in Sand gedenden wachsenden Zabiungsverlebes die Liquidität der gesamten Virticali ein welentlich besseres Bild vietet als ver anderthald Jahren.

Tropbem ber Bechielumlauf von Wiftang 1933 bis jest um eiwa 15 v. D. gestiegen ist, dat lich während der gleichen Zeit die Zahl der Wechfelproteste um mehr als ein Driffel vermindert, Roch fraster teitt die Schrumpfung logar dei der Eumme der zu Preieft aelösten Vechsel autage: diese ihr esten Doldbabr 1934 sonar um 60 v. D. tiefer ale in ben erften feche Monaten 1933.

Wechfetficherheit im Dritten Reich

		Bechfel- um'auf lrd.HW	ber 9	Summe Brotche Min.1938	Budgan b. Proteft arg. Bor (relativ i Umfauf)
1. Balbiabr	1932	9,70	709,3	129,2	
1. Balbiabr	1933	8,44	422,2	58,6	-27 0.0
2. Salbjabr	1933	9,02	331,2	45,0	-34 0.0
1. halbjabr	1934	9,34	266,3	35,3	- 48 b.Q

Die borfichende Jahlenüberficht, die die Befferung ber Archificherbeit am jeweiligen Bechfelumlauf mibt, zeigt beutlich, bab fich bas Tempa ber Befferung von halblabr zu halbiabr vergrößert bat. In ber ersten Dalbladt zu Galbiadt veraröfert bat. In der eisen Babreshülfte 1934 ist banach die Jahl der protesseriserten Wechelt um fast die Dälfte niedriger als in der gleichen Zeit des Vorladres. Und gegenscher dem Jahre 1932 eraldt lich eine nech welentlich härfere Erseichterung. Tadel betdenn derporaebolem im werden, dah diese Vesserung der Wechelscher in werden, dah diese Vesserung der Wechelscher hine sollen die in die legten Wochen dine in sotzeset hat und daß in die legten Wochen dine in sotzeset der das und daß in der ganzen Zeithnung sein der Vesserung der die der Währungsstadilisserung niemals so wenig Wechele zu Werete geschicht werden find wie im Jahre 1934! Preicft gefdidt werben find wie im 3abre 1934!

Richt anbere fiebt bie Aurbe ber Infolvengertlarungen aus. Auch die gabl ber Konfurfe und ber Bergielchoberfabren erreint 1934 einen Tiefftand, wie er feit ber Anfintion nicht gefannt worben ift, tropbem ber Beichaftigungegrab unierer Birtichaft in ben Cabren 1927 bis 1929 boch wejentlich bober gelegen batte als gegenwärtig:

Bon Januar dis August 1934 find insgesamt nur 2380 Unternehmen durch Konturs oder Sergleich ausgeschieden worden. In derselden Zeit des vorigen Jahres waren es dagegen noch 4218, und in der Zeit Januar August 1932 muhten 11 643 Kirmen wogen Jahlungsunfädigkeit aus dem Birtickaltsprach versichwinden. Auch der den Insolvenzen degisser fich die Abnahme im Bergietet zu 1932 auf 80 d. h.

Bufammenbrfiche burch Ronture ober Bergfeich

Sanuar	Dig	Hugust	1932		1.8		11 643	Brrmen
Januar	D14	Anguit	1933				4 218	Sirmen
Запнат	bis	Wuguft	1934				2 380	Firmen

In ben andertbald Jahren, die seit der Machtergreitung verfirichen find, dat die Areditficherdeit im dentsichen Birtschaftscherter, wie die verstehenden Jissern belegen, eine ganz deträchtliche Festigung ersadren, Ennz im Gegensch zu der Zeit der Scheindlüte nachen der 1923 übereinstimmend einen deutlichen Küch aung der Frem duerfchuld und aus. Die Stadilität des Preisanibung aus. Die Stadilität des Preisaniben in der Beit gesicht. Richt zu nachen der Beit gesicht. Bicht zu nachen der Beit gesicht. Bicht zu nachen der Beit gesicht. Bicht zu nachen der Beit gesicht der Beit gesichen ist, das der Beit gesichen ist, das der Beit gesicht der Beit gesichen die Beit gesichen die Beit gesichen die Beit gesichen die Greibiger-Spefulation als wichtige Stübe ber Archisischer beit angeleben werden mit. Die Besserung der fauf-männischen Woral bat einen wesentlichen Anteil an der Feltigung der Zahlungssitte und Sicherheit des

Erwähnt fet in biefem Zusammenbang auch, baß bie 3 m angsberfteigerungen land, und forft-wirtichaftlicher Grundftude im Jabre 1933 eine ganz wesentliche Berringerung ersabren baben. Das Zwangsversteigerungsversabren, desten Univendung Swangsbersteigerungsversabren, besten baben, Tas einer liberaltsieden Agrarpalitif entsprach, bat an und idt fich mit ber Kenregelung ber landwirtschaftlichen Echnib durch die Schnibeuregelungsgeseige seine grundlantige Rebentung berferen Der Charles Medicare fabitche Bebeniung verloren ber eingeleiteten Berfabren batf man aber i. T. auch bereits als Begleiterscheinung bes wirtichaftlichen Auftriebs betrachten, mit bem fich Breidnivenn und Absah bes beutichen Bauern gehoben baben, Es find 1933 forstweit Geben Grundstragen was tande und forstweitschaftlichen Grundsträcken eingeleitet worden gegenüber 18 393 im Borjadre. Gleichzeitig sanf die iwangsversteigerie Fische von 342 843 auf 115 611 land- und forftwirticoftlider Grunbftude

Ce barf ntemale Ginn und 3wed ber bentigen Birtifchaftofubrung fein, Richtlebensfabiges mit Diffe ober

auf Roften ber Augemeinbeit am Leben ju erhalten. Die Birricaft ift nicht Gelbftswed, fie ift bielmebr für

ben Rationalfostatiften ein um boberer Biele wilken angefrebtes Spfiem ben ergenischen Zusammen-bangen, bie, erfenntnismäßig gefaßt, ihren Spfiem-begriff in ber völlischen, blute- und lebensgebundenen

Gangheit finben. Das lepte Stel ift bie mirifchaftliche Freiheit und Unabhangiafeit Deutschlanbs bom Mus-

Freiheit und Unabhängigseit Teutschlands bom Ausland als eine der Seundlagen für die Turchfehung des deutschan Sozialismus. Das deiht natürlich nicht, dah samtichen Dezistimunen mit dem Ausland abgebrochen werden sellen. Im Segentrill Wit winschen und offigen die Handelsdezischungen zum Ausland. Der Warenaustausch oder sell auf freier Grundlage vor fich geben. Die Menge der Rohftosse nund die Art und Beise, wie wir fie dewirtschaften, entscheid darüber, od wir dem wie fle dewirtschaften genischelbarüber, od wir dem Ausland abhängt find oder nicht. Das die disherigen Rohftosse in Deutschland fnapper geworden find und dah fie einen Dasptsafter far die Wirtschaft ausmachen, ist einen hasptsafter sode. Der Nationaliozialismus das erfannt, daß die

fache. Der Nationaljogialismus bat erfannt, bag bie Berfiarfung ber eigenen Robftoffbafte ein auferorbent-

lich bervorragendes Mittel jur wiriichaftlichen Unab-bangigmachung ift, und wirb biefes Biel nicht auf-

geben, fonbern entichtoffen bie praftifcen Ronjequen-

Bom Erbot beilpieteweise wiffen wir, bah es burch Zeriepung fossier, bauptfachtich tierischer, weniger pflanzlicher Reste besteht. Es sieht meist unter fiarlem Trud und fann burch Bobrung (Sonben) gewonnen

werben. Die Bufammenfegung ber einzelnen Erbile ift febr berichieben. Einige besteben gang borwiegenb

aus gesättigten Koblenwassersiofen, andere zeigen gemiichten Thus. Technich wird bas Erdol auf die verschiedenste Art ausgemunt. Um wertvollten für die Bengingewinnung find die amerikanischen Erdole.

Dieje werben burch Deftillation in brei Teile getrennt, Mus bem erften Teil, ber bis eitwo 150 Grob fiebet,

gewinnt mon burd erneute Graftienierung bor allem Bengin, bas als Lojungemitiet, als Treibmittel für Explosionsmotore ulw. benust wird. Der zweite haupttell, bas eigentliche Brennpetroleum, siedet bon

150-300 Grab. Bas übrig bleibt, ift Baraffinol,

Cinfubribericus für Mineraldie tostete Teutickland in den normalen Birtickaftellabren etwa 300—400 Millionen Mark an Tevisen und dat sich im dergangenen Jahr auf rund 127,5 Millionen Mark gesenkt. Gine restudie Ausarite schlecht in fehrt die dem

tige Birticaftelübrung ab. Tropbem aber miffen wir banach trachten, unfere natürlichen Coape weit-

gebenbft auszubeuten, nm nicht unnötig Roptial ins Austanb fliegen ju laffen. Die burch die Gewinnung eigener Robftoffe freiwerbenben Tebifen fonnen ge-gebenenfalls anderen notibenbigen mirtichoftlichen Auf-

gaben bienstbar gemacht werben. Es joll bautit nicht gejagt werben, bag fic bas Deutsche Reich, wenn es

fic pon ber Mineraloleinfubr unabbangig mocht, einer Berichterung ber Mugenhandelebestehungen ichul-

Reichsbantprafibent Dr. Schacht wies auf ber Leipziger herdkmeffe febr richtig barauf bin, bat ledt Methoben ansgearbeitet werben mußten, die unfere Einfubr in Uebereinflimmung mit unieren Zahlungsmöglichfeiten bringen. Wir find uns naturlich baritber im ffaren, daß das neue Berfabren zu einer embfind-

lichen Sinichrantung unierer Sinfubr fübren mub, Mber man muß folieglich bebenten, bag allein bie

1932 bem Wert nach brutto 143,6 Millionen RM., 1933 bem Wert nach brutto 127,5 Millionen RM.,

wabrend bie Ausfuhr an Mineralolprobuftion aus-

1932 28,8 Millionen RM., 1933 27,1 Millionen RM.

Die bentiche Bollemirtichaft batte hiernach fur Mineraloleinfuhr an bas Musland ju jahlen:

gefamte Mineraldleinfuhr betrug:

big zu maden braucht.

Bie ficht es nun in ber Erbolmirtimaft aus? Der

3 a 8 1 8 1 8 c in ba 18 393 362 843

Ribdgang 1932/33 um 66 v. H. um 67 v. d. Die Begriffe ben faufmannischem "Tren und Glauben" treten langiam wieder an Die Stelle riffereicher Spelufationogeichafte, Die fich nur mit "Glid" finan-

Unabhängigkeit in der Erdölwirtschaft

Much ein erftrebenswertes Biel der deutschen Rohftofferzeugung Erfolgreiche Unfähe bereits erfennbar Wenn man bie Uberaliftifche Birticoftorbuung aufs icarfite betampit und reftlos obient, fo entipringt eine folde Stedungnabme einer Wellanicanung, bie auf organifche Lebensbetrachtung jurudführt.

1932 rund 115 Millionen RM., 1933 rund 100 Millionen RM.

Der Gefamiminerafoloebarf Denifchlands betragt gurzelt erwa brei Millionen Zonnen, Diefer wirb

1. einbeimifden Brobutten mit etwa 250 000 Zonen aus Erbel, mit etiva 105 000 Tonnen burch Spbrierung. mit etwa 120 000 Tonnen burch Schwelung ber Brauntoble.

mit etipa 275 000 Zonnen burch Bengolerzeugung. mit etwa 100 000 Tonnen aus Spiritus;

2. ausländtiden Brobuften: mit eima 2 000 000 Tonnen.

Durch bie gielbewufte Birticaftsfilbrung bes na-tionaliftischen Deutschlands tritt allmablich bie Be-lebung ber Birticaft immer mehr minge, jo bag auch ein fteigender Celbebarf eintreten wird, ber bas Berbaltnie swifden Infanbprobuftion und Ginfubr guaunfien ber lesteren fieigern würde, wenn nicht eine beackliche Medrieffung sowohl in der Erdelgebeinnung als auch in der Erzeugung der anderen Wertfloffe in Aussicht flände. Wenn fich überdaupt nur die gerinffte Aussicht jeset, Erdel zu flieden, so müßen alle Kräfte derauf eingeftellt fein, jede Möglichteit der Aussichten gerinften gen Erdel ein Tentickland reflest geschieden. Gewinnung bon Erbot in Dentichland reftlog ausgu-

Much bier tonnen wir nur ben Worten folgen, bie ber Stellvertreier bes Fibrers, Ruboll De ft, jum Ausbrud brachte: "Wie wollen burchaus nicht eine Autarfte anstreben. Gin erfolgreicher Bonfort jeboch warbe und abringen, alles au tun, um uns soweit als möglich bom Angland unabftängig gu machen. Die Erftubungogabe unferer Gelehrten und bie Leiftungs. fabigfeit unferer Jubuftrie auch auf bem Giebtete ber Erfahftofibeschaftung find beute nicht geringer als einft. Das Gegenteit ift ber Fall, und die Weit fann fich in diefer hinkide auf Ueberrofchungen gefaht machen, wenn ber Bopfott weiterfin anhalt." B. S.

Befanntmadjung ber Reichoftelle für Tiere und tierifche Erzeugniffe

Die Reichoftelle für Liere und flerische Erzeugniffe erläft folgende Befanntmachung, die im Reichsanzei-ger vom 12. September 1934 veröffentlicht ift:

I. In die Importigeichafte über ausfändische Darme, Magen und Biafen, die auf Grund der Uedernabmeistene B abgeichloffen werden follen, find gemäß Biffer III des gesehlich vorgeichriedenen Antrogsormulars auf Uedernadmeisten B grundichtlich die einschlägigen Maffer und Agenten als Bermittler ausgebalten.

II. Die im Zollinland anfässigen Bertreitungen aus-ländlicher Saufer und die Imporisirmen, die eine Teolienzuteitung zur Einfuhr ausländlicher Tärme, Magen und Blafen sowie liebernahmeschein Berhal-ten, find verbilichtet, die entsprechenden Einfuhrmengen an guständlichen Tärmen, Magen und Bigen gegen icomart an ben bentiden Tarmbanbel gu ber-

III, Bei ber Breisbemeffung für austanbifche Darme, Magen und Blaten fewohl im Angebet wie in ber Nachtrage ift es verboten, die Preishobe won ber Borlage ber liebernabmeideine B ober bon ber Bablung in Tebifen abbungig ju machen,

in Tepifen abbängig ju machen, IV, Die im Sarmimbortbandel idtigen Firmen, bei benen eine liebertretung ber unter Fiffer I bis III be-tanntgemachten Borichriften feligestellt wird, werben an bem Uebernahmescheinbersahren B nicht niehr befeiligt.

Große japanifche Turbinenauftrage für bie MGG.

Berlin, 12. Sept. Radbem icon bor einigen Monaten gegen icharfite internationale Ronfurrem; ein Auftrag auf einen 35 000-kW-Zurbofan für Lobo Denrhotu bereingebolt werben tonnte, erbielt bie 2008.

eine neue Bestellung auf ein noch größens Appliel für Zosvo-Tento. Dieses stellt mit einer Zurkanletitung von 53 (vol 2W die größe blöder in Lendland für Urbersee bestellte Turbine dar. In der ihregenannten 35 (vol-tw-Turbine wird fernir noch mit 2000-tw-Lereiturbine geliefert. Urberbied befinde ihr Constantiel ist einemilies Grunden in der Angeliebe gegenwärlig für japanlice Kunden in der Sandan eine 12 500-kW-Zurvogruppe (Sdowa-Bladwerfe w eine 4000-kW-Angapi-Gegendruckurbogruppe (Salve eine ander angebrechenden in der Moutage. Die der test erteilsen Aufträge jeugen von dem Bertrenen je das Austand nach wie der in die Leiftungspieler der deutschen Industrie fest.

Roch ben Ermittlungen ber Detallgefellfden 19 ftien im Juli bie Bleibfittenerzeugung ber Bet | 114 206 metr. Sonnen, nachdem fie im Jun 167 !!

Gubb. Induftrie- und Sandelsborfe Ginnent

Rachfte Barfe am 26. Ceptember 1934.

Erzengungs- und Abfaigiffern für Rübentun

3m Monat Juli bat fich ber Abfas von Ribes fraut ungefabr auf ber Dobe bes Borjabres ath Ausichließlich bes Beftanbes am 1. Ceptember bon 50 842 000 Beniner, betrief bie Berftellung in b von 50 842 000 Jenimer, detring die herhelung ir den Zeit vom 1. September 1933 dis 31. Juli 201 582 720 Jenimer. Rach Albgang der in der Interna-1. September 1933 dis Ende Juli 1934 in den fein Berfedr gedrachten Mengen ergibt fich ab 1. April 1934 ein Bestand von 79 788 Jentmer. In der mogebenen Zeit ivurden von der Rüdenfreinkabete 1830 266 RM der Staatstaße an Zustenkurr po-

Spiegel ber Birtichaft

Der Reichsbeauftragte für 3 wedibaruntetenebmungen legt ben Bericht für bas ern be fcoditolabr bom 1. Junt bis jum 31. Mit 100 bor, in welchem ein Bilb bon ben Arbeiter genbu forth, Die Die Muffichtebeborbe feit Beginn ibrer !!

Die Gefamisahl ber Arbeitslafen bemg be ben bfälgifden Arbeitsämtern an R Unguft 1934 36 945 gegenüber 37 216 am 31. 32 1934 und 64 942 am 31. Angust 1933.

Die Cantlanbifde Ericotager. In Stridwaren AS St. Ingbert wir is 1933/34 einschießtim 0,21 Millionen franz Just Bortrag einen Reingewinn von 0,54 0,48) Million franz. France aus, worans wieder 10 Grojen de bibenbe auf die 2,5 Mill. franz. France Million aus einfellitzt berden.

Die Sauptversammlung der Oberrbeinischen Treuband A.G. Karlerube, beidiet, bu in 1933 erzielten Gewinn von 216 MM. bem Untebvortrag abzuschen und biesen mit 238 RR. auf am Rechnung zu übernehmen.

Die öffentlichen Baufpartaffen in wieberum mit einem großeren Rrebitbetreg in bie Rrebitunfoftenverbilligung aus Minda ie Reichanftalt einbezogen worben,

Die Suben - Naftatter Outftoffweite annt hebelberg fart M.G. Guben, ichtieft bas Geschäftslicht 1933 az einem Berfust von 239 987 (239 922) RR. eniste.

Die Bleihuttenerzeugung ber Welt im 3uf

metr. Tonnen Detragen Datte. Diervon unflicin in Amerika 57 993 (51 148), auf Milen 7676 (773), in Affrika ichābungsweise 3000 (2537), auf Richina 16 703 (17 780) und auf Europa 28 834 (2838), Tie beuriche Breierzeugung belief fich auf 1038 (10 774) metr. Zounen.

Die Preise blieben unverändert. Es wurden wierte Baumwollgarne, beste sudd. Quelität in nienel Trossel. Barp und Pincops 1.57—1.81, in nienel Trossel. Barp und Pincops 1.57—1.81, in nienel Trossel. Barp und Pincops 1.57—1.81, in nienel Trossel. Barp nienel 1.50, in nien

sparunternehmungen vom 17. Mai 1933 st tmb

Der ich weigerifde Aufenband ficieft im August 1934 mit einem Deligit ber o Millionen Franten.

Der Reichenabrftand in ber Bfals bat ein be fanntmachung erlaffen, wonach in ber Pfell mit ber Weil weinernte fowelt et inmi möglich ift gurudgehalten werben muß.

Frankfurter Effektenhörse

Jahrgang 4 - X

Cianb ber Sadfi gu Anfai And Mittellung bis ber Stanb ber i speniber bem Born a bir sweiten Mugus

inen Rieberichtäge und ber borangego nem Bon ben Sad' no Anntefraben am der Juderrüben wird der Doffrüchten fame Kennen, Wiefen und berichtet burfte babe tie und Lingerne ime engen flefern. Die ericat: mit Sutters

ibie Zugrunbelegu mit I guft 3 = gut, 3 = 100 ben Nelbungen : binstendichnitt zu Entablungen: Spätfa Juhrniben 3.0 (3.1): 14 (3.6): Lugerne (3.2) Lit; anbere Birfen 3

Berlin tie Borfe war tole

elighent. Die lieinen sym hielten fich etwo der bem Ginbrust be il über bie umperm

ness-ditterindustria nut kadrichten ül bedwendus famen die, il de erneut % % il de erneut % % il de befaritagendus unte defadiciat ift, in de befannt. And den dien die decht ieddellige incht wurden. Im eine die horst gebreit wurden die horst gebreit wurden die horst die Geweitscherte ins. Sberwogen unter 13 die Befferunge Infelidate waren pt. Zegiliwerte für per unter Glattite es, niebriger. Eng nochübrten Gefünd d engeführten Gründ in Universität fertigering ung inisis fertigerine, und inisis fertigerine, und die fertige und Schiffabrise und fertige in Benfenmann Gefählt in Gemanhantenen, die matthen in abledio fen, estatung in Arifaneri grieben gemanhich, Auslang im Arifaneri gefählten 4-0% Topen mt 4-4% Stojen in geinenmartt bi Dis Binnb lag c dem Schluß frafe die Luiffe zu Glatie tenberg übernviegend flift, igröß. Sieme fing Anghörölich agrant 153% und C im Kaffam oxft 11 5: Eusgabe II: 18 M. 1945—46er: 94 12 Eusgabe II: 18 M. 1945—48er: 57,

In Gelbmattt :

Berliner

urte Tegeskgeib erfort berden Webte nach in Griverbistensten vom eine Schwierigsei mit unverändert d-

Frankfurter

in ensigliehlich nu chens bes Groß ber nen Beielligung ber fi weitlicher Auri meinerhin widerftar gefittuts für Kon u. Las Publikums

> ershed, Weste 1 Suchased, 27 95,00 st. Ahl. I 96,62 size Azel-R. Suinzehlete 08 polar. Mirro. 15,75 5,90 Centr. Bod. 85,00 da. Eoro. 1 85,00 L4. Pidb. 93,00 G. R. 19 93,00 da. E. 21 . \$3,00

44. Kom. 80,00

in 40) Presione
in 40) Presione
in this St. 1913
7,50
h to 1914
. 5,65
the Godrente
the Kr. Rests
J. Kr. Rests
J. Ser. II
jer. II
jer. St. Railw. 6,80

n. 13. Sept. 1934



och größeres Kapfint mit einer Turben hie Dieher in Truib ine dar. In der ele-wird fernir noch im Lieberdies definden ha een in der Mandetan doorde Stabswerte und inrbogrupbe (Zeineb-oninge. Tie der 888, dem Bertreuen, bi bie Leifmungefablen

ber Welt im Inf Metallgelellichat 23 jeugung ber Weit ei i fie im Juni 2073; Dierbon entifien at (hen 7676 (773), at 2537), auf Aufmin 10pa 28 834 (28 Md. Ref Jich auf 10 28

eleborfe Smilant ert. Es wurden us dd. Cuntlität: fit 7 08 1.57—1.61, fit 3 2—2.06, fit. 42 us 10, Baumivelgen 3tm. Greignes is 31,7—32.7, 86 fr 300 aus 30:30er if ne ober Creifes is

ern für Rübentma r Abfah ben Alles & Borjabres gebeim n. Eeptember in Die Gerflellung u be bis 31. Inti III.
bet in her het mit 1934 in hen hen
itt 1934 in hen hen
ibt Beh ab 1. Anne
entner. In der nige an Buderftener pp-

ther 1934.

rtfdinft to ediparantipe cht für des eine figum St. Sidop 180 dem Arbeiten gegien tit Beginn ihrer find Gleiches über Juni Weishes über Juni Was 1933 gu bend

t & Lo Ten bittig be & & m tern an IL 37 216 am 31. 3a R 1983. Mugenbandel inem Deligit mi d

ricotagen und 8 ngbert beit in lionen franz. Russ 0.54 0.481 William cher 10 Vopent is France Attien mi-

berrbeinifder i be, beichtet, ber in 6 MM, bem Berteb-it 233 MM, auf mi

fparfaffen to Rreditbetrera and Panton te

Plats bat eine be. 3 in ber Pfals e fotweit es ingent

Haffmer. femel 83.00 Valdhof 68.00 87,00 ben ie ersleben erforth eregela 131,02 13 in en en . 40,75 nunkohlen 246,00 89,61 ootan 97,00 Ootan 97,00 1138
Heilbrone 201,00 1138
worke 40,00 41,2
100er 115,00 113,
300er 521,00 113,
300er 40,00 41,00
41,00 41,00 41,00

Wazzon

Ciend ber hadfriichte und bes Grunlanbes gu Anfang September 1934

ju Anfang September 1934

Led Ritteilung des Stariftricken Reichsamtes bat ih der Stand der hackrichte und des Grünlandes pyeicher dem Gormonat erbedilch gedesser, der die net vorlen Augustbälfte falt überall reichtich gesalten Riederschäftige der Ennvickung der Pftanzen wie der vorlangegangenen Türre febr fördertich vom Bonfeiriden am desten erboit. Auch der Stand der Zuderstoffeln wir duckrichen der Gentlange den Fullerschaften wird desser deutseitelt. Wehr noch als in zustersten wird desser deutseiten. Der noch als in zustersten demen die Riederschäften. Ter weite deutstit dürste daher destrichten gestanten. Ter weite deutschilt dürste daher derfrechigende Erräge deinigen. In und Auserne werden ebenfalls erbebliche Futterminn liefern. Die Berforgung der deutschen Biedent mit Futtermitteln dar sich daburch weisentig giberet.

Die Jugrundelegung ber 3abiennoten f - febr ni. 1 = gut, 3 = mittel, 4 = gering ergeben fich ben Welbungen ber amtilchen Berichterftatter im indsburdichnist zu Anfang September folgende Be-platingen: Spätfartoffeln 2.9 (Vormonat 3.1); Ihmiben 3.0 (3.1); Aunfelrüben 2.8 (3.0); Alee If Chr. Angerne (3.2 (3.6); Bewässerungstwiesen 3.0 all; endere Wiesen 3.4 (3.9).

Berliner Börse

insende isdren gerragt, Lagesgeld erfotette inseinen 4-4% Brosent.

In Talutumarit dörte man Bondon Kadel mit inse Schutmarit dörte man Bondon Kadel mit inse Shund lag etwas igwadder.

Inm Schluß trofen einige Berfaussorders ein.

In Kailfe ju Gleiffreslungen veraulakten, is daß inden überinisgend dester murde. Harden glügen insein jurid. Stemens verforen 2½, Goddickmidt ins. Begödischich dötte man Harden mit 145, betweis isch und Crenfieln mit 2½.

In Kailfa marft lag uneindeitsch. Stemerguisme verm unverfündert, die 1985er wurden nate die 1m. jepielle. Veigeschaftschoforderungen notter 1.2: Taka abe 7: 1935er: 100 S., 1940er: 95.5 und 1945-46er: 94.12—95. 1947-48er: 94.12 Dis 195. Ser: 94.12. Biedersufban 1944-45er: 57.75 und 1945-48er: 57.62—68.5.

Berliner Geldmarkt

an Beldmartt trat feine Beränberung ein, but Tantsath erforberte ungeachtet bes bevor-tenten fiebte nach wie bor wieber 4-444 Pro-nt geweibissenten find eber etwas angeboten, wir der Edwierigseiten untergebracht werben. Mounberfinbert 4-6 Brogent, Bribatbistont-

Frankfurter Mittagsbörse

tal Geldaft an ber beutigen Borfe befchranfte f parfaffen in der heutigen Börse beschänfte in iet mischeichsich nur auf wenige Spezialpapiere, word das Grob der Aftien infolge der nur gemus derklingung der Kundischeit vernachläftigt blied, in weitertilder Kursgestaltung war die Haftung aus weiterdie Kursgestaltung war die Haftung aus weiterdie von der haberteil der Konjunttursorischung eitwas annut. Die Publikandinteresse erstreckte sich meist mit nicht gestammte "Robstoftwerte". So weren Lung hebelberg start gesucht und etwa 3—5 Prozent deber toxiert, daneden sesten Metallgesellschaft ihre Aufwarisdewegung um 11/2 Prozent sort und auch 2d. Goldschmidt waren erneut um 2 Prozent böher gefragt. Herner dileden Aunsseiche Alle deschiert (plus 1/4 Brozent). Um Elekt vo markt kanden MEG auf Grund des arden sodanischen Zurdinenaustrozs im Bordergrund des Interesses und del ledhasseren Umsden zogen se um 1/4 Prozent anderbenn Liche u. Krast mit plus 11/4 Brozent, andererseits dusten Ladmeiger 11/4 Brozent und auch die übrigen Berte von 1/4—1/4 Prozent nach. Auf moren 1/4 Brozent bieben dernachässisch und gaden erneut 1/4 Prozent nach. Am Mont an markt dielten sich Besserungen und Richaftage im Ausunge von 1/4—1/4 Prozent die Wassent, Laufbol 1/4 Prozent die Baage. Im einzelnen eröffneten u. a. Innghand 1/4 Prozent und Beighabansanteile 1/4 Prozent niedriger. Danswerte Gissen waren angedoten und ca. 1—11/4 Prozent sich übrigen waren angedoten und ca. 1—11/4 Prozent schieden waren angedoten und ca. 1—11/4 Prozent schieden waren angedoten und ca. 1—11/4 Prozent schieden dere Ausgemen Bersatten waren AEG zu 38 (34) kart gefragt, da berlautet, daß eine Regelung devorstede. Ban fremden Werten lagen Ungarngold seizer, dagegen Merisaner eber nachgedoend.

3m Berlaufe blieben bie anfangs icon festen. Spesialwerte weiter gefragt und bober, fo Betall-geiellichaft, Mansfelber Lupfer, Afu, Goldschmidt und

Cement Deibelberg. Zagesgelb 3 Prozent .

Mannheimer Börse

Mannheimer Börse

Die gewohnte Geschäftstossafett der lehten Tage bielt auch an der deutigen Börse an. 3G Farben digter auch an der beutigen Börse an. 3G Farben digten achen gestern & Brosent ein, edenso Belltoff Walddof und Deutsche Linoleum. Fester lagen dogegen Gement Deibelderg um 1 Prozent. Um Bankenmartt erfossen weitere Einduchen der Eroßdankwerte dis zu 2 Brozent, Um Renienmartt zeigt fic Interesche für Stadianseiden. Es notierten: Dt. Unt. Udl., Mibesh 36.25, 6 Prozent Baden Staat 92.75, 7 Prodent Delbelderg-Stadt 79.5, 8 Prozent Ludwigshafen-Stadt 82.25, Mannh. Udl. Alibesh 93, 8 Prozent Mannbeim-Stadt 83.25, 8 Prozent Bad. Rom. Goldbelderg-Stadt 79.5, 8 Prozent Bad. Rom. Goldbelderg-Stadt 79.5, 8 Prozent Lad. Dv. Goldbelder, 93, 8 Prozent Rannbeim-Stadt 83.25, 8 Prozent Pad. Rom. Goldbelderg-Stadt 79.5, 8 Prozent Pad. Rom. Goldbelderg-Stadt 79.5, 8 Prozent Bad. Rom. Goldbelderg-Stadt 79.5, 8 Prozent Pad. Rom. Goldbelderg 110.5, Dalmiler-Bens 49, Dt. Linoleum-buerfe 57.75, Durladker Dof 65, Addbaum-Merger 93, Cnsinger-Union 99, Gebr. Kadr 113.5, 3G Harben 146, 10 Prozent Großtraft Mannbeim — Rietnieln Brauerel 70, Romr-Dellbroun 195, Rom. Breineletra Stamm 103.5, do. Borsugsaftien 107, Salzwert Dellbroun 210, Edwartsforden 101, Editubilitie Bellbroun 33, Treddner Bant 73, Balls. Dub. Bant 77, Roein Odd. Bant 104, Bad. All für Podin. 50, Bad. Miccusans 338, Wannbeimer Berl. 40, Württ. Transport 36. Brown Podert 12, Ganter-Freiburg 63, Salb und Reu 22, Wes US 73, Editud Dam. Durg 112.5.

Berliner Devisenkurse

	Geld	Brief	Geld	Brief
	12. Sep	dember	13. Sep	dember
Agypt. (Alex., Kairo) 1 agypt. Pid.	12,760	12,790	12,785	12,815
Argent. (Buen. Afrea) 1 PapP.	0,658	0,662	0,680	0,670
Belg. (Bruss. s. Antw.) 100 Belgs	58,545		58,545	58,665
Brasil. (Rio de Jan.) I Milreis	0,186	0,186	0,184	
Bulgaries (Solia) 100 Lews	3,047			3,053
Canada (Montreal) 1 kanad, Doll.	55,520	55,670	55,390	
Danzie (Danzie) 100 Kron	82,020		81,970	82,130
Dänemark (Kopenk.) 100 Kron. Danzig (Danzig) 100 Guld. England (London) 1 Pid.	12,435	12,465	12,405	12,485
Estland (Rev./Tal.) 100 esta. Kr.	55,562	68,820	68,680	68,820
Finaland (Helsingf.) 100 final, M.	5,485		5,475	5,485
Frankreich (Paris) 100 Fres.	16,500	16,540	16,500	16,540
Griecheni. (Athen) 100 Drachm.	2,497	2,503	2,697	2,503
Holl. (Amsterd. u. Rott.) 100 G.	58,270	56,390	149,730	50,953
Island (Revklavik) 100 lsl, Kr. Italies (Rom s. Mail.) 100 Lire	21,630	21,970	56,140 21,550	56,250 21,580
Japan (Tokio s. Kobe) I Yen	0,744	0.766	0.781	0,743
Jugosl. (Belgr. u. Zagr.) 100 Din.	5,714	5,729	5,717	5,726
Lettland (Riga) 100 Latts	79 920	80,080	79.920	83,080
Littauen (Kowno/Kaunes) 100 Lit.	42,116 62,495	62,190	42,110	42,190
Norwegen (Oslo) 100 Eronen	62,490	62,610	62,350	62,470
Desterreich (Wien) 100 Schill.	48,950 47,400	49,050 47,500	48,950 47,400	49,050
Polen (Warneh., Pos.) 100 Ziots	11,290	11,310	11,260	11,280
Portugal (Lissabon) 100 Escudor Rumanten (Bukarest) 100 Leit	2,683	2,492	2,488	3,492
Schweden (Stockh. u. G.) 100 Kr.	64,110	64,234	63,974	64,090
Schweiz (Zür.,Bas.,Bern) 106 Fr.	\$1,67U	81,830	\$1,670	81,830
Spanies (Mad. v. Barcel.) 100 Pes.	34,320	34,350 10,460	34,320	34,357
Ischechoslowakel (Prag) 100 Kr.	10,440	10,900	10,440	10,460
Türket (Istanbul) 1 türk. Pfd.	1,991	1,995	1,991	1,895
Ungarn (Budapest) 1 Pengo	6 000	1,001	0,999	1,001
Uraguay (Montevideo) I GdPes.	0,999	2,494	2,4811	2,485
V. St. v. Amerika (Newy.) I Doll I	1000	Patrick	A HOLES	The state of
Hand discourse on All colors on House	THE CAME	THE PERSON NAMED IN	4 - 49	***

Internationaler Devisen- und Effektenverkehr

3m internationalen Debifen verfehr er-gaben fich feine weiteren Beranberungen. Der Gul-gen war etwas erbolt, auch die Reichsmart jog

weiter felcht an. Die Londoner Effetten borfe bertebrte in rubi-

ger haltung, Industriepapiere und fübafritanische Goldminen fanden weiter lebhafte Beachtung.

Lonboner Golbpreis

Berlin, 12. Sept. Der Londoner Goldpreis betrug am 12. Sept. für eine Unje Feingold 140 sb 5 = 1/4 d = 87,3209 RPR., für ein Gramm Feingold bemnach 54,1900 Pence = 2,80772 RPR.

Lonboner Golbverfaufe

London, 12. Sept. Am freien Martt wurden bente 400 000 Bfund Sterling Gold jum Preise von 140/5 - 1/2 ab pro Unge fein vertauft.

Bieber Rotig ber Mart an ber Barifer Borfe

Paris, 12. Sept. An der Parifer Börse wurde gestern nach einer dreifabrigen Gaufe der Aurs der Reichsmart sum ersten Mal wieder offiziell notiert, und swar mit 602 ft. für 100 RM. Die leste Rotierung sand am 10. 7. 1931 statt, damals war der Aurs 604,25 ft. für 100 RM. Die gestern zustandegesommene Kosiz liegt nur ganz geringfügla unter der Parifat. Sie ist 3. B. noch etwas deffer als die Marknotierung in Polland,

Märkte

Die babifden Obsterzeugermartte bom 5,-11. September 1934 (Mitgeteilt bon ber Lanbesbauernfchaft Baben, hauptabteilung II)

(Witgeteilt von der Landesbauernschaft Baden, Daupiabteilung II)

Tie Anfuhrmengen an mittelfrüdem Kernodit Ind
nach wie der Bertaglich. Bei etwas nachgebenden
Pressen war der Bertagl zum Lei solespend. Purch
eine Anerdnung des Reichsbeaustragten sür die Regesung des Absahes von Gartendauerzeugnssen ist
den ieht an dis auf weiteres das Feildieten von deiltdarem Winterodst verdoten. Agn Lann sich diervon
eine Entsaltung der Rärste versprechen. Liese Radnadme liegt insbessendere auch im Jinteresse der Verdraucher, da dieselben dierdunch von dem Einsauf nurreisen Odses geschipt werden. Sache der Rärste
ist nunmehr, Uebertretungen underziglich dem Gediesbeaustragten B. Schrot d. Landesbauernschaft
Doden, Karlärnde, Secsanienstrade ist, zu melden.
Es erzietten se Pfund in Psennig:
Buhl. Lauliche Anfudrmenge etwa fod Zeniner.
Flirsche 5-12. Spatzwerichgen 9-10. Virnen 5-8.
Repsel 4-6, Tranden 10. — Daslach L. Anfudrmenge etwa 700 Zeniner. Abestel L. S. 4-6, 2. S.
3-4. Virnen 1. S. 4-7, 2. S. 3-4. Zweischgen 7 die
9, Virsche 5-8. — Deibeiderz-Danisschuhabeim. Virnen 1. S. 5-10. 2. S. 2-5. Mediel L. S. 5-10. 2. S.
3-5. Processen 5-7. Viersche L. S. 6-11, 2. S.
2-5. Rüse 14-18. — Obertsche L. S. 6-11, 2. S.
2-5. Rüse 14-18. — Obertsche L. S. 6-12, 2. S.
3-5. Processen 5-7. Viersche 1. S. 5-10. 2. S.
3-5. Processen 500 Zentner. Iverschafe Ansubrmenge etwa 500 Zentner. Iverschafe Sanisher
menge etwa 500 Zentner. Zweische Minishrmenge etwa 500 Zentner. Zweische Minishrmenge etwa 500 Zentner. Zweische Minishrmenge etwa 200 Zentner. Zweische Minishrmenge etwa 200 Zentner. Zweische Minishrmenge etwa 200 Zentner. Zweische Sch. Weisel
1. S. 5-7, 2. S. 3-4. Pirsche 1. S. 7-12, 2. S.
4-6. Rüsse 19-18. — Orienberg. Zasiebe Minishrmenge etwa 200 Zentner. Zweische Minishrmenge etwa 200 Zentner. Zweische Sanisher Minishrmenge etwa 200 Zentner. Zweische Sanisher Winderen
20. — Kadosthrum 1.5 Vig., Zasiender Sanisher
Zasieben 20. — Kadosthrum 1.5 Vig., Zasiender
Zasieher Bische L. S.
20. Zentner Bische u

Mannheimer Rleinviehmartt

Auftried: 108 Ratber, 4 Schafe, 200 Fertel, 311 Raufer. Breife: Gerfel bis 6 Wochen 6-8, fiber 6 Wochen 14-20, Läufer 20-23 RR pro Stud, Martiverlauf: rubig.

Pforzheimer Schlachtviehmartt

Auftrie d: 92 Minder, 132 Adider, 372 Schweine. Teife: Ochien: 30-32, 26-27: Buden: 30-31, 26-28, 25: Aude: -, 18-20, 15-17, 13-15; Kinder: 33-35, 30-32, 26-29; Raiber: -, 38-40, 36 dis 38, 30-35; Schweine: -, 53-54, 51-52, 48 dis 50, Sauen 66-80.

Frantfurter Rleinviehmarft

Auftried: 131 Rinder, darunter 51 Ochsen, 9 Busen, 30 Rude, 41 Farsen, 1157 Ralber, 131 Dammel, 87 Schose, 584 Schweine. Preise: Ralber (andere) 45-47, 37-44, 30-36, 29-29; Hammel: b2) 32-34, 29-31; Schweine of 30-32, 26-29, 15 bis 23; Schweine: a) 53, b) 51-53, 48-52, 46-51, 43-47. Rarftversauf: Ralber ruhig, ausberfauft, Hammel und Schafe ruhig, ausberfauft,

Schweinemarfte

Kandel: Zufuhr: 304 Milde und 100 Triedicieine. Wildschweine 18—25 AB., Triedschweine 25—40 AB., ie Haar. Marfiverlauf ledbaft, nur dei Triedschweinen lieiner Uederstand. — Recke sobei m: Unfried: 12 Läufer, 10 Wildschweine. Läufer 40, Wildschweine 35 KB. Karfiverlauf: rudig. — Einsbeim: Jufuhr 38 Läufer, 9 Wildschweine. Läufer 28—42 KB., Kildschweine 24 KB.

Muruberger hopfenbericht

1934er Ernie: 50 Ballen Bufuhr, 20 Bollen Umfab, Dallertauer 270-280, mittlere Zettnanger 300, Gebirgshopfen 230 RM. 1933er Ernie: feine Jufuhr, fein Umfab. Stimmung rubig.

Metalle

Metalle

Berlin, 13. Sept. Amilio. Ciefirolythyler, (wirebars) prompt, cif hamburg, Vremen ober Asterdam, Preije für 100 Lilo 45,50 AM. Sianbard-fupler, loco 39% nom., Originalbattenweichblei 19 nom., Stanbard-Viel der Sept. 19%—19%, Originalbattenweichblei 19 nom., Stanbard-Viel der Sept. 19%—19%, Originalbattenweichblei 19 nom., Stanbard-Viel der Sept. 19%—19%, Originalbattenwillaminium 160, desgl. in Balz- ober Drahtbarren 164, Reinnidel, 98—99 Brozent 270, Silber 1. Barr. ca. 1000 fein der Allo 40%—43%.

Loudon, 13. Sept. (Amil.) Audier C. 200. Sendenz: laug fleig: Standard v. Rosse 27% des 27%

Zucker

Magbeburg. 13. Sebt. Gemabl. Medils bet Sept. \$2.85. Tendeng: rubig. Wetter: heiter und warm. Sebt. 4.20 Br., 3.90 G.: Oft. 4.20 Br., 3.90 G.: Rov. 4.20 Br., 4.00 S.: Dez. 4.30 Br., 4.00 G.: Jan. 4.40 Br., 4.10 S.: Hebr. 4.40 Br., 4.20 G.: Marz 4.50 Br., 4.30 G.: Wat 4.70 Br., 4.50 G. Tendenz: rubig.

Getreide

Berliner Getreibegroßmarft

Unverändert rubig. An der Lage des Berliner Getreideverfedes dat fich im großen und ganzen faum etwas geändert. Das Angedot in Brotzetreide ist eder geringer geworden, während fich für Roggent etwas Aufnahmeneigung befundet. Auch sonst And der etwas Aufnahmeneigung befundet. Auch sonst And der ist gering offeriert, während del Weizen der Konsum weiter Ingering offeriert, während der Riste die bei Kachlerge rubig. Am Gerstenmarkte sam in stärferem Rahe Rasterial dervie, wodet allerdings Futtergersten nach wie vor eine Aussnahme dilden. Das Geichalt vertäust recht rubig, da sediglich mitde, gelde, seicht beregnete Braugerste Beachtung sinden. gelbe, leicht beregnete Braugerfie Beachtung finben. Mehte unberanbert. fur Aoggenaussuhrscheine ber-halt man fich gur Zeit abwartenb.

Rotterbam, 13. Sept. (Anfang.) Welgen: Sept. 3,60, Nov. 3,85, Jan. 4,05, Wars 4,15, Wals: Sept. 74%, Nov. 77%, Jan. 79%, Mars 83%.

Liberpool, 13. Sept. (Anfang.) Weigen: Zen-deng: rubig: Des. 5.11 bes., Mary 6,1% bes., Mat 6.2% Des. (Mitte I.) Weisen: Tembeng: fletig: Des. 5,10% Raufer, Mars 6,1% Bert., Moi 6,2% Raufer,

Baumwolle

Bremen, 13. Sept. (Amtlich.) Oft. 1480 St., 1472 G.: Dez. 1495 G.; Jan. 1513 G.; Marz 1535 G.; Mat 1554 G.; Juli 1560 G. Tendenz: fictia.

2 tverpool. 13. Sept. (Antang.) Oft. 684 685, Jan. 35: 678-679. Marz 35: 678, Mai 35: 676, Juli 35: 674. Tagesimport 2200. Tendenz: rubig. (Arite I.) Oft. 685, Dez. 680, Jan. 35: 679. Marz 35: 677. Mai 35: 673, Oft. 35: 663, Jan. 36: 661, Marz 36: 661, Marz 36: 661, Marz 36: 661, Oct. 36: 661, Juli 36: 660, Loco 709. Tendenz: rubig — fletig.

Couptforiffleiter: Dr. 2011helm Rattermann.

Chef vom Dienfr: Wilhelm Ragel.
Berantwortlich für Reichs- und Außenpolitif: De. Be, Kattermann; für Birtichatisrundsdau: W. Ragel; für politische Rachrichten: R. Goebei; für Unvolitische, Bewegung und Lofales: derm. Woder: für Antitivbolitif, Gentlation, Beitogen: Will Lebei; für Evolitige gebei; für Entliche in Rannbeim.

Berliner Schriftleitung: Dans Graf Reifcoch, Berlin SW 68, Charlottenftr. 156. Radbrud famil. Original-berichte berboten.

Sprechtunden der Schriftleitung: Tdafic 16—17 Uhr (auher Samking und Sonntag).
Dakenfreuzdanner-Verlag E. m. d. d. Berlagsleiter: Kurr Schönwig, Manndeim. Sprechtunden der Berlagdeleitung: 10.30—12 Uhr (aucher Cambtag u. Conntag). Herungrech-Ar. für Verlag und Schriftleitung: 314 71, 204 86, 333 61:62. — Für den Anzigenteil berantworth.
Mrodd Schwid. Manndeim.
Morgenausgabe A. Schwebingen . 19 761
Morgenausgabe A. Schwebingen . 1012
Morgenausgabe A. Weindelm . 170 — 21 943

Gefamt.D. M. Muguft 34 - 41 181 Drud: Edmals & Lafdinger, ADicilung Bettungsbrud

Berliner Kassakurse

12. 9, 13. 9, 13. 9, 13.	12, 9, 13, 9,
W. A. C	
Brown-Boyeri Grift & Billinger Mülhelmer Bergw Wanderer-Werke 128,75 123,00 Buderus	87,73 87,75
1 25,00 50,00 Buderss Hisenwerke 87,25 67,82 Gruschwitz Textil . 25,00 Nordd. Blawerke . 35,00 Se 23 Westeregeln Alkali 128,00 129,00 Conti Gun	
Bk. f. El. Werte - 81,12 — Byk Gulden 56,75 55,00 Guano-Werke . 82,00 80,50 Orenstein & Koopel 87,12 88,50 Wt. Drahtind Hamm — — 40, Line and April 14, 60 114, 60 Charlotten Wasser 96,25 96,00 Hackethal Draht 84,50 84,50 Phonix Berghan 45,25 46,37 Wilke Damet — Daimler	
Barrier 17 50 173 00 174 00 175 00 17	48,75 48,80
Colin Rim. 1875 - Berliner Handelsers, 50,50 Chem. Heyden 54,12 97,00 Hamburg Elektr. 134,00 136,75 Rathgeber Waggon 40,00 Wittener Guitrahl - De. Erdel	116.50 116.12
Deriver Hyp. Date - 100 00 100 00 100 00 100 00 100 00 100 00	58,50
Chem. Werke Albert 80.00 St. of Braunkeblen 20.00 Rhein. Braunkeblen 20.00 Dt. Ostafrika	
Dt. Bk. H. Disconto 14,40 14,19 El 14,1	102,50 102,50 f 115,25 116,25
Farbening.	165,37
San is fam i 85,00 85,00 Dresdener Bank 10,00 71,30 Delinder Benz 48,67 68,37 Delinder Benz 48,67 68,37 Delinder Benz 10,00 Rhein, Stahlwerke 90,00 93,00 Petersb. Int. Handel. — Peters-Gui	
Fr. Ld. Plib. 93,00 93,00 Meinleger Hvo. Bk. 154,75 153,87 Deutsch AltTef. 110,25 119,25 Hirschberg Leder 174,00 - 98,00 93,00 Russ. Bank - Gelsen. By Reichibank - 154,75 153,87 Deutsch AltTef. 110,25 119,25 Hirschberg Leder 174,00 - 98,50 Dt. Petroleum - Gelsen. By Reichibank - 154,75 153,87 Deutsch Konti Gas 126,00 125,75 Hoesch Eis. v. Stahl 17,62 72,75 Riebeck-Montanack. See 50 Dt. Petroleum - Gelsen. By Reichibank - 103,50 103,00 Deutsch - Konti Gas 126,00 116,12 Hohenlobe-Werke 36,23 37,73 Rositser Zucker - 88,50 89,25 Adjernand - Goldschmidt	112,37 112,00
oz. G R. 19 93,00 93,00 Reichibank 103,50 103,00 Deutsch-Konti Gas 126,00 125,75 Hoesch Eis. v. Stahl 12,62 12,15 Riebeck-MontanaG. 88,50 89,25 Oder Kall	t 92,75 92,12
is as Aon, mon 29.00 Versicher. Akties Deutsche Kabelw	m ***
AchMunch 220,00 220,00 Deutsche Linoleum 10,50 115,00 Regerwerke - 42,62 42,62 Hochtrequenz - 24,50 23,75 Harpener - 170,50 Sachsenwerk - 27,00 Burbach Kall - 27,00 Hoesch - Hoesch - 17,00 Hoesch - 170,00 Sachsenwerk - 27,00 Hoesch - 17,00 H	
11.80 11.87 Allians Leben 210.00 - Deet Elizabandal 17.37 16.75 Gobe Innahans 52.25 - Saladastorth Falt 199.25 - Neckarsulmer - Holamann	72,25 72,00
Dresdener-Lelouiger and Kabla Porzellan 23.62 77.41 Sarotti 80,00 78,50 Ula Pilm	enuß , 131,87 131.50
Schooller School to Ges School	
Fem Linston 6.40 0.44 Accumulatoren-For. 179,75 178,75 Derener Metall . — 129,65 Kall Chemie	
Dockerh Widmann 190,00 100,00 Koksw. s. Chem. P. 190,00 100,00 Koksw. s. Chem. P. 190,00 100,00 Kokswerke	
Ake)	123,25 123,001
Mannesman Alle Stable Ces II, II II, IS El Lieferungen . Mannesman & Journal SchulbPatranhofer illust and an Mannesman	77.60 70,75
7.80 Alsen Portl. Zement 137,50 137,50 El. Licht n. Kraft 15,12 116,00 Kotitz, Led. n. Wacha 83,00 61,00 Siemena & Halske 91,75 71,50 175 92,75 79, Ver. Stahl . 79,25 79,12 Max. Hotte	BARRA CONT.
	91.00
Aschaffenb. Zellstoff 50,00 50,00 Enginger Unlowes, and an east of the light Stollberger Zinkhitt. 17 00 37 57 Dank I. Bras 154 % 151 00 Orentein	**** 87,25 87,50
	247,00 247,00
1,50 1,40 E. Lokat 37.50 37.50 37.50 127,60 Linda's Firmauch 70,00 20,60 do Tacket 101,00 Lokat 110,12 111,50 do Fletch	
the Goldrente Cas Bast AG. Nurnberg Pelten & Guilleaume et al. 20 Carl Lindström Thorr's ver. Oelfabr	90,25 90,00
The Republic of the Property o	42,62 42,25
Havy Spicetillas 142 75	
The Ser Reffe. 6,50 1,00 Berrmann Elektr. 17,25 17,00 Geiling & Co	
Barlin Cubence 123.65 Gelannk Bergw. Will Markt. u. Kanlhall, EDG 127. Ver. Chem. Charl A. D. C	149,00 118,00
Remark wesser to an 13 on 187	
Berger Tief 121,00 150,00 Stolly Zink	60,00 62,75
DESIGNATION OF THE PARTY OF THE	r * * * 190,00 -
min Pariso	199.50
Goldschmidt, Th. 91,25 92,50 Miag Mühlen . 173,00 173,00 Vorel TelegrDr. 100,25 101,00 Braunk, Belk 196,00 185,00 Zellat, Wales Braunk, Belk 196,00 ISS,00 Zellat, Wales Braunk, B	. * * * *

Bücher, die wir besprechen

Baul Ernft: "Tagebuch eines Dickers". 353 S. mil einem Bib bes Tickers nach einer Zeichnung von Bith Silberbauer-Graz. In Leinen gebunden M. 7.50, gebeitet M. 5.50, Albert Langen/Georg Müßer-Berlag.

"Tagebuch eines Dichters"? Danch einer mag bet bundert fragen, wenn er diefen Buchtitel lieft, wie ein Bertag nur bagu tommen tann, in Zeiten eines fo gang bem Oeffentlichen, bem Stantlichen und Boltlichen gang dem Cestentlichen, dem Staatlichen sied Hofflichen nagetwandden Interesses ein Todiument des persönlichen Ledens, der gang drivaten Leiden und Kreiden zu berössenlichen. Kum dieses Zageduch dar nichts von dem unangenehnen Privaten, das manchen Erzeigen niffen einer gottlied vergangenen Zeit andosfeter. Dieses Zageduch des Tichters Hauf Ernst ist das hohe Zeig-nis einer außergewöhnlich tiesen, gründlichen Andern anderfening eines boben und weiten Geiftes mit allen entideidenben Fragen und Prodiemen des geiftigelut-turellen und gesellichaltlich-ftaallichen Lebens unjeres Bolles und ber europätichen Meulcheit.

Dolles und der eine genichten Benichtet.

In über 60 Auflätzen, entstation in den Jahren 1910 dis 1990, nimmt der Tichter aus Anfah irgend eines neuerschienenen Bucks, eines volitischen Gelichebens, Stellung zu den detwegenden Ereignissen die ichte Weit sich anfändigte. Immer sieht der Tichter beitet sieht sieh anfändigte. Immer sieht der Tichter hinter dem zustätzen Anfah die Sparen des wirflichen Gelchedens. Aus tiesster Sorge um Bestand und Zulumft seines Bolles zeigt er die Schöden und Riffe im Bau unseres Ledens aus, warm und macht erworm auch meilt mit dem tragischen Bewutztein, gegen wenn auch meift mit bem tragifden Bewuttfein, gegen

feine Beit ju lieben, nicht berftanben gu werben, ale

feine Zeit zu fieben, nicht berffanden zu werben, als Unzeitgemäßer berlacht zu werben. Baul Ernft ift dem ichweren Beg feines Lebens aufrecht zu Ende gegangen. Er bat noch bas Wergenrot bes neuen Zages geseben, bevor er ftarb. Er bat abnen bürsen, bat ein Zeil beffen, was er in Sorge gedacht und gestaltet dat, mit bettragen würde jum neuen Bau, So sind die Austäge dieses Bandes nicht Tofinumb gestaltet bat, mit beitragen würde jam neuen Bau. So sind die Auffäge biefes Bandes nicht Dokumenie vergaugener Jett, sondern ein Erde und ein Auftrag für und, eine Forderung, der wir nachsommenn müssen. Tenn deutsches Weien erflitt fich nicht, wie immer wieder aus diesen Auffägen derbotzeht, im Bedarren auf dem Erreichten. 1917 ichreidt Bauf Ernst: "Tas deutsche Golf dat eine große Aufgade von Gott ingewiesen vollowingen, die es nach niche erfaut. "De utisch land dat noch zu geden. Das ist unsere Aufgade, ums dazu zu dichen, das wir das sonnen" und etwas später 1918: "Tentschlands Seete ist die Becotsertigung sie das Bestehen von Euroda: Euroda müßte ingrunde geden, denn die dent jid Seete nicht wieder erwa achte. Janl Ernst dat an ihrer Erweckung migeardeitet wie wenige, Jeder Sah, der in diesen Auffähren sied, gede und denst da mit der "Wietling", über "Auft" und "Etols", mag er vom "Thader", bon "Sproche und Tichung", sier "Aunst und Kunsigewerde" voer voos immer auch sprechen zu kanden den Gegenwartsbedeutsamteit teiner Betrachtungen zur Repodution, in Fragen der Strischaft und den Bande eine Spannung, der sich neutsiehen konn

verleibt bem Banbe eine Spannung, ber fich niemanb

Tieles Buch, Zeugnis eines nicht in abseitigen Problemen zerbachten, sondern in böchter Berantwortung
vor seiner dichterischen Aufgabe und seiner wolflichen Pflicht vorüblich gesehten Lebens, zeigt einen Rann, der seiner Zeit vorauseilend in Wert und Leben das Bist des Tichters überdaupt sormen und gestalten ball, das uns deute als Bunichtib vorschetz; ein Künder des Eiwigen, ein treuer Begleiter, Rahner und Barner im Gegenwärtigen, ein Teuter und Gestalter bes Zufünstigen, ein treuer Edart seines Volkes,

Durch die vorditöliche Klardeit seiner Sprache, die lieder fich schicht und vollstümtlich schellen lied als fich in vornedus-gestelgter Berwerrendeit vom iedendigen Bolf auszuschlieben, und durch die Strenge seiner Schandenslüdrung fann dieses Bert, das der Berlag mit großer Liede und Songfalt ausstatte und mit einer schönen Eliberklitzeichnung schusicke, ein wahred Ralfalde in mehren Gebenden berten beiter Bolfsbuch in unferem erneuerien Baterland werben und fruchtbar wirfen bor allem in ber fampferiichen Jugend, ber biefes Bermachtnis ein verpflichtenber

Ingeborg Beffel: "Dein Bruber horft". Gin Bermachenis, Leinen R. 3.75, Bentrafparteiverlag ber Roone, Bunden 2 RO.

Die junge Schwefter bes fo friib bollenbeten Sangers Die junge Schweiter bes is frib bollenbeten Sangers und Biutzeugen bes Tritten Reiches hat ihrem fürzlich erschienen Buch "bork Bessel im Bild", das ber Franz Eber-Bertag in musterbaster Ausstatiung berausgebracht dat, nun ein weiteres solgest lassen, in bem fie und mit Wetaus glacklicher Einfühlung in die beroiche Seete der tämbsertischen deutschen Jugend, die bas hallentreuzbanner zum Sieg getragen bat, außerordentlich ledendig und anschauflich bon dem Leden ihres tapieren, sehbestochen Bruders erzählet.

Mietgesuche

13imm., Rüche

b. ja thil Chep (in fich. Stell.) p 1. 10, ober fofor im mieten gefucht Oft. 7475" an Exp

Kampf war ber Indalt biefes turzen heidender Kampf die grimme Luft biefes furdilofen Erms lünglings, Kampf nicht um des Raufent wier dern Kampf gegen Knedelung und Knedtung der jünglings, Kampf nicht um des Anthend nicht dern Aamf gegen Anchelung und Anchtang dei bern Aamf gegen Anchelung und Anchtang dei sichen Weiens, Kampf gegen Tyrannei und Ind de Uniterneusjedentums, Kampf für das Zendkede, dode und Edie, das für Gorit Wessel in den de Vasteriand bedräch, nur bedingungstein Aingebe pflichienden maddrach jand, für diese Vasteriand den Kinderschuben Anchtang und fich der faum den Kinderschuben Anchtang in die geneichen Ateid war er born, wenn es zum kinde zu leisten. Steid war er born, wenn es zum kindlich, als Bismardbilunder, als Angehötiger der Agamisation Confint' des Kapitäns Edipardt, als glied des Bismardbilunder, erft recht aber — undem zu Litter gefunden und in der Errichtung de Ten Reitung des Ediffungdundes, erft recht aber — undem wurdert gefunden und in der Errichtung des Ten Reitung des Ediffungdundes, erft recht aber — undem Weiter gefunden und in der Errichtung des Ten Reitung des Ediffungdundes, des Angelichen Weg zur Keitung des Ediffers den einem unserdorft darten und binitzun kanpfer und des Hintanischen, dess ihn in bleiem Kampf desse fonnte: Familie, Teubium, Errikens, darzender der derben, Er war immer jum döchten Einigh dem er dat auch sein Dertodus achten für das Tomer gelieden Füderen, für das ihn nicht nur ein schoften Kampferderin. Zas Buch ist nicht nur ein schoftes Rampferderin. Zas Buch ist nicht nur ein schoften kenden werteilt und Jenden weiten worftweiter wirde Kadhumal für das ganne kende inderen weiten worftweiter wirde Kadhumal für das ganne kreist is vor dem wir in danfdatem Gedenken verben migeloben weiten, niemals läufig zu werden in Ernstellund.

Billige Seefischtage (

ff. Kabliau ohne Kopf

Seciachs ohne Kopf Goldbarsch ohne Kopf

Braischelifisch

ff. grune Heringe, Pfund 25 d

Unterricht

EUG. EHRET'sche Privat-Akademie, Meister-schule, Klavier u. Violine, B 7, 8

Alles Lehr- und Lernbare biete ich als Unterrichtslist mit vollkommensten künstl, und wissen lichen Hilfsmitteln seit 25 Jahren mit anerkann umübertreffbarem Erfolg zu angemessenen Honorar Repertolre-Studium für konzertierende Sänger und Reperioire-Studium far konzertierende Sanger und Solisten aller Instrumente. Ab 1. Okt. Sonderkurs: "Linke Hand-Solospiel als Basis klaviertechnischer Höchstleistung" anhand einer nach Intentionen Busonis selbstverfallten "Hochschule des L.H.-Spiels" nebst Durchnahme der gesamten Spezialliteratur bis zur Wiedergabe Chopinscher Etüden mit der linken Hand allein (nach Godowsky). (7456"

Als Vermählte grüßen

Hermann Eberhardt Paula Eberhardt

Ladenburg a. N. z. Zt. _chonwald im Schwarzwald

Rüchen



Pfund nur

formschön preiswert Kermas a Manke

Möbel-Spedition B. Rennftiel,

(15 708 R)

Theater-Kaffee "Gold. Stern

Tel. 31778 Schlafzimmer Jeden Speisezimmer

in größter Auswahl erster Qualitat zu billigsten Preisen Kapok-Matratzen **Woll-Matratzen** Bettfedern Poistermöbel Einzelmöbel

in allen Preislagen u. bester Auslührung

Mobelhausmarkt Friess & Sturm Mannheim F 2, 4b

Anzüge

Montag Samstag u. Sonntag

erlängerung!



in gebrauchten

avalierhaus Tel, 25736 11, 26

Der Führer will es: Gebt Aufträge!

Todesanzeige

Im Alter von 88 Jahren verschied heute unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Urgroßmutter, Tante und Schwester, Frau

Maria Katharina Wwe., geb. Antoni

Mannheim, den 12. Sept. 1934

Die trauernden Hinterbliebenen: Jean Blundo und Frau Katharina

geb. Fladis Die Beerdigung findet am Samstag, den 15. Septbr 1934, nachm. 3 Uhr statt,

Kleine H.B.-Anzeigen

Zu vermieten

Gehr foone, neugeittich eingerichtete

mit Bab, Bentrafbeis., reicht. Bubeb., in rubigem baufe, 2 Battone, mit Blid nad bem Friedrichspart, 1. Ottober ju bermteten. Mng. u. 15 845 R an bie Erp. b. B.

Oft ft a b t: herrliche 3. Gtage: Der 1. Oftober ju bermiet. Otto-Bed-Bir, 4, Friedenberger. (7450")

herrl. Wohng. am Kauihaus

Babesimmer, Warmwellerbeige, u. Batramvaffererl, per 1. Oftober is b er m i et en Wietperis 200 AM Geelanet ihr Merzie, Rabares;

Einfamillen-

häuler

Gernruf 430 93.

3immer und Ruche

St., auf 1. Oft. 31. Pt., Zedei. Stockw.-Bho.

23imm., Riiche

3immerwhg

ipater ju permiet. Abreffe u. 15 848ft an bie Erb. b. Bt. an bie erp b. BL 6. Sauk An-u. Mantel Verk. 1., 12., 18. 2. hos. Ketter, S. d. one (7457) B 4. 14. parterre:

2 3immerwhg. 2 ich. Räume m. Ball. u. Ru. a. m. Licht- n. Aral 1. 10. ju b. Sibler anichtuh p. 1. Cf Welbhofftr. 12.

3immerwbg.

Redaritabl. Cit: 33imm., Rüche

Bad. Mant., 1 Tr. bod. in rub. Saus freie Za., an jab-lunast Mirt. fol. o. 110, ju b. Abeger, 8 6, 26, 2 Tr. rechts (20 708 R)

33imm., Rüche

3 3immer und Rüche

4 3 immerwhg. at. S., fof. febr 3u f. su vin 988b, bo comgotofer 35,11 r M Bart.=3immer

n 2 Raume oct. teu berg, in gut. le., Rabe Schlot.
l. Sentr., in out. l. Sentrer, l.

Verschiedenes 3-4 S., au mieten gefucht, Gott, auch 3-4 Simto, Whg Angeb, u. 15 630 R an die Erp, d. BL

Berkitatt

Rane L 15, gefucht. Off, m. Breis-angabe u, 15 859 R an die Erveb

Zu verkauten



Backiteine

Rompl. fcone

(15 838 #)

Plaffenhäber H3.2

Gelegenbetistauf! Mignon maid

Gereibmaid. ns. bill, abinab B 1, 3, Laben. (15 781 R) zu vermieten

Gutmbi.3imm erftel, Fabr., fant in baben. Raber Bertaufößene P 4,6 Telephon 315 15. Bertreter gefucht (23 946 K)

Behntfir. 27, pt. (7220") Mobil. Zimmer Einrichtung

Berufet. D. fucht p. 1. 10, in artic. Jam. frbi., fonn. möbl. 3immer Bingenholer in rub, Gartenftr b. Offiadt. Mogl. mig Zentratbeiga., Bab. u. Zel. Ben. Olf. m. Preisang. unt. Ar. 7431° an die Exped. ds. Bl.

Leere Zimmer zu vermieten tecres an anguico.

Bade Einrichtungen



Mk. 144,-

von 110 cm an

JUNKER & RUH schon für Meh M. 5.70 Luginsland 4 4, 12

Moftobft u billigft Breifen ju bertauf. Beiter empfebie ich meine Lohnkelterei Gerbinand Rid, Gartenfelbftr. 41

Aupf. Betrotenm hangefampe um gebr. Matrave ju 15, 2, 1 Tt. 110

Idejon Rr. 529 28 (20 691 R)

Motung! Ddenwalder Intelobit

tfiria. Giche mi Gbep. (2 A.), in mittl 3., i. b. I. 10. 1 Stmm. u. Aücke Lindend. Bol.-Ad dev. Aftil. Ichler. haarmatraben pillig abzugeben. an die Exp. d. Bi

Bingenholer diveningerfte. 53 Ebestanbebarieben (15 839 R) einenr. Edrante

Rennmaidine

Kaufe sites Zahngold HERMANN APEL P3, 14 a. d. Planken

Bandarm-Schleifmaschine

mit ober obne Motor, 110 Belt, L-11/s 18, 3u faufen ge in cht. Mngeb. mit Ungabe ber Muslobung u. Rr. 1584l R an bie Erp. b. Bl.

Hypotheken

Ca. 16 000 .- GM. II. Hypothek qui gefidert, 6%, Bros. 3ins, giln ftig gu bertaufen burch:

Du Mifreb 6 utjabr, NOM., Durerftraße 12. Telephon 430 93. 1. Supothek Automarkt

1½ bis 2 To. Sufcht. unt. 7455 an die Exp. d. B



PS DDe

in der Erp. b. Bi

anomag-

Mik. 38.75 Alleinverkauf MOHNEN

Breitestrafie J 1, 1

Kaufgesuche Motorrader Sandkarren Motorrab DRW., 200 ccm, 3u ptf. Buick, u. 7417 an die Exp.

gu fauten gefucht Alphornitt. 2 a. Motorrab v. 250 b. 150 cem au II, gef Buichr, unt. 7418' in die Egp. b. Bi

Fahrrader

01/0

Mein Schlager

1 Fahrrad

gelötet und gemufft

5 Jahra Garantie

Rüchenhero tingeb, unt. 7483

Rleiderichrank al. Woldtisch

Mr 37.50 Riesen-Auswahl in allen Ausführungen und Preislagen

Schoo v. 27.-Ballon Mr. 30.erhalten Sie

Zubehör f. alle Mar-ken unglaubt, billig Großlager Doppler nur J 2, 8

Fahrräder

Presto Torpedo Hachnel Ersatztelle nur bei

Martin Waldhalstr. 7



Wissen Sie schon

V.B." -Autoker tst die durch vollkom

Liebersicht und Klahr der Londschaftlichen Da stellung ausgezeichnete Autokarte des Verlages vom "V kischen Beobachter"!

Mit sämtlichen Reidsge bieten vorrällg: Völkische Buchhandlung

am Strohmarkt

Stuttge minister biel inftitutes ein Wir Deuts

PHUHOM

Wühler

THE STATE

Offene Stell

Begirte

5 844 R m

Bettreit

III) EHEIGI

Gewinn

bringt

unferen Brit großen Umbi lich gefchloffe beitlichen 20 fterten Guth: fanglere 210 Rürnberg, b und und all hebenben Be feine Behaup Stanten fein tinnen bie f

bie uns beb Bemuntfein, fden Gigenni niemanb neh Das Bolt, anogeht. In Bollegenoffer fen, ber Wüh bolten Malet siem eigenen Bölfern ge HERE DELDI

liamus mi nus gu tu bies: Mit leben und und freund

Berberun

tums, wi

Die befond ficherung, n Regierunge ben, fonner Berabe wei nen wir ni lichen Berti machtpoliti ben Rrieg unferer Un

Was wir t richtige Beri ohne Bunb offene Musfp effen und be ber Grundle Bleichberecht